

Stadt Ahlen

**14 – Rechnungsprüfung**



**PRÜFUNGSBERICHT**  
ÜBER DEN  
**GESAMTABSCHLUSS DER STADT AHLEN**  
ZUM  
**31. DEZEMBER 2018**

Impressum  
Stadt Ahlen  
Rechnungsprüfung  
Kirchplatz 3, 59227 Ahlen

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>VORBEMERKUNGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>1 PRÜFUNGS-AUFTRAG.....</b>	<b>4</b>
<b>2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN (LAGEBEURTEILUNG).....</b>	<b>5</b>
2.1 Gesamtergebnisentwicklung .....	6
2.2 Liquiditätsentwicklung .....	7
2.3 Chancen und Risiken .....	7
2.4 Zusammenfassende Beurteilung.....	11
<b>3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG .....</b>	<b>12</b>
3.1 Allgemeines.....	12
3.2 Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte .....	13
<b>4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	<b>17</b>
4.1 Feststellung zum Konsolidierungskreis und Abschlussstichtag.....	17
4.2 Ordnungsmäßigkeit der einbezogenen Abschlüsse.....	18
4.3 Ordnungsmäßigkeit der Konzernrechnungslegung .....	18
4.3.1 Buchführung zum Gesamtabschluss .....	18
4.3.2 Konsolidierung.....	19
4.3.3 Gesamtabschluss.....	19
4.3.4 Gesamtlagebericht .....	20
4.3.5 Beteiligungsbericht .....	20
4.4 Gesamtaussage zum Gesamtabschluss.....	21
4.4.1 Allgemeines.....	21
4.4.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses .....	21
4.4.3 Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	21
4.5 Analyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage.....	22
4.5.1 Vermögensgesamtlage.....	22
4.5.2 Ertragsgesamtlage .....	25
4.5.3 Finanzgesamtlage .....	26
4.5.4 Kennzahlen .....	26
<b>5 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSS- BEMERKUNG.....</b>	<b>28</b>
<b>6 ANLAGEN .....</b>	<b>34</b>

## VORBEMERKUNGEN

Die Berichterstattung über die Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Ahlen zum 31. Dezember 2018 erfolgt nach der Novellierung der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFVG NRW) auf der Grundlage der ab dem 01.01.2019 geltenden Regelungen. Die die GO NRW ergänzende Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW)<sup>1</sup> vom 12.12.2018 ersetzt ab dem 01.01.2019 die Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW)<sup>2</sup>.

Auf die mit Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 15.02.2019 getroffenen Regelungen zur Anwendung der Vorschriften für den Einzel- und Gesamtabchluss wird hier verwiesen. Danach sind für die Aufstellung des Gesamtabchlusses 2018 noch die bis zum 31.12.2018 geltenden Vorschriften der GemHVO NRW und der GO NRW a.F. anzuwenden; bei der Prüfung des Gesamtabchlusses hinsichtlich Verfahren und Vorgehen gelten die zum 01.01.2019 in Kraft getretenen neuen Regelungen.

## 1 PRÜFUNGS-AUFTRAG

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des 8. bis 12. Teils der GO NRW und die dazu erlassenen Rechtsverordnungen. Somit hat die Stadt Ahlen gem. § 116 Abs. 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabchluss aufzustellen, gem. § 2 Abs. 1 NKF Einführungsgesetz (NKFEVG NRW)<sup>3</sup> erstmals spätestens zum 31. Dezember 2010.

---

<sup>1</sup> Kommunalhaushaltsverordnung NRW – Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen

<sup>2</sup> Gemeindehaushaltsverordnung NRW – Verordnung für das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen

<sup>3</sup> NKF Einführungsgesetz NRW – Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen

Gem. § 116 Abs. 9 GO NRW gilt für die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes § 59 Abs. 3 GO NRW entsprechend. Danach prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht unter Einbezug des Prüfungsberichtes und bedient sich hierbei der örtlichen Rechnungsprüfung. Gem. § 102 Abs. 11 i.V.m. Abs. 1 S. 1 GO NRW sind der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht vor Bestätigung durch den Rat durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen.

Über das Ergebnis der Gesamtabschlussprüfung berichtet der vorliegende Prüfungsbericht. Der Bericht ist in Anlehnung an „Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (IDR-L-260)<sup>4</sup>“ sowie die „Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450)<sup>5</sup>“ erstellt worden.

## **2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN (LAGEBEURTEILUNG)**

Aufgabe des Gesamtabschlusses ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage der Stadt Ahlen einschließlich ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche zu vermitteln. Dem Gesamtlagebericht kommt dabei besondere Bedeutung zu, da hier auch die Chancen und Risiken des Gesamtkonzerns und seine zukünftige Entwicklung darzustellen sind.

Grundlage für die Beurteilung im Lagebericht zum Gesamtabschluss 2018 sind die Jahresabschlüsse der Stadt Ahlen („Kernverwaltung“) und ihrer voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche, also der Ahlener Umweltbetriebe und der Stadtwerke Ahlen GmbH. Die Darstellungen des Bürgermeisters der Stadt Ahlen zum Gesamtergebnis, zur finanziellen Lage und zur weiteren Entwicklung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

---

<sup>4</sup> IDR – Institut der Rechnungsprüfer, Leitlinie 260

<sup>5</sup> IDW – Institut der Wirtschaftsprüfer, Prüfungsstandard 450

## 2.1 Gesamtergebnisentwicklung

	2018		Vorjahr	
	€	€	€	€
1 . Steuern und ähnliche Abgaben	65.679.793,90		61.483.517,03	
2 . Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.632.163,86		43.660.995,36	
3 . Sonstige Transfererträge	1.641.890,17		540.462,74	
4 . Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.385.210,73		34.671.467,61	
5 . Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.086.348,66		49.891.896,00	
6 . Kostenerstattungen und -umlagen	9.130.606,03		8.829.950,67	
7 . Sonstige ordentliche Erträge	6.353.583,09		6.510.649,85	
8 . Aktivierte Eigenleistungen	671.223,45		684.275,81	
9 . Bestandsveränderungen	1.468.839,04		46.900,37	
10 . Ordentliche Erträge		215.049.658,93		206.320.115,44
11 . Personalaufwendungen	-40.410.406,74		-39.926.567,23	
12 . Versorgungsaufwendungen	-8.608.286,86		-5.735.901,69	
13 . Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-65.184.217,43		-57.270.496,40	
14 . Bilanzielle Abschreibungen	-17.230.424,53		-17.500.240,87	
15 . Transferaufwendungen	-66.541.565,78		-68.001.318,52	
16 . Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.788.924,15		-13.017.913,96	
17 . Ordentliche Aufwendungen		-211.763.825,49		-201.452.438,67
18 . Ordentliches Gesamtergebnis		3.285.833,44		4.867.676,77
19 . Finanzerträge	14.270,55		27.258,70	
20 . Erträge aus assoziierten Unternehmen	682.659,29		1.421.940,99	
21 . Finanzaufwendungen	-2.851.240,31		-2.954.692,61	
22 . Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00		0,00	
23 . Gesamtfinanzergebnis		-2.154.310,47		-1.505.492,92
24 . Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		1.131.522,97		3.362.183,85
25 . Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
<b>26 . Gesamtjahresüberschuss</b>		<b>1.131.522,97</b>		<b>3.362.183,85</b>
27 . Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		-1.029.878,52		-1.264.473,30
<b>28 . Gesamtbilanzgewinn</b>		<b>101.644,45</b>		<b>2.097.710,55</b>
nachrichtlich:				
Verrechnete Erträge bei	- Vermögensgegenständen	405.282,81		605.795,65
Verrechnete Aufwendungen bei	- Vermögensgegenständen	-79.381,54		-177.627,88
	- Finanzanlagen	0,00		0,00
<b>Verrechnungssaldo</b>		<b>325.901,27</b>		<b>428.167,77</b>

Die der Stadt Ahlen zuzurechnenden Steuererträge und ähnliche Abgabenerträge (65,7 Mio. € bzw. 30,5 %) stellen neben den maßgeblich von den Stadtwerken erwirtschafteten privatrechtlichen Leistungsentgelten (51,1 Mio. € bzw. 23,8 %) das Gros der ordentlichen Erträge i.H. von insgesamt 215,0 Mio. € dar.

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (65,2 Mio. € bzw. 30,8 %) und die Transferaufwendungen (vor allem Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie die Kreisumlage; 66,5 Mio. € bzw. 31,4 %) dominieren die ordentlichen Aufwendungen i.H. von insgesamt 211,8 Mio. €. Die Abschreibungen beinhalten auch den Werteverzehr der bei den Stadtwerken aufgedeckten stillen Reserven.

Insgesamt zeigt die Gesamtergebnisrechnung einen Gesamtbilanzgewinn von 0,1 Mio. €.

## 2.2 Liquiditätsentwicklung

Der operative Cashflow (14,6 Mio. €) und der Finanz-Cashflow (6,2 Mio. €) können die Zahlungsabflüsse aus dem investiven Cashflow (20,3 Mio. €) vollständig kompensieren, so dass sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 um 0,4 Mio. € auf 0,7 Mio. € erhöht.

## 2.3 Chancen und Risiken

Konzern: Die Risikoaspekte der Beteiligungsunternehmen werden durch das bei der Gesamtkonzernmutter bestehende Beteiligungsmanagement angemessen berücksichtigt. Die Vertreter der Stadt Ahlen in den zuständigen Organen der Beteiligungsgesellschaften verfolgen alle relevanten Vorgänge und Entwicklungen. Über wichtige Ereignisse berichten die zuständigen Personen dem Verwaltungsvorstand. Weiterhin wird durch das unterjährige Finanzcontrolling der Stadt Ahlen die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Stadt Ahlen: Das Jahr 2019 wurde mit einem Defizit von 549 T€ (EK-Verzehr 0,58 %) geplant. Zum damaligen Zeitpunkt wurde damit gerechnet, dass das geplante Jahresergebnis positiver als geplant ausfallen wird. Ab 2020 hingegen sind weiterhin positive Jahresergebnisse geplant.

Die Kennzahlen verdeutlichen, dass sich das Eigenkapital der Stadt Ahlen ab 2020 positiv entwickelt. Es ist daher wichtig, dass auch in der Umsetzung daran gearbeitet wird, die geplanten Jahresergebnisse zu erzielen. Die Vermögenslage der Stadt Ahlen gibt nach wie vor Anlass zur Sorge. Investitionen werden nicht im notwendigen Maß getätigt, sodass das Anlagevermögen nach und nach aufgezehrt wird und zukünftig Investitionsstaus entstehen werden. Die Verbindlichkeiten haben sich aber durchaus positiv entwickelt. Es gilt nun auch in diesem Bereich, die positiven Ansätze zu verstetigen.

Teilkonzern Stadtwerke Ahlen: Liquiditätsrisiken sieht die Gesellschaft bei steigenden Bezugskosten für Strom und Gas, da die Abschlagszahlungen der Tarifkunden nicht unterjährig angepasst werden.

Die Marktsituation des Strom- als auch des Gasvertriebsgeschäfts wird wie schon in den Vorjahren durch starken Wettbewerb geprägt. Die durch die Digitalisierung weiterhin gestiegene Markttransparenz sowie die Vereinfachung der Wechselprozesse für die Kunden führen dazu, dass die Kunden zunehmend preisbewusster werden und schneller bereit sind, den Anbieter zu wechseln. Durch geeignete Vertriebs- und Marketingaktivitäten (u.a. Gutscheine und Kombiprodukte) zur Erhöhung der Kundenbindung wird versucht, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Der Ausgang des bei der Finanzverwaltung anhängigen Umsatzsteuerverfahrens bei der Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw) aus dem Jahr 2013 ist weiterhin offen. Ende des Jahres 2017 wurde gegen die ehw ein weiteres Verfahren für die Inanspruchnahme als Haftungsschuldner für Umsatzsteuerschulden eines Geschäftspartners aus dem Jahre 2013 eröffnet. Dem Antrag der ehw auf Aussetzung der Vollziehung wurde seitens der Finanzbehörden entsprochen. Da keine doppelte Inanspruchnahme beabsichtigt wird, blieb daher der ehw Beteiligungsansatz im Berichtsjahr unverändert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine bestandsgefährdenden oder den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken identifiziert.

Des Weiteren sind die Stadtwerke - insbesondere mit ihrem strategischen Partner Stadtwerke Bielefeld - bestrebt, neue Geschäftsfelder zu erschließen, um dem Rückgang im Kerngeschäft entgegenzuwirken.

#### a) Absatz

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich der Stromabsatz – trotz des weiterhin stark anhaltenden Wettbewerbs - sowohl bei den Industriekunden als auch im Privatkundensegment auf dem derzeitigen Niveau bewegen wird.

Aufgrund der stark witterungsabhängigen Gasnachfrage ist eine Prognose zum derzeitigen Zeitpunkt schwierig; sollten allerdings die Temperaturen wieder im Normalbereich liegen, würden der Gasabsatz auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 liegen.

#### b) Ertrag

Sowohl im Strom- als auch im Gasvertrieb prägen der weiterhin intensive Wettbewerb und die Preissensibilität der Kunden das Geschäft in allen Kundengruppen. Diese Entwicklung wird sich auch in 2019 fortsetzen. Unter diesen weitgehend unsicheren Rahmenbedingungen liegt die primäre Zielsetzung in der nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsposition durch die Stabilisierung des Absatzes und der Ergebnisse. Wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist die permanente Weiterentwicklung der Kundenbindungs- und Kundenrückgewinnungsinstrumente zur Sicherung des überdurchschnittlichen Marktanteils im Versorgungsgebiet.

Für die Netzgesellschaft trat die 3. Regulierungsperiode der Anreizregulierung für Gas im Jahr 2018 in Kraft. Für Strom ist die Novelle der Anreizregulierungsverordnung aus dem Jahr 2016 Grundlage für die Kostenprüfung im Jahr 2018; Beginn der 3. Regulierungsperiode ist hier das Jahr 2019. Eventuelle Kostenkürzungen seitens der Regulierungsbehörde können auch Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben.

Nach fast sechs Betriebsjahren ist das Parkbad mit dem neu gestalteten Saunabereich (Parksauna) und der entsprechenden Innen- und Außengastronomie zu einem festen Bestandteil für die Ahlener Bevölkerung, den Schulen und Vereinen sowie für das Umland geworden.

Neben dem umfangreichen Angebot an Schwimmmöglichkeiten bietet es eine wirkungsvolle Gesundheits- und Daseinsvorsorge. Durch gezielte Marketingmaßnahmen und Aktionen konnte der Saunabereich weiter optimiert werden und die Besucheranzahl im Berichtsjahr weiter leicht gesteigert werden.

Mittelfristig ist es Ziel, den Standort Parkbad mit der vorhandenen Saunalandschaft mit weiteren Angeboten zu den Themen Gesundheit, Sport und Daseinsvorsorge weiter zu entwickeln. Für das Geschäftsjahr 2020 ist im Rahmen der Attraktivitätssteigerung des Saunabereichs die Investition in eine größere Aufgusssauna geplant.

Bei der Verkehrsgesellschaft haben die Linien des Stadtverkehrs Ahlen, die durch die RVM erbracht werden, eine Laufzeit bis zum 31.12.2020. Aktuell werden Planungen über eine mögliche Fortführung ab dem 01.01.2021 erarbeitet.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Konzernjahresüberschuss über dem Vorjahresniveau.

Ahler Umweltbetriebe: Wesentliche Chancen und Risiken umfassen folgende Themenbereiche:

- Umstellung von der Sack- auf die Behältersammlung,
- Verschmutzung von Containerstandorten,
- Gebührenstabilisierung durch Prozessüberprüfung und -anpassung,
- Vorbereitung auf den demografischen Wandel,
- Umstellung der Stadtreinigung auf Teamarbeit,
- Problem wilder Müll,
- Grünflächenbewässerung wegen anhaltender Trockenheit,
- In 2019 beschlossenes Grünpflegekonzept,
- Überarbeitung Abwasserbeseitigungskonzept,
- Verunreinigung von Abwässern,
- Starkregen,

- Baustraßenkonzept für 2019,
- digitale Kommunikation mit dem Bürger,
- Einführung eines Dokumenten-Management-Systems.

Ausführlichere Einschätzungen sind den Jahresabschlüssen der Stadt Ahlen, des Konzern- und Einzelabschlusses der Stadtwerke Ahlen GmbH sowie der Ahlener Umweltbetriebe zu entnehmen.

## **2.4 Zusammenfassende Beurteilung**

Die Ausführungen des Bürgermeisters zur Gesamtlage und zur weiteren Entwicklung der Stadt Ahlen sowie ihrer verselbstständigten Aufgabebereiche sind nach Auffassung der Rechnungsprüfung insgesamt zutreffend.

Der Entwurf des Gesamtabschlusses wurde nicht innerhalb der Frist gemäß § 116 Abs. 5 i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW a.F. aufgestellt und dem Rat zur Bestätigung zugeleitet.

Die Informationsfunktion und die Qualität des Gesamtlageberichts sowie des Gesamtanhangs sollten durch inhaltlich genauere Formulierungen und weitere Erläuterungen ausgebaut bzw. gesteigert werden, so zum Beispiel die nähere Erklärung der Konsolidierungsmethoden, die Analyse der im Kennzahlenset NRW genannten Kennzahlen sowie weitere Ausführungen im Hinblick auf die erforderlichen Erläuterungen und Pflichtangaben des Gesamtanhangs.

Die Herleitung des Konsolidierungskreises für den Gesamtabschluss 2018 (Vorlage Dr.-Nr. VO/1883/2020 vom 03.07.2020 „Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss der Stadt Ahlen 2018“) wurde unter sachlichen und rechnerischen Gesichtspunkten zutreffend dargestellt.

### **3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

#### **3.1 Allgemeines**

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung des Gesamtabschlusses liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Bestandteile des Gesamtabschlusses sind die zum 31. Dezember 2018 aufgestellte Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtbilanz sowie der Gesamtanhang; beizufügen ist ein Gesamtlagebericht (§ 116 Abs. 1 GO NRW a.F.). Der Entwurf des Gesamtabschlusses ist vom Kämmerer aufzustellen und vom Bürgermeister zu bestätigen (§ 116 Abs. 5 i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW a.F.).

Der Gesamtabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) vermittelt. Zudem erstreckt sich die Prüfung darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune erwecken (vgl. §§ 116 Abs. 9, 102 Abs. 11 i.V.m. Abs. 1 bis 9 GO NRW).

Die Jahresabschlüsse der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabebereiche müssen nicht erneut zum Gegenstand der Prüfung des Gesamtabschlusses gemacht werden, wenn eine Abschlussprüfung stattgefunden hat und die entsprechenden Prüfungsberichte vorgelegt wurden (vgl. § 116 Abs. 6 GO NRW). Für die mit der Kernverwaltung verbundenen und voll zu konsolidierenden Unternehmen liegen der Rechnungsprüfung für das Jahr 2018 die Prüfungsberichte und Testate der jeweiligen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vor. Auf die Prüfungsergebnisse der Abschlussprüfer wird Bezug genommen. Der Jahresabschluss der Stadt Ahlen wurde von der Rechnungsprüfung geprüft und ohne Einschränkung testiert.

Gemäß § 117 Abs. 1 Satz 2 GO NRW a.F. ist dem Gesamtabschluss ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist nicht Gegenstand der Prüfung des Gesamtabschlusses, wird aber auf inhaltliche Vollständigkeit und Plausibilität, insbesondere hinsichtlich der Aussagen im Gesamtabschluss bzw. Gesamtlagebericht einbezogen.

Ausgerichtet hat sich die Prüfung an den vom IDR aufgestellten „Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Gesamtabschlussprüfungen“ (Prüfungsleitlinie 300) in Verbindung mit den „Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen“ (Prüfungsleitlinie 200) sowie in Anlehnung an die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung. Als Arbeitsgrundlage dienten darüber hinaus die „Arbeitshilfe zur Prüfung eines NKF-Gesamtabschlusses“ der VERPA<sup>6</sup> sowie der Praxisleitfaden zum Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss.

Der Bürgermeister und der Kämmerer sowie die von ihnen benannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben der Rechnungsprüfung die erbetenen Unterlagen, Aufklärungen und Nachweise zur Verfügung gestellt bzw. vollständig erteilt. Der Bürgermeister hat dies der Rechnungsprüfung in einer Vollständigkeitserklärung ausdrücklich schriftlich bestätigt.

### **3.2 Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte**

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 116, 101 und 102 GO NRW auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes in Anlehnung an die vom IDR festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

---

<sup>6</sup> Vereinigung der Leiterinnen und Leiter örtlicher Rechnungsprüfungen in NRW e.V.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung möglichst so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz entsprechend hat die Rechnungsprüfung eine an den Risiken für die Stadt Ahlen ausgerichtete Prüfung durchgeführt. Die Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen, von Auskünften des Fachbereichs Finanzen und Beteiligungen und erster analytischer Prüfungshandlungen erstellt.

Die Abschlussprüfung schließt regelmäßig eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Bürgermeisters und des Kämmerers sowie eine Gesamtaussage zum Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht.

Wesentliche Inhalte der Prüfung des Gesamtabschlusses sind

- die Gesamtabschlussrichtlinie,
- die Abgrenzung des Konsolidierungskreises,
- der Summenabschluss einschließlich entsprechender Überleitungen und Anpassungen an die für den Gesamtabschluss maßgeblichen Bewertungsmethoden,
- die Konsolidierungsmaßnahmen (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung) sowie
- Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht.

Die Prüfung umfasste auch Prüfungshandlungen zur Vollständigkeit und Richtigkeit der Datenübernahmen und Berechnungen in der zur Aufstellung des Gesamtabschlusses genutzten Excel-Datei.

Zum Teil hat sich die Prüfung auf die Plausibilität und Schlüssigkeit von Vorgängen beschränkt. Außerdem werden zur Unterstützung die Ergebnisse des NKF-Modellprojektes zum Gesamtabschluss berücksichtigt. Diese enthalten u. a. Vorschläge zu rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses.

Der Gesamtanhang wurde darauf geprüft, ob die gesetzlich geforderten Angaben vollständig und zutreffend sind. Die Angaben im Gesamtlagebericht wurden auf Übereinstimmung mit den entsprechenden Daten, mit den Angaben in den jeweiligen Jahresabschlüssen und mit den während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen überprüft.

Nach dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse i.d. Fassung vom 20.12.2018 sind der Anzeige des Gesamtabschlusses 2018 die Gesamtabschlüsse 2011 bis 2017 beizufügen, soweit diese noch nicht der Aufsichtsbehörde angezeigt worden sind. Die Gesamtabschlüsse 2017 und der sechs Vorjahre können in der vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassung der Anzeige beigefügt werden („Huckepackverfahren“). Die Stadt Ahlen beabsichtigt, von dieser Vereinfachungsregelung entsprechend Gebrauch zu machen und im Rahmen der Anzeige des Gesamtabschlusses 2018 die Gesamtabschlüsse 2016 und 2017 beizufügen.

Zur Erstellung der Gesamtabschlüsse 2016 bis 2018 hat die Verwaltung dabei - wie auch bei den Gesamtabschlüssen 2011 bis 2015 - umfängliche, externe Unterstützung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Diese Erstellung wurde von der Rechnungsprüfung begleitet.

Die Prüfung des Gesamtabschlusses 2018 durch die Rechnungsprüfung wurde abschließend bis November 2021 durchgeführt.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

## **4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **4.1 Feststellung zum Konsolidierungskreis und Abschlussstichtag**

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen. Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung, welche verselbstständigten Aufgabenbereiche zusammen mit der Kernverwaltung selbst eine Einheit („Konzern Kommune“) bilden. Unternehmen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune von untergeordneter Bedeutung sind, müssen nicht einbezogen werden.

Das Vorgehen zur Festlegung des Konsolidierungskreises für die Stadt Ahlen ist umfassend und nachvollziehbar im Kapitel 6.1 der Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Ahlen vom 05.01.2018 beschrieben. Wegen möglicher wesentlicher Veränderungen der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und/oder ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche sowie der Beteiligungsstrukturen ist der Konsolidierungskreis jährlich neu abzustimmen und zu prüfen. Hier wird auf die Ausführungen zu Ziff. 2.4 des Prüfungsberichtes verwiesen.

Alle im Gesamtabschluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche haben einen einheitlichen Abschlussstichtag (31. Dezember).

## **4.2 Ordnungsmäßigkeit der einbezogenen Abschlüsse**

Die Jahresabschlüsse der im Gesamtabschluss 2018 voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche (Ahlener Umweltbetriebe und Stadtwerke Ahlen GmbH) wurden von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## **4.3 Ordnungsmäßigkeit der Konzernrechnungslegung**

### **4.3.1 Buchführung zum Gesamtabschluss**

Sämtliche in die Vollkonsolidierung einzubeziehende Einzelabschlüsse müssen so einheitlich beschaffen sein, dass sie zu einem Summenabschluss zusammengefasst werden können. Hierzu werden aus den Handelsbilanzen die Kommunalbilanzen abgeleitet. Bilanzierungsunterschiede sind zur Wahrung des Grundsatzes der Einheitlichkeit nach den geltenden Regelungsvorschriften des NKF anzupassen.

Soweit im „Konzern Kommune“ keine Angleichung des Ansatzes und der Bewertung erforderlich ist, beschränkt sich die Überleitung der Einzelabschlüsse im Wesentlichen auf die Umgliederung der Abschlusspositionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anhand des örtlichen Positionenplans als dem einheitlichen Gliederungsschema der Kommunalbilanz und Ergebnisrechnung.

Die Handelsbilanzen der Ahlener Umweltbetriebe und der Stadtwerke Ahlen GmbH wurden unter Berücksichtigung von Ansatz, Bewertung und Ausweis gemäß Positionenplan in die jeweiligen Kommunalbilanzen übernommen.

Die einzelnen nun gleich strukturierten Bilanzen von Stadt, Ahlener Umweltbetriebe und Stadtwerke Ahlen GmbH sind in einem Summenabschluss (Summenbilanz und Summenergebnisrechnung) zusammengeführt worden. Hierzu wurden sämtliche Positionen der einzelnen Bilanzen und Ergebnisrechnungen richtig aufaddiert. Die Konsolidierung erfolgte mithilfe der Standardsoftware Microsoft Excel.

#### **4.3.2 Konsolidierung**

Zwischen Stadt, Ahlener Umweltbetriebe und Stadtwerke Ahlen GmbH sind alle internen Verflechtungen in der Summenbilanz und der Summenergebnisrechnung durch die Konsolidierung zu beseitigen (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung).

Die angewandten Konsolidierungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen aus dem Praxisleitfaden zum Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss.

#### **4.3.3 Gesamtabschluss**

Die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert und ordnungsgemäß aus den Zahlen der Jahresabschlüsse der Stadt und seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche abgeleitet worden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Gesamtanhang erläutert. Dem Gesamtanhang ist eine nach § 51 Abs. 3 GemHVO NRW erforderliche Kapitalflussrechnung beigefügt.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Gesamtabschluss 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt und seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt.

#### 4.3.4 Gesamtlagebericht

Der Gesamtabschluss 2018 wird durch einen Gesamtlagebericht ergänzt. Dieser enthält u.a. Ausführungen über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Ahlen zum 31. Dezember 2018.

Bei den einzelnen Jahresabschlüssen ist bereits geprüft und testiert worden, dass die Lageberichte der Stadt, der Ahlener Umweltbetriebe und der Stadtwerke Ahlen GmbH mit dem jeweiligen Jahresabschluss im Einklang stehen und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage vermitteln.

Die Prüfung ergab, dass der Gesamtlagebericht

- mit dem Gesamtabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage vermittelt und
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Der Rechnungsprüfung sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

#### 4.3.5 Beteiligungsbericht

Nach § 117 GO NRW a.F. i.V.m. § 49 GemHVO NRW ist dem Gesamtabschluss ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist nicht Gegenstand der Prüfung des Gesamtabschlusses, wird aber auf inhaltliche Vollständigkeit und Plausibilität, insbesondere hinsichtlich der Aussagen im Gesamtabschluss bzw. Gesamtlagebericht gesichtet. Abweichungen sind nicht ersichtlich.

## **4.4 Gesamtaussage zum Gesamtabschluss**

### **4.4.1 Allgemeines**

Der Gesamtabschluss hat die Aufgabe, die einzelnen in den Gesamtabschluss einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche der Kommune so abzubilden, als ob es sich um ein einziges „Unternehmen“ handelt. Durch Betrachtung der Stadt als einheitliches „Unternehmen“, vergleichbar mit dem Konzern in der Privatwirtschaft, soll unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung eine Gesamtübersicht über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage im „Konzern“ Kommune erreicht werden.

Der Gesamtabschluss der Stadt Ahlen wird wesentlich durch die Kernverwaltung geprägt.

### **4.4.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses**

Nach Überzeugung der Rechnungsprüfung vermitteln der Gesamtabschluss 2018 und der dazugehörige Gesamtlagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Ahlen.

### **4.4.3 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die Vermögensgegenstände, die Sonderposten und die Schulden der Stadt Ahlen, der Ahlener Umweltbetriebe und der Stadtwerke Ahlen GmbH wurden in ihren Jahresabschlüssen zum 31.12.2018 nach den für sie geltenden gesetzlichen Vorschriften bewertet.

Nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit sind unter Berücksichtigung von Wahlrechten die Bewertungen im Gesamtabschluss bedarfsweise anzupassen. Abweichende Nutzungsdauern für die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände sind in ihrer Art, ihrem Umfang oder ihrer Nutzung begründet.

Für die Wertansätze der vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereiche im Rahmen der Erstkonsolidierung gelten die Vorschriften des § 301 Abs. 2 HGB. Demnach kann auf den Zeitpunkt des Erwerbs der zu konsolidierenden Anteile abgestellt werden. Nach dem Praxisleitfaden zum Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss tritt neben die tatsächlichen, möglicherweise bereits vergleichsweise weit zurückliegenden Erwerbszeitpunkte für die Zwecke der kommunalen Rechnungslegung der kommunale Eröffnungsbilanzstichtag. Die zu diesem Zeitpunkt ermittelten Zeitwerte stellen fiktive Anschaffungs- oder Herstellungskosten dar. Dadurch wird eine Anschaffung der kommunalen Beteiligungen zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz fingiert. Es ist grundsätzlich keine Neubewertung der Unternehmen erforderlich; die in der Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungsbuchwerte können beibehalten und im Rahmen der Folgekonsolidierung fortgeschrieben werden.

## **4.5 Analyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage**

### **4.5.1 Vermögensgesamtlage**

Im Rahmen der Konsolidierung sind die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten der voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche in die Gesamtbilanz aufgenommen worden. Ausgehend von der Stadt Ahlen als „Mutterunternehmen“ hat sich dadurch die Bilanzsumme von 417,2 Mio. € im Jahresabschluss nach allen Überleitungs- und Konsolidierungsbuchungen um 94,2 Mio. € auf 511,4 Mio. € im Gesamtabschluss erhöht.

	31.12.2018	Vorjahr	Delta
	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	575	619	-44
Sachanlagen	465.830	463.960	1.870
Finanzanlagen	11.811	11.287	524
Kundenforderungen	113	0	113
<b>Langfristiges Anlagevermögen</b>	<b>478.329</b>	<b>475.866</b>	<b>2.463</b>
Vorräte	9.222	4.570	4.652
Kundenforderungen	15.354	14.982	372
Sonstige Vermögensgegenstände	2.598	1.950	648
Finanzmittelbestand	718	311	407
Rechnungsabgrenzungsposten	5.172	5.233	-61
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>33.064</b>	<b>27.046</b>	<b>6.018</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>511.393</b>	<b>502.912</b>	<b>8.481</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>85.446</b>	<b>86.646</b>	<b>-1.200</b>
Zuwendungen	125.970	126.410	-440
Beiträge	44.991	45.998	-1.007
Gebührenaussgleich	402	525	-123
Sonstige Sonderposten / Zuschüsse	928	928	0
<b>Sonderposten</b>	<b>172.291</b>	<b>173.861</b>	<b>-1.570</b>
Pensionsrückstellungen	60.263	58.521	1.742
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.034	2.038	-4
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	86.091	77.974	8.117
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.261	1.085	176
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.108	1.164	-56
Sonstige Verbindlichkeiten	3.900	3.487	413
<b>Mittel-/langfristiges Fremdkapital</b>	<b>154.657</b>	<b>144.269</b>	<b>10.388</b>
Instandhaltungsrückstellungen	738	815	-77
Steuerrückstellungen	766	0	766
Sonstige Rückstellungen	29.430	26.704	2.726
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.013	8.072	3.941
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	20.767	30.749	-9.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.385	5.601	784
Sonstige Verbindlichkeiten	19.461	17.103	2.358
Passive Rechnungsabgrenzung	9.439	9.092	347
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>98.999</b>	<b>98.136</b>	<b>863</b>

Die Vermögensstruktur des Konzerns „Stadt Ahlen“ wird insbesondere durch das Anlagevermögen geprägt. Das Anlagevermögen beläuft sich zum 31.12.2018 auf 478,2 Mio. € (im Vorjahr 475,9 Mio. €). Die Erhöhung des Anlagevermögens entfällt im Wesentlichen mit

- 1,1 Mio. € auf Fahrzeuge,
- -4,1 Mio. € auf Infrastrukturvermögen,
- 5,4 Mio. € auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Bei den Vorräten ergibt sich eine Erhöhung um rd. 4,7 Mio. €. Die gebühren- und privatrechtlichen Forderungen (Kundenforderungen) erhöhten sich abrechnungsbedingt zum Bilanzstichtag um rd. 0,3 Mio. €; dies begründet unter anderem die Verringerung der Stichtagsliquidität um rd. 0,4 Mio. €.

Der vor allem ergebnisbedingten Eigenkapitalverringerung von 1,2 Mio. € und der Verminderung der Sonderposten (-1,6 Mio. €) steht ein Anstieg des mittel-/ langfristigen und des kurzfristigen Fremdkapitals um 10,4 Mio. € bzw. 0,9 Mio. € (davon entfallen 12,1 Mio. € auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, 9,8 Mio. € auf die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, 2,8 Mio. € auf Zunahme der Sonstigen Verbindlichkeiten) gegenüber.

## 4.5.2 Ertragsgesamtlage

	2018		Vorjahr		Delta <sup>1</sup>	
	T€	%	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	65.680	30,5	61.484	29,8	4.196	6,8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.632	20,3	43.661	21,2	-29	0,1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.385	16,5	34.671	16,8	714	2,1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.086	23,8	49.892	24,2	1.194	2,4
Kostenerstattungen und -umlagen	9.131	4,2	8.830	4,3	301	3,4
Sonstige ordentliche Erträge	6.354	3,0	6.511	3,2	-157	2,4
Übrige Erträge	3.782	1,7	1.271	0,6	2.511	-
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>215.050</b>	<b>100,0</b>	<b>206.320</b>	<b>100,0</b>	<b>8.730</b>	<b>4,2</b>
Personalaufwendungen	-40.410	19,1	-39.927	19,8	-483	1,2
Versorgungsaufwendungen	-8.608	4,1	-5.736	2,8	-2.872	50,1
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-65.184	30,8	-57.270	28,4	-7.914	13,8
Bilanzielle Abschreibungen	-17.230	8,1	-17.500	8,7	270	1,5
Transferaufwendungen	-66.542	31,4	-68.001	33,8	1.459	2,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.790	6,5	-13.018	6,5	-772	5,9
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-211.764</b>	<b>100,0</b>	<b>-201.452</b>	<b>100,0</b>	<b>-10.312</b>	<b>5,1</b>
<b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>3.286</b>		<b>4.868</b>		<b>-1.582</b>	<b>32,5</b>
Finanzaufwendungen	-2.851		-2.955		104	3,5
Übrige Finanzerträge	697		1.449		-752	51,9
<b>Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-2.154</b>		<b>-1.506</b>		<b>-648</b>	<b>43,0</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.132</b>		<b>3.362</b>		<b>-2.230</b>	<b>66,3</b>
<b>Gesamtjahresüberschuss</b>	<b>1.132</b>		<b>3.362</b>		<b>-2.230</b>	<b>66,3</b>
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.030		-1.264		234	18,5
<b>Gesamtbilanzgewinn</b>	<b>102</b>		<b>2.098</b>		<b>-1.996</b>	<b>95,1</b>

<sup>1</sup> Die Vorzeichen entsprechen der Ergebnisauswirkung.

Steuern und ähnliche Abgaben (der Stadt) sowie privatrechtliche Leistungsentgelte (der Stadtwerke-Gruppe) bestimmen mit 54,3 % die ordentlichen Erträge im Konzern Stadt. Die Zunahme in diesen Bereichen um 4,2 Mio. € bzw. 1,2 Mio. € bestimmt maßgeblich den Anstieg der ordentlichen Erträge um rd. 8,7 Mio. € auf 215,0 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Transfer- (34,4 %), Personal- (19,1 %) sowie Sach-/Dienstleistungsaufwand (30,8 %) zusammen. Insbesondere die Erhöhung der Versorgungsaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 2,9 Mio. € bzw. 7,9 Mio. € führt zu einem Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um 10,3 Mio. € auf 211,8 Mio. €. Auch die deutliche Erhöhung der Aufwendungen insgesamt prägt die Verringerung des Gesamtjahresüberschusses um 2,2 Mio. € auf nunmehr 1,1 Mio. €.

In Umsetzung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden nachrichtlich unter dem Konzernergebnis die direkt mit dem Eigenkapital/Allgemeine Rücklage verrechneten Aufwendungen und Erträge ausgewiesen, die im Ergebnis für 2018 einen positiven Verrechnungssaldo von 0,3 Mio. € ergeben.

#### **4.5.3 Finanzgesamtlage**

Zur Darstellung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel wird im Gesamtanhang auf die nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) erstellte Kapitalflussrechnung verwiesen. Diese ist dem Gesamtanhang beigelegt.

#### **4.5.4 Kennzahlen**

Im Gesamtlagebericht werden die Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt. Sie basieren auf den vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, von den Aufsichtsbehörden, der GPA NRW<sup>7</sup>, der VERPA und einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entwickelten „NKF-Kennzahlen NRW“<sup>8</sup>. Diese wurden auch für den Jahresabschluss 2018 der Stadt Ahlen verwendet und im Rahmen des Lageberichts entsprechend analysiert.

---

<sup>7</sup> Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

<sup>8</sup> Grundlage: Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

Von dem NKF-Kennzahlenset NRW wird hier insoweit abgewichen, dass im Gesamtabschluss 2018 verschiedene Kennzahlen nicht dargestellt werden, so die Kennzahl zur Vermögenslage „Investitionsquote“ sowie die Kennzahlen zur Finanzlage „Anlagendeckungsgrad II“, „Dynamischer Verschuldungsgrad“, „Liquidität II. Grades“ und „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“.

Einzelne Kennzahlen weichen im Gesamtabschluss von den entsprechenden Kennzahlen der Kernverwaltung ab. So beläuft sich z.B. die Kennzahl zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation „Aufwandsdeckung“ im Gesamtabschluss 2018 auf 101,6 %, im Jahresabschluss 2018 der Stadt auf 98,6 %. Die „Eigenkapitalquote“ liegt im Gesamtabschluss bei 16,6 %, im Jahresabschluss der Stadt bei 23,2 %. Weiterhin ergibt sich im Gesamtabschluss 2018 eine Überschussquote von -1,9 %, während der Jahresabschluss 2018 eine Fehlbetragsquote von 2,9 % ausweist. Die „Infrastrukturquote“ liegt im Gesamtabschluss mit 56,3 % deutlich über der entsprechenden Quote im Jahresabschluss (37,2 %).

Die Werte der Kennzahlen im Vorjahresvergleich werden im Gesamtabschluss 2018 abgebildet.

## 5 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erteilt die Rechnungsprüfung dem beigefügten Gesamtabschluss und dem beigefügten Gesamtlagebericht der Stadt Ahlen für das Jahr 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Bestätigungsvermerk hat folgenden Wortlaut:

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DER ÖRTLICHEN RECHNUNGSPRÜFUNG**

An die Stadt Ahlen

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Gesamtabschluss der Stadt Ahlen für das Haushaltsjahr 2018, bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang, unter Einbeziehung des Gesamtlageberichts geprüft.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung hat die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts umfasst.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Gesamtabschluss den haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der örtlichen Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese sich auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen. Der Gesamtabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Ahlen einschließlich ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche.
- steht der Gesamtlagebericht in Einklang mit dem Gesamtabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Ahlen einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche. In diesem Bericht werden die Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung der Stadt Ahlen zutreffend dargestellt.

Gemäß § 102 Abs. 11 und Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und haben unsere sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Gesamtabschluss und zum Gesamtlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtabschlusses, der den gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen und sonstigen Satzungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Gesamtabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Gesamtlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Gesamtlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Gesamtabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Gesamtlagebericht ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Gesamtabschluss und mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Gesamtabschluss und zum Gesamtlagebericht beinhaltet.

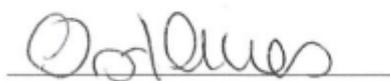
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Gesamtabschluss und im Gesamtlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie verlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Gesamtabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Gesamtlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Gesamtabschlusses einschließlich der Angaben sowie die Frage, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Gesamtabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Gesamtlageberichts mit dem Gesamtabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns Stadt Ahlen.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Gesamtlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.“

Ahlen, den 19.11.2021



Osthues

Prüferin

Stellvertr. Leitung der örtl.

Rechnungsprüfung



Lakenbrink

Prüferin

## **6 ANLAGEN**

6.1 Gesamtbilanz zum 31.12.2018

6.2 Gesamtergebnisrechnung

6.3 Gesamtanhang

6.4 Gesamtlagebericht

6.5 Beteiligungsbericht

6.6 Bestätigungsvermerk

## Anlage 6.1

## 1. Gesamtabschluss 2018

## 1.1 Gesamtbilanz 2018

AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr
	€	€
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>478.215.594,49</b>	<b>475.866.064,53</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>574.522,02</b>	<b>619.235,61</b>
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	569.554,96	614.268,55
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.967,06	4.967,06
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>465.830.233,62</b>	<b>463.960.163,46</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.231.387,96	42.172.150,66
1.2.1.1 Grünflächen	31.780.387,24	31.575.138,07
1.2.1.2 Ackerland	1.706.398,85	1.706.817,72
1.2.1.3 Wald und Forsten	781.095,00	781.095,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	7.963.506,87	8.109.099,87
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	102.889.792,03	103.352.587,15
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.142.110,89	4.313.496,53
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	70.004.679,30	70.365.080,53
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	3.861.435,51	3.925.171,51
1.2.2.4 Sonstige bebaute Grundstücke	24.881.566,33	24.748.838,58
1.2.3 Infrastrukturvermögen	287.929.447,82	292.010.431,22
1.2.3.1 Infrastruktur-Grund und Boden	42.687.113,31	42.725.840,25
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.382.307,00	3.409.819,00
1.2.3.3 Gleisanlagen	2,00	2,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	191.166.141,20	193.945.131,47
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	23.487.886,43	24.195.096,69
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	11.382.235,09	12.031.263,49
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	9.198.759,79	9.008.172,32
1.2.3.9 Sonstige Infrastrukturbauten	6.625.003,00	6.695.106,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.070.779,00	2.182.668,00
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	264.739,00	264.140,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen	1.246.621,00	1.347.322,00
1.2.7 Fahrzeuge	6.620.566,34	5.561.088,99
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.397.469,85	5.295.093,91
1.2.9 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.179.430,62	11.774.681,53
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>11.810.838,85</b>	<b>11.286.665,46</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.794.529,56	4.632.344,15
1.3.2 Übrige Beteiligungen	2.875.626,90	2.875.626,90
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.155.516,95	2.976.516,95
1.3.4 Ausleihungen	985.165,44	802.177,46
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	483.057,53	486.400,51
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	502.107,91	315.776,95
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>28.006.093,25</b>	<b>21.812.468,31</b>
<b>2.1 Vorräte</b>	<b>9.221.619,84</b>	<b>4.570.384,47</b>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	6.638.207,28	3.455.810,95
2.1.2 Unfertige Leistungen	2.583.412,56	1.114.573,52
2.1.3 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>18.066.437,92</b>	<b>16.931.447,57</b>
2.2.1 Forderungen	15.468.872,40	14.981.653,03
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	2.597.565,52	1.949.794,54
<b>2.3 Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>718.035,49</b>	<b>310.636,27</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5.171.716,80</b>	<b>5.233.283,66</b>
	<b>511.393.404,54</b>	<b>502.911.816,50</b>

## Anlage 6.1

PASSIVA	31.12.2018	Vorjahr
	€	€
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>85.446.436,46</b>	<b>86.646.420,11</b>
1.1 Allgemeine Rücklage / Kapitalrücklage	54.061.050,86	53.324.816,67
1.2 Sonderrücklage / Zweckgebundene Rücklage	774.164,12	765.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage	4.799.742,72	6.406.136,51
1.4 Ergebnisvorträge	9.832.333,73	8.659.434,36
1.5 Gesamtbilanzgewinn	101.644,45	2.097.710,55
1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	15.877.500,58	15.393.322,02
<b>2. Sonderposten</b>	<b>172.290.759,08</b>	<b>173.859.922,39</b>
2.1 Zuwendungen	125.969.552,22	126.408.430,52
2.2 Beiträge	44.991.168,97	45.998.116,72
2.3 Gebührenaussgleich	401.876,29	525.213,55
2.4 Sonstige Sonderposten / Zuschüsse	928.161,60	928.161,60
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>93.231.361,82</b>	<b>88.077.863,23</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	60.263.002,00	58.520.867,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.033.877,16	2.037.870,22
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	737.564,05	815.215,78
3.4 Steuerrückstellungen	765.675,12	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	29.431.243,49	26.703.910,23
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>150.986.040,92</b>	<b>145.235.300,47</b>
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	98.103.573,94	86.046.264,10
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	22.028.044,79	31.833.881,63
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.493.378,67	6.765.156,20
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	23.361.043,52	20.589.998,54
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9.438.806,26</b>	<b>9.092.310,30</b>
	<b>511.393.404,54</b>	<b>502.911.816,50</b>

## 1.2 Gesamtergebnisrechnung 2018

	2018		Vorjahr	
	€	€	€	€
1 . Steuern und ähnliche Abgaben	65.679.793,90		61.483.517,03	
2 . Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.632.163,86		43.660.995,36	
3 . Sonstige Transfererträge	1.641.890,17		540.462,74	
4 . Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.385.210,73		34.671.467,61	
5 . Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.086.348,66		49.891.896,00	
6 . Kostenerstattungen und -umlagen	9.130.606,03		8.829.950,67	
7 . Sonstige ordentliche Erträge	6.353.583,09		6.510.649,85	
8 . Aktivierte Eigenleistungen	671.223,45		684.275,81	
9 . Bestandsveränderungen	1.468.839,04		46.900,37	
<b>10 . Ordentliche Erträge</b>		<b>215.049.658,93</b>		<b>206.320.115,44</b>
11 . Personalaufwendungen	-40.410.406,74		-39.926.567,23	
12 . Versorgungsaufwendungen	-8.608.286,86		-5.735.901,69	
13 . Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-65.184.217,43		-57.270.496,40	
14 . Bilanzielle Abschreibungen	-17.230.424,53		-17.500.240,87	
15 . Transferaufwendungen	-66.541.565,78		-68.001.318,52	
16 . Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.788.924,15		-13.017.913,96	
<b>17 . Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>-211.763.825,49</b>		<b>-201.452.438,67</b>
<b>18 . Ordentliches Gesamtergebnis</b>		<b>3.285.833,44</b>		<b>4.867.676,77</b>
19 . Finanzerträge	14.270,55		27.258,70	
20 . Erträge aus assoziierten Unternehmen	682.659,29		1.421.940,99	
21 . Finanzaufwendungen	-2.851.240,31		-2.954.692,61	
22 . Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00		0,00	
<b>23 . Gesamtfinanzergebnis</b>		<b>-2.154.310,47</b>		<b>-1.505.492,92</b>
24 . Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		1.131.522,97		3.362.183,85
25 . Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
<b>26 . Gesamtjahresüberschuss</b>		<b>1.131.522,97</b>		<b>3.362.183,85</b>
27 . Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		-1.029.878,52		-1.264.473,30
<b>28 . Gesamtbilanzgewinn</b>		<b>101.644,45</b>		<b>2.097.710,55</b>
nachrichtlich:				
Verrechnete Erträge bei	- Vermögensgegenständen	405.282,81		605.795,65
Verrechnete Aufwendungen bei	- Vermögensgegenständen	-79.381,54		-177.627,88
	- Finanzanlagen	0,00		0,00
<b>Verrechnungssaldo</b>		<b>325.901,27</b>		<b>428.167,77</b>

## 1.3 Gesamtanhang 2018

### 1.3.1 Allgemeines

NKF-Einführung	Die Stadt Ahlen hat das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) zum 1.1.2008 eingeführt und den Gesamtabschluss erstmals zum 31.12.2010 aufgestellt.	
Rechtsgrundlagen <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW a.F.)</li> <li>• Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)</li> <li>• NKF-Einführungsgesetz (NKFEFG NRW)</li> </ul>	
Bestandteile des Gesamtabschlusses	<i>organisatorisch</i>	geprüfte Jahresabschlüsse der Stadt Ahlen und ihrer verselbständigten Aufgabenbereiche im Konsolidierungskreis
	<i>formal</i>	Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz sowie Gesamtanhang (inkl. Verbindlichkeitspiegel und Kapitalflussrechnung).  Anmerkung: Gesamtlagebericht und Beteiligungsbericht sind nicht Bestandteil des Gesamtabschlusses, sondern werden gesondert erstellt.
Gesamtanhang	Rechtsnorm	§ 51 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW
	Inhalt	- Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - Erläuterung von Vereinfachungen und Schätzungen
	Anlagen	- Verbindlichkeitspiegel - Gesamtkapitalflussrechnung

<sup>1</sup> Gemäß Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 15. Februar 2019 finden die zum 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Vorschriften des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes sowie der Kommunalhaushaltsverordnung NRW erstmals Anwendung auf den zum 31.12.2019 zu erstellenden Gesamtabschluss. Der vorliegende Gesamtabschluss wurde daher unter Beachtung der Vorschriften der §§ 49 ff. GemHVO NRW i.V.m. §§ 300, 301, 303 bis 305, 307 bis 309, 311 und 312 HGB, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung vollständig aufgestellt. Alle Verweise auf Vorschriften des Handelsgesetzbuches finden nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW Anwendung in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102).

Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zutreffende Darstellung der wirtschaftlichen Gesamtlage der Kommune</li> <li>- Qualität vor Quantität: die Aussagefähigkeit darf nicht durch eine Vielzahl von irrelevanten Angaben verschleiert werden.</li> </ul>
------	--

### 1.3.2 Angaben zum Konsolidierungskreis

#### 1.3.2.1 Gesetzliche Grundlagen

Rechtsgrundlage	§ 116 Abs. 2 GO NRW a.F.	
Konsolidierungskreis	alle verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form (Wirtschaftsbetriebe und hoheitlich tätige Betriebe)	
Abgrenzung des Konsolidierungskreises	Vollkonsolidierung	Beherrschung einer <ul style="list-style-type: none"> <li>- öffentlich-rechtliche Organisationsform [§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW]</li> <li>- privatrechtliche Organisationsform [§ 50 Abs. 2 GemHVO NRW]</li> </ul>
	Equity-Methode	nur maßgeblicher Einfluss [§ 50 Abs. 3 GemHVO NRW, §§ 311, 312 HGB]
	at cost	weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss [§ 116 Abs. 3 GO NRW a.F.]

#### 1.3.2.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Stichtag	Maßgebend sind die Verhältnisse am 31.12.2018.
Vollkonsolidierung	Beherrschung des jeweiligen Unternehmens durch die Kommune

### Anlage 6.3

---

- einheitliche Leitung durch die Kommune (Durchsetzung kommunaler Interessen) oder
- control concept (z.B. kommunale Stimmenmehrheit, Organbestellung durch Kommune)

Konkretisierung: Vollkonsolidierung aller Unternehmen, an denen die Stadt Ahlen mit mind. 50,1 % beteiligt ist:

- Ahlener Umweltbetriebe (kurz „AUB“)
- Stadtwerke-Gruppe

## Anlage 6.3

- 
- |  |  |
|--|--|
| Equity-Methode                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• keine Beherrschung, aber maßgeblicher Einfluss der Stadt Ahlen auf das Unternehmen</li><li>• Vermutung des maßgeblichen Einflusses bei einem Stimmrechtsanteil von mind. 20 % bis 50 %</li><li>• Konkretisierung: die Stadt Ahlen verfügt über keine Equity-Beteiligung.</li></ul>   |
| at cost                                | <ul style="list-style-type: none"><li>• weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss durch die Stadt Ahlen</li><li>• Vermutung bei einem Stimmrechtsanteil unter 20 %</li><li>• Konkretisierung: die Beteiligungsübersicht weist die at cost (mit fortgeführten Anschaffungskosten) bilanzierten Unternehmen aus.</li></ul>   |
| keine Einbeziehung<br>(Wesentlichkeit) | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Betrieb muss nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn er von untergeordneter Bedeutung ist, d.h. die Nichteinbeziehung gefährdet nicht den Einblick in die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune [§ 116 Abs. 3 GO NRW a.F.].</li><li>• Konkretisierung: Bestimmung der Wesentlichkeit anhand<ul style="list-style-type: none"><li>- unkonsolidierter Werte aus Bilanz und GuV des Unternehmens (z.B. Eigenkapital, Anlagevermögen)</li><li>- Einbindung des Unternehmens in die wirtschaftliche Tätigkeit des „Konzerns Stadt“</li><li>- 3 % von der Bilanzsumme in Anlehnung zur Handreichung zu § 116 Abs. 3 GO NRW a.F.</li></ul></li><li>• Nichteinbezogene, unwesentliche Unternehmen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Stadthalle Ahlen GmbH</li><li>- WFG Ahlen mbH</li><li>- Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH</li><li>- Projektgesellschaft Westfalen mbH.</li></ul></li></ul> |

## Anlage 6.3

**1.3.3 Konsolidierungsmethoden****1.3.3.1 Kapitalkonsolidierung**

Rechtsgrundlage	§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 & 2 HGB
Methodik	Verrechnung der bei der Stadt Ahlen bilanzierten Beteiligungsbuchwerte mit dem Eigenkapital der Ahlener Umweltbetriebe bzw. des Teilkonzerns Stadtwerke.
Erstkonsolidierung	
- Stichtag	1.1.2008
- Teilkonzern Stadtwerke	<p>Schritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tochterunternehmen: Aufdeckung stiller Reserven im Anlagevermögen und entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals</li> <li>2. Verrechnung des Tochter-Eigenkapitals mit dem Beteiligungsbuchwert der Stadt an der Tochter</li> <li>3. Ein verbleibender (aktiver) Unterschiedsbetrag (= Geschäfts- oder Firmenwert) wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.</li> </ol> <p>Besonderheiten:</p> <p>Der Teilkonzern Stadtwerke wird mit dem Ertragswert angesetzt (Bäderbewertung mit dem Substanzwert).</p> <p>Für Anteile Fremder (49 %) am Teilkonzern-Eigenkapital wird im Konzerneigenkapital ein „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ gebildet [§ 307 HGB].</p>
- Eigenbetrieb Abwasser	Der Eigenbetrieb Abwasser <sup>2</sup> wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Ahlen zum 1.1.2008 gemäß § 55 Abs. 6 GemHVO NRW nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet.

---

<sup>2</sup> ab 1.1.2016 umfirmiert in „Ahlener Umweltbetriebe“

## Anlage 6.3

---

### 1.3.3.2 Schuldenkonsolidierung

Rechtsgrundlage	§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 HGB
Methodik	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eliminierung von konzerninternen Leistungsbeziehungen durch Verrechnung von (gegenseitigen) Forderungen und Verbindlichkeiten.</li><li>• Aufrechnungsdifferenzen werden sachverhaltsabhängig erfolgsneutral oder erfolgswirksam gebucht.</li></ul>

### 1.3.3.3 Aufwands-/Ertragskonsolidierung

Rechtsgrundlage	§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 HGB
Methodik	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eliminierung konzerninterner Leistungsbeziehungen durch Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen.</li><li>• Aufrechnungsdifferenzen werden sachverhaltsabhängig erfolgsneutral oder erfolgswirksam gebucht.</li></ul>

### 1.3.3.4 Zwischenergebniseliminierung

Rechtsgrundlage	§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB
Fehlanzeige	Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

## Anlage 6.3

**1.3.4 Angaben zum Gesamtabchluss****1.3.4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Grundsatz                      Einheitliche Bewertung für alle in den Gesamtabchluss einbezogenen Vermögens- und Schuldposten [§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 HGB].

Ausnahme                      Eine abweichende Bewertung [Bewertungsvereinfachung gemäß § 308 Abs. 2 HGB] ist zulässig, wenn diese die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht gefährdet.  
Konkretisierung: Anwendung der Erleichterungen aus dem NKF-Modellprojekt (z.B. keine Anpassung unterschiedlicher Nutzungsdauern)

Im Einzelnen:

- Bewertung **immaterielle Vermögensgegenstände** zu Anschaffungskosten.
- Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Im Bereich des Umlaufvermögens und auch des Anlagevermögens erfolgte keine Anpassung von Herstellungskosten aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche für den Gesamtabchluss. Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertung ergeben sich durch die angewendeten Bewertungsvereinfachungsverfahren der Fest- und Gruppenbewertung.
- Bewertung der **Finanzanlagen** mit den fortgeführten Anschaffungskosten.
- **Vorräte** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert.
- Alle **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten bilanziert worden. Forderungsausfälle sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt worden. Der Erstattungsanspruch nach § 107 b Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) ist mit dem Barwert angesetzt worden.
- Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ein- oder Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag oder Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
- Die **liquiden Mittel** enthalten die Guthaben bei den Kreditinstituten und die Barkassenbestände zum Bilanzstichtag.
- Die **Sonderposten** beinhalten im Wesentlichen Zuwendungen und Beiträge, sobald deren zweckentsprechende Verwendung erfolgt ist. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung der bezuschussten Wirtschaftsgüter.
- Die **Rückstellungen** sind nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbare Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet, die zum Bilanzstichtag bekannt geworden sind.

## Anlage 6.3

- Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden am Bilanzstichtag nicht.

## 1.3.4.2 Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Darstellung

- § 49 Abs. 1, Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW
- Der Lagebericht beinhaltet weitere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten.

Vorjahreszahlen 31.12.2017

Im Einzelnen:

Anlagevermögen Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die gemäß § 33 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen.

Immaterielle Vermögensgegenstände Unter diese Bilanzposition fallen Software und die zur Nutzung notwendigen Lizenzen. Ein Geschäfts- oder Firmenwert (Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung) wird nicht ausgewiesen, dieser wurde gegen die Allgemeine Rücklage verbucht.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Überwiegend städtische Grün- und Parkanlagen, Sportflächen, Friedhöfe, Ackerland, Wald und Forsten sowie Grundstücke mit Erbbaurecht.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Bürogebäude.

Infrastrukturvermögen Verkehrs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Grund und Boden, Brücken und Tunnel, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, die städt. Straßen mit Wegen und Plätzen sowie Verkehrslenkungsanlagen, ferner die Strom- und Gasversorgungsnetze der Stadtwerke (inkl. stiller Reserven zum 31.12.2018 in Höhe von 12,6 Mio. €).

Im Zuge der Umgliederung der HGB-Bilanzposition „Abwasserreinigungsanlagen“ aus dem

Jahresabschluss der Ahlener Umweltbetriebe in die NKF-Gesamtabschlussbilanz wurde aus Gründen der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit darauf verzichtet, die enthaltenen Werte für Betriebs- und Geschäftsausstattung in die entsprechende Bilanzposition zu überführen. Der Restbuchwert der Abwasserreinigungsanlagen beläuft sich zum 31.12.2018 auf rd. 7,2 Mio. €.

Die Veränderung der Bilanzposition gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. € ist maßgeblich durch die Abschreibung des Straßennetzes und der Verkehrsanlagen bedingt.

Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten auf „konzernfremden“ Boden (ausschließlich Gebäude der Stadt Ahlen)

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Ausschließlich Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler der Stadt Ahlen.

Maschinen und technische Anlagen

Überwiegend Maschinen und technische Anlagen der Stadt Ahlen.

Fahrzeuge

Überwiegend der Stadt Ahlen zuzuordnen. Der Fahrzeugbestand hat sich zum 31.12.2018 um 1,1 Mio. € erhöht.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Als Betriebs- und Geschäftsausstattung gelten alle Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände der Stadt und der städt. Einrichtungen, die nicht als Maschinen oder technische Anlagen bewertet wurden. Hierbei handelt es sich schwerpunktmäßig um Büroeinrichtungen von Verwaltung und Betrieben sowie Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände und Gerätschaften von Schulen und der konsolidierten Betriebe.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertiggestellter Sachanlagen zum Bilanzstichtag ab. Weiterhin sind unter dieser Position geleistete Anzahlungen für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erfasst. Die Erhöhung der Bilanzposition um 5,4 Mio. € entfällt im Wesentlichen auf den AUB.

## Anlage 6.3

Anteile an verbundenen Unternehmen	Unternehmen, die aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadthalle Ahlen GmbH</li> <li>- WFG Ahlen mbH</li> <li>- Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH</li> <li>- Projektgesellschaft Westfalen mbH.</li> </ul>
Übrige Beteiligungen	Anteile an verselbständigten Aufgabenbereichen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen verselbständigten Aufgabenbereichen zu dienen (hauptsächlich aus den Finanzanlagen des Teilkonzerns Stadtwerke).
Wertpapiere des Anlagevermögens	Stadt Ahlen: Anteile am Versorgungsfonds, RWE-Aktien sowie Anteile an Gelsenwasser AG
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Ausleihungen der Stadt Ahlen an die Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH (EGA)
Sonstige Ausleihungen	Die sonstigen Ausleihen sind maßgeblich bei der Stadt Ahlen bilanziert, hierbei handelt es sich überwiegend um Arbeitgeberdarlehen.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Leistungen	Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Bau- und Installationsmaterial bei den Stadtwerken. Seitens der Stadt handelt es sich um Vorräte des Bauhofes, der Beschaffungsstelle sowie Heizölvorräte. Der Anstieg der Bilanzposition beruht auf einem Grundstückserwerb durch die Stadt Ahlen und der Umgestaltung des städtischen Marktplatzes.
Forderungen	Überwiegend Forderungen der Stadt Ahlen, (z.B. Transferleistungen). Die Forderungen der Stadtwerke betreffen mehrheitlich noch nicht abgerechnete Energieverbräuche.
Sonstige Vermögensgegenstände	Hauptsächlich Steuererstattungsansprüche des Teilkonzerns Stadtwerke.
Liquide Mittel	Tagesgeld- und Girokonten, Sparbücher sowie Barmittel; dies jeweils zum Nennwert.
Aktive Rechnungsabgrenzung	Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden fast vollständig bei der Stadt Ahlen

## Anlage 6.3

bilanziert. Hierbei handelt es sich um Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (z.B. die Weiterleitung von Finanzmitteln für den U3-Ausbau von Kindertagesstätten, Beamtengehälter und Versorgungsaufwendungen für Januar 2019 sowie Leistungen zur Hilfe zur Erziehung).

## Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalminderung um 1,2 Mio. € beruht neben einer geringeren Ausgleichsrücklage (-1,6 Mio. €) und einem verminderten Gesamtbilanzgewinn (-2,0 Mio. €) auf höheren Ergebnisvorträgen (+1,2 Mio. €) sowie einer um 0,7 Mio. € gestiegenen Ausgleichsrücklage.

## Allgemeine Rücklage

Aus der Erstkonsolidierung zum 1.1.2010 entstand für die Stadtwerke und den damaligen Eigenbetrieb Abwasser ein aktiver Unterschiedsbetrag i.H.v. 30,9 Mio. €. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Stadtwerke: 6,6 Mio. €
- Eigenbetrieb Abwasser: 24,3 Mio. €.

Der Geschäfts- und Firmenwert mindert gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 HGB a.F. die Allgemeine Rücklage.

In Umsetzung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden nachrichtlich unter dem Konzernergebnis die direkt mit dem Eigenkapital/Allgemeine Rücklage verrechneten Aufwendungen und Erträge ausgewiesen.

## Ergebnisvorträge

Jahresergebnisse aus Vorjahren, die auf nachfolgende Rechnungsjahre vorgetragen werden.

## Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Innerhalb des Eigenkapitals wird für den Anteil Fremder am Konzerneigenkapital ein Ausgleichsposten ausgewiesen. Der Ausgleichsposten betrifft Anteile der Stadtwerke Bielefeld an den Stadtwerken Ahlen.

## Anlage 6.3

Zuwendungen	Als Sonderposten für Zuwendungen werden gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse ausgewiesen.
Sonderposten für Beiträge	Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz. Die Beiträge werden im Zeitablauf aufgelöst; der Auflösungsbetrag 2018 beträgt 1,0 Mio. €.
Gebührenausgleich	Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenhaushalte der Kernverwaltung, wie z.B. Rettungsdienst, Marktwesen, Abfallentsorgung.
Sonstige Sonderposten	Aus dem Jahresabschluss der Stadt Ahlen.
Pensionsrückstellungen	Die Bilanzposition betrifft im Wesentlichen die Pensionslasten der Stadt Ahlen, die im Berichtsjahr um 1,7 Mio. € niedriger ausfiel.
Instandhaltungsrückstellungen	Aus dem Jahresabschluss der Stadt Ahlen.
Steuerrückstellungen	Hauptsächlich die Stadt Ahlen betreffend.
Sonstige Rückstellungen	U.a. Rückstellungen für Beihilfen, für nicht genommenen Urlaub, Altersteilzeit sowie für geleistete Überstunden. Die Erhöhung von 2,7 Mio. € entfällt maßgeblich auf Rückstellungen für EEG-Einspeiser und das Strom-Regulierungskonto der Netzgesellschaft Ahlen GmbH.
Verbindlichkeiten	Einzelheiten über die Fristigkeit der Verbindlichkeiten sowie eine Gesamtübersicht sind dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen. während sich
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	Bewertet zum Rückzahlungsbetrag. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich durch die Aufnahme neuer Kredite um 12,1 Mio. € erhöht. Die Kreditaufnahme betrifft vor allem die Stadt Ahlen.
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	Bewertet zum Rückzahlungsbetrag. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung verminderten sich

## Anlage 6.3

	tilgungsbedingt um 9,8 Mio. €. Die Kredittilgung betrifft vor allem die Stadt Ahlen.
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	Leibrentenverpflichtungen der Stadt Ahlen, die zum 31.12.2018 und zum 31.12.2017 auf „Null“ lauteten.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zahlungsverpflichtungen an Dritte, die ihre Leistungen bereits erbracht haben.
Sonstige Verbindlichkeiten	Überwiegend bei der Stadt Ahlen passivierte Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen.
Passive Rechnungsabgrenzung	Stadt Ahlen: u.a. für Einzahlungen auf Friedhofsgebühren und erhaltene Zuwendungen vom Land zur Weiterleitung an Dritte.

**1.3.4.3 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• § 49 Abs. 1, Abs. 3 i.V.m. §§ 38 u. 2 GemHVO NRW</li> <li>• Die Mindestgliederung nach § 38 i.V.m. § 2 GemHVO NRW wurde beachtet.</li> <li>• Der Lagebericht beinhaltet weitere Erläuterungen zu einzelnen GuV-Posten (z.B. Kennzahlen).</li> </ul>
Vorjahreszahlen	2017

Im Einzelnen:

Ordentliche Gesamterträge	Die der Stadt Ahlen zuzurechnenden Steuererträge und ähnliche Abgabenerträge (65,7 Mio. € bzw. 30,5 % der gesamten ordentlichen Erträge) stellen neben den maßgeblich von den Stadtwerken erwirtschafteten privatrechtlichen Leistungsentgelten (51,1 Mio. € bzw. 23,8 %) das Gros der ordentlichen Erträge von insgesamt 215,0 Mio. € dar.
---------------------------	---

**Anlage 6.3**

---

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (65,2 Mio. € bzw. 30,8 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen) und die Transferaufwendungen (vor allem Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie die Kreisumlage; 66,5 Mio. € bzw. 31,4 %) dominieren die ordentlichen Aufwendungen von insgesamt 211,8 Mio. €. Die Abschreibungen beinhalten auch den Werteverzehr der bei den Stadtwerken aufgedeckten stillen Reserven.

## Anlage 6.3

Erläuterungen nach § 38 Abs. 3 GemHVO NRW:

	Gesamt	Buchgewinn -verlust	Auflösung	
			pRAP	aRAP
Erträge Vermögensgegenstände	374.785,05	355.319,05	19.466,00	
	12.838,00	12.838,00		
	17.659,76	17.659,76		
	<b>405.282,81</b>			
Aufwand Vermögensgegenstände	-67.850,21	-26.062,21		-41.788,00
	-11.497,33	-11.497,33		
	-34,00	-34,00		
	<b>-79.381,54</b>			
Aufwand Finanzanlagevermögen	0,00			
	<b>325.901,27</b>	<b>348.223,27</b>	<b>19.466,00</b>	<b>-41.788,00</b>

## Anlage 6.3

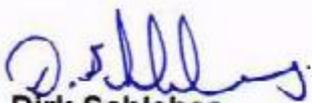
**1.3.4.4 Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung**

Mindestgliederung	Unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards 2 (DRS 21).
Ziel	Analyse der Finanzlage auf Grundlage der Veränderungen des Finanzmittelfonds.
Finanzmittelfonds	Bank- und Kassenguthaben mit einer Restlaufzeit bis drei Monate. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten werden nicht einbezogen.
Ermittlung der Cashflow <sup>3</sup>	<u>Operativer Cashflow (Geschäftstätigkeit)</u> indirekte Cashflow-Ermittlung durch Bereinigung des Jahresergebnisses um zahlungsunwirksame Vorgänge. <u>Finanz- und investiver Cashflow</u> direkte Cashflow-Ermittlung durch Gegenüberstellung von Ein- und Auszahlungen.
Top-Down-Konzept	Einbeziehung nur konsolidierter Werte in die Kapitalflussrechnung.
Lagebericht	Der Lagebericht beinhaltet weitere Erläuterungen zu einzelnen Posten der Kapitalflussrechnung.

Ahlen, den 17. September 2021

Aufgestellt:

Bestätigt:

  
Dirk Schlebes  
- Stadtkämmerer -

  
Dr. Alexander Berger  
- Bürgermeister -

Anlage 1 zum Gesamtanhang: Verbindlichkeitspiegel

Anlage 2 zum Gesamtanhang: Gesamtkapitalflussrechnung

<sup>3</sup> Ein- und Auszahlungen

## Anlage 6.3

Anlage 1 zum Gesamtanhang

## Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			31.12.2018	Vorjahr
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	T€	T€	T€		
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.013	21.876	64.215	98.104	86.046
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	20.767	220	1.041	22.028	31.834
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.385	272	836	7.493	6.765
Sonstige Verbindlichkeiten	19.461	3.900	0	23.361	20.590
	58.626	26.268	66.092	150.986	145.235

## Anlage 2 zum Gesamtanhang

## Gesamtkapitalflussrechnung

	2018 T€	Vorjahr T€	Delta T€
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.132	3.362	-2.230
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	17.224	17.442	-218
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-5.480	-5.449	-31
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.543	-3.476	1.933
Veränderung			
- Vorräte	-4.652	-2.621	-2.031
- Forderungen / sonstigen Vermögensgegenständen	-1.133	-164	-969
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	19	-47	66
- Rückstellungen	5.153	2.148	3.005
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	728	2.456	-1.728
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten	366	186	180
- Übrige Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.778	-4.122	6.900
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>14.592</b>	<b>9.715</b>	<b>4.877</b>
Einzahlungen aus Anlagenverkauf	682	1.135	-453
Auszahlungen für den Erwerb von			
- Immateriellen Vermögensgegenständen	-639	-34	-605
- Sachanlagen	-19.834	-12.794	-7.040
- Finanzanlagen	-549	-173	-376
<b>Investiver Cashflow</b>	<b>-20.340</b>	<b>-11.866</b>	<b>-8.474</b>
Auszahlung von Dividenden	0	-2.045	2.045
Einzahlungen aus Krediten	24.740	50.168	-25.428
Auszahlungen für Kredite	-22.488	-56.727	34.239
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	3.903	4.691	-788
<b>Finanz-Cashflow</b>	<b>6.155</b>	<b>-3.913</b>	<b>10.068</b>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	407	-6.064	6.471
Finanzmittelbestand am 1.1.	311	6.375	-6.064
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>718</b>	<b>311</b>	<b>407</b>

## **2. Anlagen zum Gesamtabschluss 2018**

### **2.1 Gesamtlagebericht 2018**

#### **2.1.1 Allgemeine Angaben**

Der Gesamtlagebericht ist dem Gesamtabschluss [§ 116 Abs. 1 Satz 2 GO NRW a.F.] beigefügt. Er soll dazu dienen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns „Stadt Ahlen“ zu vermitteln [§ 51 Abs. 1 GemHVO NRW]. Einerseits ist der Geschäftsverlauf darzustellen, andererseits ist die wirtschaftliche Lage des kommunalen Konzerns zu analysieren. Abschließend ist unter Angabe von immanenten Risiken auf die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Ahlen einzugehen.

#### **2.1.2 Überblick über den Geschäftsverlauf**

Der nachfolgende Bericht zur Lage im Konzern „Stadt Ahlen“ bezieht neben der Stadt Ahlen die nach § 50 GemHVO voll zu konsolidierenden Unternehmen mit ein, da diese einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Stadtwerke Ahlen GmbH und
- Ahlener Umweltbetriebe (Eigenbetrieb).

Aus den vorliegenden Einzelabschlüssen zeigt sich, dass die voll zu konsolidierenden Unternehmen im Gegensatz zur Stadt Ahlen einen Gewinn erwirtschaftet haben.

Nähere Angaben zum Konsolidierungskreis können dem Gesamtanhang und der aktuellen Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Ahlen entnommen werden.

Weiterhin geben die Lageberichte der Einzelunternehmen sowie der Beteiligungsbericht der Stadt Ahlen genauere Auskünfte über die individuellen Geschäftsverläufe.

### **2.1.3 Darlegung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage**

#### **2.1.3.1 Eckdaten im Vorjahresvergleich**

Grundlagen für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sind die Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie die Gesamtkapitalflussrechnung. Die nachstehenden Kennzahlen orientieren sich u.a. am Runderlass des Innenministeriums vom 1.10.2008 (NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen).

## Anlage 6.4

		2018	Vorjahr	Delta	
		Mio.€	Mio.€	Mio.€	%
Bilanz	Anlagevermögen	478	476	2	0,4
	Eigenkapital	85	87	-2	-2,3
	Mittel-/langfristiges Kapital & Sonderposten	412	405	7	1,7
	Bilanzsumme	511	503	8	1,6
GuV	Ordentliche Erträge	215	206	9	4,4
	Ordentliche Aufwendungen	-212	-201	-11	5,5
	Gesamtfinanzergebnis	-2	-2	0	0,0
	Gesamtjahresüberschuss	1	3	-2	-66,7
		%	%	%	
Kennzahlen	Eigenkapitalquote	1	16,6	17,3	-0,7
	Eigenkapitalquote II	2	50,1	51,5	-1,4
	Infrastrukturquote	3	56,3	58,1	-1,8
	Überschussquote	4	-1,9	-5,6	3,7
	Zuwendungsquote	5	20,3	21,2	-0,9
	in Relation zu den Gesamtaufwendungen				
	- Aufwandsdeckung	6	101,6	102,4	-0,8
	- Transferaufwand	7	31,4	33,8	-2,4
	- Sach-/Dienstleistungsaufwand	8	30,8	28,4	2,4
	- Personalaufwand	9	19,1	19,8	-0,7
	- Abschreibungen	10	8,1	8,7	-0,6
- Zinslast	11	1,3	1,5	-0,2	

- 1 Eigenkapital : Bilanzsumme  
2 (Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen/Beiträge):Bilanzsumme  
3 Infrastrukturvermögen : Bilanzsumme  
4 Gesamtjahresüberschuss : Ausgleichs- und Allgemeine Rücklage  
5 Erträge aus Zuwendungen : ordentliche Gesamterträge  
6 Ordentliche Gesamterträge : Ordentliche Gesamtaufwendungen  
7 Transferaufwendungen : ordentliche Gesamtaufwendungen  
8 Aufwand Sach- und Dienstleistungen : ordentliche Gesamtaufwendungen  
9 Personalaufwendungen : ordentliche Gesamtaufwendungen  
10 Abschreibungen : ordentliche Gesamtaufwendungen  
11 Finanzaufwendungen : ordentliche Gesamtaufwendungen

## Anlage 6.4

---

Beurteilung	Der Gesamtabchluss 2018 ist bilanziell von einer weitgehenden Konstanz der Vorjahreszahlen geprägt. Der Gesamtjahresüberschuss weist eine Minderung um 2,2 Mio. € aus, die sich aus höheren Erträgen (maßgeblich „Steuern und ähnliche Abgaben“) und gestiegenen Aufwendungen (vor allem „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sowie „Versorgungsaufwendungen“) zusammensetzt.
Anlagevermögen	Das Anlagevermögen (i.W. Infrastruktur und bebaute Grundstücke) bestimmt mit 93,5 % wie im Vorjahr (94,6 %) die Aktivseite der Bilanz; die Minderung um 1,1 Prozentpunkte ist marginal.
Eigenkapital	Das Eigenkapital verringerte sich im Vorjahresvergleich ergebnisbedingt um 1,2 Mio. € (absolut) bzw. 1,4 Prozentpunkte (relativ). Die Eigenkapitalquote nahm um 0,7 Prozentpunkte auf nunmehr 16,6 % ab.
Mittel-/langfristiges Fremdkapital	Das mittel-/langfristige Fremdkapital erhöhte sich vornehmlich aufgrund von Kreditaufnahmen um 10,4 Mio. €.
Überschussquote	Die Überschussquote von -1,9 % liegt um 3,7 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von -5,6 %.

## Anlage 6.4

## 2.1.3.2 Vermögenslage

	31.12.2018 T€	Vorjahr T€	Delta T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	575	619	-44
Sachanlagen	465.830	463.960	1.870
Finanzanlagen	11.811	11.287	524
Kundenforderungen	113	0	113
<b>Langfristiges Anlagevermögen</b>	<b>478.329</b>	<b>475.866</b>	<b>2.463</b>
Vorräte	9.222	4.570	4.652
Kundenforderungen	15.354	14.982	372
Sonstige Vermögensgegenstände	2.598	1.950	648
Finanzmittelbestand	718	311	407
Rechnungsabgrenzungsposten	5.172	5.233	-61
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>33.064</b>	<b>27.046</b>	<b>6.018</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>511.393</b>	<b>502.912</b>	<b>8.481</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>85.446</b>	<b>86.646</b>	<b>-1.200</b>
Zuwendungen	125.970	126.410	-440
Beiträge	44.991	45.998	-1.007
Gebührenaussgleich	402	525	-123
Sonstige Sonderposten / Zuschüsse	928	928	0
<b>Sonderposten</b>	<b>172.291</b>	<b>173.861</b>	<b>-1.570</b>
Pensionsrückstellungen	60.263	58.521	1.742
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.034	2.038	-4
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	86.091	77.974	8.117
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.261	1.085	176
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.108	1.164	-56
Sonstige Verbindlichkeiten	3.900	3.487	413
<b>Mittel-/langfristiges Fremdkapital</b>	<b>154.657</b>	<b>144.269</b>	<b>10.388</b>
Instandhaltungsrückstellungen	738	815	-77
Steuerrückstellungen	766	0	766
Sonstige Rückstellungen	29.430	26.704	2.726
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.013	8.072	3.941
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	20.767	30.749	-9.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.385	5.601	784
Sonstige Verbindlichkeiten	19.461	17.103	2.358
Passive Rechnungsabgrenzung	9.439	9.092	347
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>98.999</b>	<b>98.136</b>	<b>863</b>

## Anlage 6.4

---

Die Erhöhung des Anlagevermögens um 2,5 Mio. € entfällt im Wesentlichen mit

- +1,1 Mio. € auf Fahrzeuge,
- -4,1 Mio. € auf Infrastrukturvermögen und
- +5,4 Mio. € auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die Stichtagsliquidität erhöhte sich um 0,4 Mio. €.

Auf der Passivseite ergeben sich im Wesentlichen folgende Veränderungen:

- Eigenkapital um -1,2 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen +12,1 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung -9,8 Mio. €
- Sonstige Verbindlichkeiten +2,8 Mio. €.

## Anlage 6.4

## 2.1.3.3 Finanzlage

	2018 T€	Vorjahr T€	Delta T€
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>14.592</b>	<b>9.715</b>	4.877
Einzahlungen aus Anlagenverkauf	682	1.135	-453
Auszahlungen für den Erwerb von			
- Immateriellen Vermögensgegenständen	-639	-34	-605
- Sachanlagen	-19.834	-12.794	-7.040
- Finanzanlagen	-549	-173	-376
<b>Investiver Cashflow</b>	<b>-20.340</b>	<b>-11.866</b>	-8.474
Auszahlung von Dividenden	0	-2.045	2.045
Einzahlungen aus Krediten	24.740	50.168	-25.428
Auszahlungen für Kredite	-22.488	-56.727	34.239
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	3.903	4.691	-788
<b>Finanz-Cashflow</b>	<b>6.155</b>	<b>-3.913</b>	10.068
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	407	-6.064	6.471
Finanzmittelbestand am 1.1.	311	6.375	-6.064
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>718</b>	<b>311</b>	407

Der Anstieg des operativen Cashflow um 4,8 Mio. € ist im Wesentlichen durch Mittelbindung per Rückstellungsbildung (+3,0 Mio. €) geprägt.

Der operative Cashflow (14,6 Mio. €) und der Finanz-Cashflow (6,2 Mio. €) können die Zahlungsabflüsse aus dem investiven Cashflow (20,3 Mio. €) vollständig kompensieren, so dass sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 um 0,4 Mio. € auf 0,7 Mio. € erhöht.

Die als Anlage 2 zum Gesamtanhang beigefügte Gesamtkapitalflussrechnung zeigt eine detaillierte Zusammensetzung des operativen Cashflows.

## 2.1.3.4 Ertragslage

	2018		Vorjahr		Delta <sup>1</sup>	
	T€	%	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	65.680	30,5	61.484	29,8	4.196	6,8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.632	20,3	43.661	21,2	-29	0,1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.385	16,5	34.671	16,8	714	2,1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.086	23,8	49.892	24,2	1.194	2,4
Kostenerstattungen und -umlagen	9.131	4,2	8.830	4,3	301	3,4
Sonstige ordentliche Erträge	6.354	3,0	6.511	3,2	-157	2,4
Übrige Erträge	3.782	1,7	1.271	0,6	2.511	-
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>215.050</b>	<b>100,0</b>	<b>206.320</b>	<b>100,0</b>	<b>8.730</b>	<b>4,2</b>
Personalaufwendungen	-40.410	19,1	-39.927	19,8	-483	1,2
Versorgungsaufwendungen	-8.608	4,1	-5.736	2,8	-2.872	50,1
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-65.184	30,8	-57.270	28,4	-7.914	13,8
Bilanzielle Abschreibungen	-17.230	8,1	-17.500	8,7	270	1,5
Transferaufwendungen	-66.542	31,4	-68.001	33,8	1.459	2,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.790	6,5	-13.018	6,5	-772	5,9
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-211.764</b>	<b>100,0</b>	<b>-201.452</b>	<b>100,0</b>	<b>-10.312</b>	<b>5,1</b>
<b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>3.286</b>		<b>4.868</b>		<b>-1.582</b>	<b>32,5</b>
Finanzaufwendungen	-2.851		-2.955		104	3,5
Übrige Finanzerträge	697		1.449		-752	51,9
<b>Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-2.154</b>		<b>-1.506</b>		<b>-648</b>	<b>43,0</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.132</b>		<b>3.362</b>		<b>-2.230</b>	<b>66,3</b>
<b>Gesamtjahresüberschuss</b>	<b>1.132</b>		<b>3.362</b>		<b>-2.230</b>	<b>66,3</b>
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.030		-1.264		234	18,5
<b>Gesamtbilanzgewinn</b>	<b>102</b>		<b>2.098</b>		<b>-1.996</b>	<b>95,1</b>

<sup>1</sup> Die Vorzeichen entsprechen der Ergebnisauswirkung.

Steuern und ähnliche Abgaben (der Stadt) sowie privatrechtliche Leistungsentgelte (der Stadtwerke-Gruppe) bestimmen mit 54,3 % (Vorjahr 54,0 %) die ordentlichen Erträge im Konzern Stadt. Die Zunahme der Steuern und ähnliche Abgaben sowie der privatrechtlichen Leistungsentgelte um insgesamt 5,4 Mio. € bestimmt den Anstieg der ordentlichen Erträge um 8,7 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Transfer- (31,4 %) und Personal- (19,1 %) sowie Sach-/Dienstleistungsaufwand (30,8 %) zusammen. Insbesondere höhere Versorgungsaufwendungen (+2,9 Mio. €) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+7,9 Mio. €) führen zu einem Anstieg der ordentlichen

Aufwendungen um 10,3 Mio. € auf nunmehr 211,8 Mio. €. Somit prägt die deutliche Erhöhung der Aufwendungen die Verringerung des Gesamtjahresüberschuss um 2,2 Mio. € auf nunmehr 1,1 Mio. €.

In Umsetzung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden nachrichtlich unter dem Gesamtjahresüberschuss die direkt mit dem Eigenkapital/Allgemeine Rücklage verrechneten Aufwendungen und Erträge ausgewiesen, die im Ergebnis für 2018 einen positiven Verrechnungssaldo von 0,3 Mio. € ergeben.

#### **2.1.4 Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung**

Konzern: Die Risikoaspekte der Beteiligungsunternehmen werden durch das bei der Gesamtkonzernmutter bestehende Beteiligungsmanagement angemessen berücksichtigt. Die Vertreter der Stadt Ahlen in den zuständigen Organen der Beteiligungsgesellschaften verfolgen alle relevanten Vorgänge und Entwicklungen. Über wichtige Ereignisse berichten die zuständigen Personen dem Verwaltungsvorstand. Weiterhin wird durch das unterjährige Finanzcontrolling der Stadt Ahlen die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Stadt Ahlen: Das Jahr 2019 wurde mit einem Defizit von 549 T€ (EK-Verzehr 0,58 %) geplant. Zum damaligen Zeitpunkt wurde damit gerechnet, dass das geplante Jahresergebnis positiver als geplant ausfallen wird. Ab 2020 hingegen sind weiterhin positive Jahresergebnisse geplant.

Die Kennzahlen verdeutlichen, dass sich das Eigenkapital der Stadt Ahlen ab 2020 positiv entwickelt. Es ist daher wichtig, dass auch in der Umsetzung daran gearbeitet wird, die geplanten Jahresergebnisse zu erzielen. Die Vermögenslage der Stadt Ahlen gibt nach wie vor Anlass zur Sorge. Investitionen werden nicht im notwendigen Maß getätigt, sodass das Anlagevermögen nach und nach aufgezehrt wird und zukünftig Investitionsstaus entstehen werden. Die Verbindlichkeiten haben sich aber durchaus positiv entwickelt. Es gilt nun auch in diesem Bereich, die positiven Ansätze zu verstetigen.

Teilkonzern Stadtwerke Ahlen: Liquiditätsrisiken sieht die Gesellschaft bei steigenden Bezugskosten für Strom und Gas, da die Abschlagszahlungen der Tarifikunden nicht unterjährig angepasst werden.

Die Marktsituation des Strom- als auch des Gasvertriebsgeschäfts wird wie schon in den Vorjahren durch starken Wettbewerb geprägt. Die durch die Digitalisierung weiterhin gestiegene Markttransparenz sowie die Vereinfachung der Wechselprozesse für die Kunden führen dazu, dass die Kunden zunehmend preisbewusster werden und schneller bereit sind, den Anbieter zu wechseln. Durch geeignete Vertriebs- und Marketingaktivitäten (u.a. Gutscheinheft und Kombiprodukte) zur Erhöhung der Kundenbindung wird versucht, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

## Anlage 6.4

---

Der Ausgang des bei der Finanzverwaltung anhängigen Umsatzsteuerverfahrens bei der Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw) aus dem Jahr 2013 ist weiterhin offen. Ende des Jahres 2017 wurde gegen die ehw ein weiteres Verfahren für die Inanspruchnahme als Haftungsschuldner für Umsatzsteuerschulden eines Geschäftspartners aus dem Jahre 2013 eröffnet. Dem Antrag der ehw auf Aussetzung der Vollziehung wurde seitens der Finanzbehörden entsprochen. Da keine doppelte Inanspruchnahme beabsichtigt wird, blieb daher der ehw Beteiligungsansatz im Berichtsjahr unverändert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine bestandsgefährdenden oder den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken identifiziert.

Des Weiteren sind die Stadtwerke - insbesondere mit ihrem strategischen Partner Stadtwerke Bielefeld - bestrebt, neue Geschäftsfelder zu erschließen, um dem Rückgang im Kerngeschäft entgegenzuwirken.

### a) Absatz

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich der Stromabsatz – trotz des weiterhin stark anhaltenden Wettbewerbs - sowohl bei den Industriekunden als auch im Privatkundensegment auf dem derzeitigen Niveau bewegen wird.

Aufgrund der stark witterungsabhängigen Gasnachfrage ist eine Prognose zum derzeitigen Zeitpunkt schwierig; sollten allerdings die Temperaturen wieder im Normalbereich liegen, würden der Gasabsatz auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 liegen.

### b) Ertrag

Sowohl im Strom- als auch im Gasvertrieb prägen der weiterhin intensive Wettbewerb und die Preissensibilität der Kunden das Geschäft in allen Kundengruppen. Diese Entwicklung wird sich auch in 2019 fortsetzen. Unter diesen weitgehend unsicheren Rahmenbedingungen liegt die primäre Zielsetzung in der nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsposition durch die Stabilisierung des Absatzes und der Ergebnisse. Wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist die permanente Weiterentwicklung der Kundenbindungs- und Kundenrückgewinnungsinstrumente zur Sicherung des überdurchschnittlichen Marktanteils im Versorgungsgebiet.

Für die Netzgesellschaft trat die 3. Regulierungsperiode der Anreizregulierung für Gas im Jahr 2018 in Kraft. Für Strom ist die Novelle der Anreizregulierungsverordnung aus dem Jahr 2016 Grundlage für die Kostenprüfung im Jahr 2018; Beginn der 3. Regulierungsperiode ist hier das Jahr 2019. Eventuelle Kostenkürzungen seitens der Regulierungsbehörde können auch Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben.

Nach fast sechs Betriebsjahren ist das Parkbad mit dem neu gestalteten Saunabereich (Parksauna) und der entsprechenden Innen- und Außengastronomie zu einem festen

## Anlage 6.4

---

Bestandteil für die Ahlener Bevölkerung, den Schulen und Vereinen sowie für das Umland geworden.

Neben dem umfangreichen Angebot an Schwimmmöglichkeiten bietet es eine wirkungsvolle Gesundheits- und Daseinsvorsorge. Durch gezielte Marketingmaßnahmen und Aktionen konnte der Saunabereich weiter optimiert werden und die Besucheranzahl im Berichtsjahr weiter leicht gesteigert werden.

Mittelfristig ist es Ziel, den Standort Parkbad mit der vorhandenen Saunalandschaft mit weiteren Angeboten zu den Themen Gesundheit, Sport und Daseinsvorsorge weiter zu entwickeln. Für das Geschäftsjahr 2020 ist im Rahmen der Attraktivitätssteigerung des Saunabereichs die Investition in eine größere Aufgussauna geplant.

Bei der Verkehrsgesellschaft haben die Linien des Stadtverkehrs Ahlen, die durch die RVM erbracht werden, eine Laufzeit bis zum 31.12.2020. Aktuell werden Planungen über eine mögliche Fortführung ab dem 01.01.2021 erarbeitet.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Konzernjahresüberschuss über dem Vorjahresniveau.

Ahler Umweltbetriebe: Wesentliche Chancen und Risiken umfassen folgende Themenbereiche:

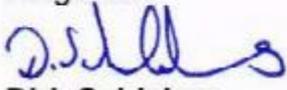
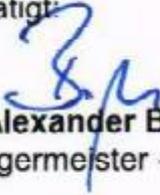
- Umstellung von der Sack- auf die Behältersammlung,
- Verschmutzung von Containerstandorten,
- Gebührenstabilisierung durch Prozessüberprüfung und -anpassung,
- Vorbereitung auf den demografischen Wandel,
- Umstellung der Stadtreinigung auf Teamarbeit,
- Problem wilder Müll,
- Grünflächenbewässerung wegen anhaltender Trockenheit,
- In 2019 beschlossenes Grünpflegekonzept,
- Überarbeitung Abwasserbeseitigungskonzept,
- Verunreinigung von Abwässern,
- Starkregen,
- Baustraßenkonzept für 2019,
- digitale Kommunikation mit dem Bürger,
- Einführung eines Dokumenten-Management-Systems.

Ausführlichere Einschätzungen sind den Jahresabschlüssen der Stadt Ahlen, des Konzern- und Einzelabschlusses der Stadtwerke Ahlen GmbH sowie der Ahlener Umweltbetriebe zu entnehmen.

**Anlage 6.4****2.1.5 Verantwortlichkeiten**

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW a.F. besteht die Verpflichtung, am Schluss des Gesamtlageberichtes ausgewählte Angaben über die Verantwortlichen der Stadt Ahlen (Bürgermeister, Kämmerer und Ratsmitglieder) zu machen. Die entsprechenden Angaben sind der Anlage zu entnehmen.

Ahlen, den 17. September 2021

Aufgestellt:	Bestätigt:
	
<b>Dirk Schlebes</b>	<b>Dr. Alexander Berger</b>
- Stadtkämmerer -	- Bürgermeister -

Anlage zum Gesamtlagebericht: Mitglieder von Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder  
(im Wirtschaftsjahr 2018)

## Anlage zum Gesamtlagebericht: Mitglieder von Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder (im Wirtschaftsjahr 2018)

Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Dr. Berger, Alexander</b>	Bürgermeister Vorsitzender des Rates, Vorsitzender des Hauptausschusses, Vorsitzender des Wahlausschusses	Bürgermeister	Stadhalle Ahlen GmbH, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat; Stadtwerke Ahlen GmbH, Gesellschafterversammlung; RWE Plus AG, Beirat; gfw Warendorf, Gesellschafterversammlung; WFG, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung; Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH (EGA), Gesellschafterversammlung; Projektgesellschaft Westfalen mbH, Gesellschafterversammlung, Beirat; Kunstmuseum GmbH, Gesellschafterversammlung, Beirat; Radio Warendorf, Betriebsgesellschaft, Gesellschafterversammlung	NW StGB, Mitgliederversammlung; Sparkassenzweckverband Sparkasse Münsterland-Ost, Verbandsversammlung; Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM); Gesellschafterversammlung	Stadteilforum Süd/Ost e. V., Vorstand; Kulturgesellschaft Ahlen e. V., Vorstand; Alter und Soziales e.V., Vorstand; Verein PhänomexX e.V., Vorstand, Mitgliederversammlung; Pro Ahlen, Vorstand	Westfalen-Initiative e.V., Mitgliederversammlung; Städtebund „Die Hanse“, Delegiertenversammlung Westfälischer Hansebund, Delegiertenversammlung
<b>Mentz, Andreas</b>	Erster Beigeordneter	Stadtbaurat	Stadhalle Ahlen GmbH, Aufsichtsrat; Gelsenwasser AG, Beirat; Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), Gesellschafterversammlung; Bädergesellschaft Ahlen mbH/Ahlencom Aufsichtsrat; Euregio, Rat, Zweckverbandsversammlung			Münsterland e.V., Mitgliederversammlung

---

<b>Schlebes, Dirk</b>	Stadtkämmerer		Gelsenwasser AG, Hauptversammlung; RWE AG, Hauptversammlung; Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE, Gesellschafterversammlung; Stadthalle, Aufsichtsrat; Stadtwerke, Aufsichtsrat	Sparkassenzweckverband Sparkasse Münsterland-Ost, Verbandsversammlung, Stellv.		
-----------------------	---------------	--	--	--	--	--

Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Beraterverträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Artmann, Heinrich</b>	Ratsmitglied	Maschinenbauingenieur	-	Stadtwerke Ahlen GmbH, Aufsichtsrat	-	Immofonds Stralau II und Stralau VII, jeweils Beiratsmitglied	Vorsitzender der FWG Ahlen e.V.
<b>Avermiddig, Bernhard</b>	Ratsmitglied	Landwirt, Außendienst	-	-	-	-	-
<b>Baldauf, Reinhard</b>	Ratsmitglied	Freier Journalist	-	-	-	-	SPD-Stadtverband, Schriftführer; SPD-Ortsverein Nord-West-Vorhelm, Beisitzer; SPD-Kreisverband, AG Migration und Vielfalt, Beisitzer; SPD-AG 60plus, stellv. Vorsitzender
<b>Beier, Hubertus</b>	Ratsmitglied	Maschinenbauer	-	-	Sparkasse Münsterland-Ost, Zweckverbandsversammlung	-	-
<b>Binder, Iris</b>	Ratsmitglied	Assistentin Betriebsrat	-	-	-	-	-
<b>Bröer, Dieter</b>	Ratsmitglied	Kaufmännischer Angestellter	-	Aufsichtsrat Bädergesellschaft Ahlen mbH	Zweckverband Sparkasse Münsterland-Ost	-	-
<b>Buschkamp, Barbara</b>	Ratsmitglied	Rentnerin	-	Bädergesellschaft Ahlen mbH, Vorsitzende; Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH, Vorsitzende	Sparkassenstiftung für Ahlen, Drensteinfurt, Sendenhorst, Kuratorium	-	-
<b>Bußmann, Matthias</b>	Ratsmitglied	Apotheker	-	Stadthalle Ahlen GmbH, Aufsichtsrat; WFG Ahlen mbH, Aufsichtsrat	-	Gesellschafterversammlung A.P.O. BeteiligungsGmbH	Vorsitzender Bürgerliche Mitte Ahlen e.V.; Beisitzer Drogenberatungsstelle Ahlen; Beisitzer TC Blau-Weiß Ahlen



Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Berater- verträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Duhme, Gabriele</b>	Ratsmitglied	Leitende Angestellte in der Sozialwirtschaft	-	Stadhalle Ahlen GmbH, Aufsichtsrat, Vorsitzende	Kuratorium Sparkassenstiftung Münsterland-Ost	-	SPD- Fraktionsvorsitzende
<b>Esper, Manuela</b>	Ratsmitglied	Angestellte, SPD- Landesverband NRW	-	Stadhalle Ahlen GmbH, Aufsichtsrat	Hugo-Stoffers Zentrum, Kuratorium	-	stellv. Vorsitzende SPD- Ortsverein Ahlen-Nord; stellv. Vorsitzende AWO- Ortsverein Ahlen
<b>Fellmann, Eric</b>	Ratsmitglied	Selbstständiger Betriebswirt	-	IT4you network GmbH &Co. KG; IT4you Verwaltungs GmbH	-	-	-
<b>Fleischer, Norbert</b>	Ratsmitglied	CEO HVI	-	-	-	-	-
<b>Gößling, Philipp</b>	Ratsmitglied	Selbstständig, Industrie Kaufmann	-	-	-	-	-
<b>Günnewig, Heinz</b>	Ratsmitglied	Elektriker (Rentner)	-	-	Aufsichtsrat Stadtwerke Ahlen; Gesellschafterversammlung Projektgesellschaft Westfalen mbH, Beirat; Stadtteilforum Süd/Ost e. V., Mitgliederversammlung; Euregio, Mitgliederversammlung	-	-
<b>Harman, Matthias</b>	Ratsmitglied	Arbeitsvermittler	-	-	-	-	Geschäftsführer CDU- Ahlen; Seit 10/2018 Vorsitzender der CDU Ortsunion Süd-Ost im Stadtverband der CDU Ahlen
<b>Hegselmann, Martin</b>	Ratsmitglied	Dipl.-Ökonom/Werbeberater	-	WFG Ahlen	-	-	CDU Stadtverband Ahlen, Schatzmeister; MIT, Kassierer



Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Berater- verträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Hillebrand, Silvia</b>	Ratsmitglied	Kanzleisekretärin	-	-	-	-	2. Vorsitzende der FWG Ahlen e. V.; Städtepartnerverein e. V., Beisitz
<b>Jaschka, Rudolf</b>	Ratsmitglied	Rentner	-	-	WFG Ahlen, Aufsichtsrat	-	-
<b>Jenkel, Reiner</b>	Ratsmitglied	Lehrer im Ruhestand (seit 01.08.2015)	-	-	-	-	Beirat des Trägervereins Schullandheim Winterberg
<b>Jonscher, Karl-Heinrich</b>	Ratsmitglied	Elektromeister Stadtwerke Ahlen GmbH	-	-	Mitglied im Betriebsausschuss; Mitglied Städte- und Gemeindebund NRW	-	Vorsitzender CDU OU Mitte-Nord; Beisitzer CDU Stadtverband
<b>Kiowsky, Ralf</b>	Ratsmitglied	Verwaltungsfachwirt	-	-	Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost; Aufsichtsrat Stadtwerke Ahlen GmbH	-	-
<b>Kozler, Thomas</b>	Ratsmitglied	Kaufm.-techn. Angestellter	-	WFG Ahlen mbH	Zweckverband Sparkasse Münsterland-Ost	-	Vorsitz SPD OV Ahlen Nord - West - Vorhelm
<b>Krämer, Harald</b>	Ratsmitglied	Ruhestand	-	-	-	-	Zugführer Freiwillige Feuerwehr
<b>Lehmann, Peter</b>	Ratsmitglied	Polizeibeamter	-	-	Stadthalle, Aufsichtsrat	-	Vorsitzender CDU Ahlen
<b>Lehmann, Tanja</b>	Ratsmitglied	Polizeibeamtin	-	-	-	-	Vorsitzende CDU Ortsunion West
<b>Leismann, Rolf</b>	Ratsmitglied	Betriebswirt EDV/Wirtschaftsinformatiker/ Prozessmanager	-	-	Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung; Sparkassenzweckverband, Verbandsversammlung; Bädergesellschaft Stadtwerke Ahlen, Aufsichtsrat	-	Erster Vorsitzender BMA e. V.

Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Berater- verträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Marciniak, Ralf</b>	Ratsmitglied	Rentner	-	Bädergesellschaft Ahlen mbH, Aufsichtsrat	Projektgesellschaft Westfalen	-	Ehrenpräsident Karnevalsverein Schwarz-Gelbe-Funken; Vorsitzender Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Ahlen
<b>Maschelski, Uwe</b>	Ratsmitglied	Dipl.-Ing.	-	-	-	-	-
<b>Maury-Thülig, Martina</b>	Ratsmitglied	Architektin	-	-	Vertreter Gesellschafter Stadt Projektgesellschaft Westfalen mbH	-	-
<b>Meiwes, Bernhard</b>	Ratsmitglied	-	-	-	Bädergesellschaft Ahlen, Aufsichtsrat; Ahlencom, Aufsichtsrat; Abwassergesellschaft Ahlen, Betriebsausschuss	-	TV Einigkeit Ahlen, 2. Vorsitzender
<b>Meiwes, Karl- Heinz</b>	Ratsmitglied	Rentner	-	WFG Ahlen	Vorsorgekasse Westfalen	-	Glückaufstiftung
<b>Müller, Lothar</b>	Ratsmitglied	Pensionär	-	-	-	-	-
<b>Ostermann, Norbert</b>	Ratsmitglied	Lehrer für Sonderpädagogik	-	-	-	-	B'90/Die Grünen OV Ahlen, Kassierer
<b>Pähler vor der Holte-Paul, Petra</b>	Ratsmitglied	Projektmanagement Inklusion	-	-	-	-	-
<b>Pöppinghaus- Voss, Rita</b>	Ratsmitglied	OP-Schwester	-	-	Sparkassenzweckverband Sparkasse Münsterland-Ost	-	stellvertretende Vorsitzende "Förderverein Ahlener Kinderklinik e. V."; stellv. CDU- Stadtverbandsvorsitzende



Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Berater- verträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Rabe, Joachim</b>	Ratsmitglied	Rentner	-	-	Bädergesellschaft Ahlen, Betriebsausschuss	-	2. Vorsitzender Musikverein Dolberg; Vorsitzender "Zukunft Dolberg"
<b>Richard, Erhard</b>	Ratsmitglied	Berufsoffizier a. D.; St. Clemens GmbH, Pressereferent für Elisabeth Tombrock Haus Ahlen in Teilzeit nach AVR ab 01.10.2018	-	Aufsichtsrat StadthallenGmbH Ahlen, stellv. Vorsitzender; Entwicklungsgesellschaft Ahlen, entsandtes Mitglied	-	-	Förderverein Elis.- Tombrock-Haus, 1. Vorsitzender (seit Mai 2018)
<b>Schwemmer, Norbert</b>	Ratsmitglied	Elektromonteur	-	-	-	-	-
<b>Tutat, Dirk</b>	Ratsmitglied	Krafffahrer	-	-	-	-	-
<b>Ulusoy, Serhat</b>	Ratsmitglied	Rechtlicher Betreuer	-	-	Stellv. entsandtes Mitglied "Sparkassenzweckverband" (Vertretung)	-	Stellv. Vorsitzender "Föderation Türkischer Elternvereine in NRW e.V." (FöTEV); Beisitzer "Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e. V." (FöTED); Kassierer Stadtverband SPD Ahlen

Name, Vorname	Politische Funktion	Ausgeübter Beruf	Berater- verträge	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien
<b>Viefeger, Frank</b>	Ratsmitglied	Krankenpfleger	-	-	Ahlencom, Bädergesellschaft Ahlen mbH	-	Vorsitzender SPD OV Ahlen Süd - Ost - Dolberg
<b>Westhues, Gudrun</b>	Ratsmitglied	ReNo-Fachangestellte	-	-	Sparkassenzweckverband Sparkasse Münsterland-Ost	-	-
<b>Westhues, Ulrich</b>	Ratsmitglied	Finanzbeamter	-	-	-	-	DstG Westfalen-Lippe (Vorsitzender OV Finanzamt Münster- Innenstadt)
<b>Zambo, Udo</b>	Ratsmitglied	Angestellter	-	-	-	-	Vorsitzender Kreisjugendausschuss Kreis Beckum im FLVW

## 2.2 Beteiligungen der Stadt Ahlen

### 2.2.1 Übersicht 2018

Beteiligungen	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Ahlener Umweltbetriebe	5.200.000,00	5.200.000,00	100
Stadthalle Ahlen GmbH	26.000,00	26.000,00	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	388.500,00	100
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.431.000,00	5.319.810,00	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001

\* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

\*\* Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

### 2.2.2 Beteiligungsbericht 2018

Der vollständige Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Ahlen ist diesem Bericht als nachfolgende Anlage beigefügt.

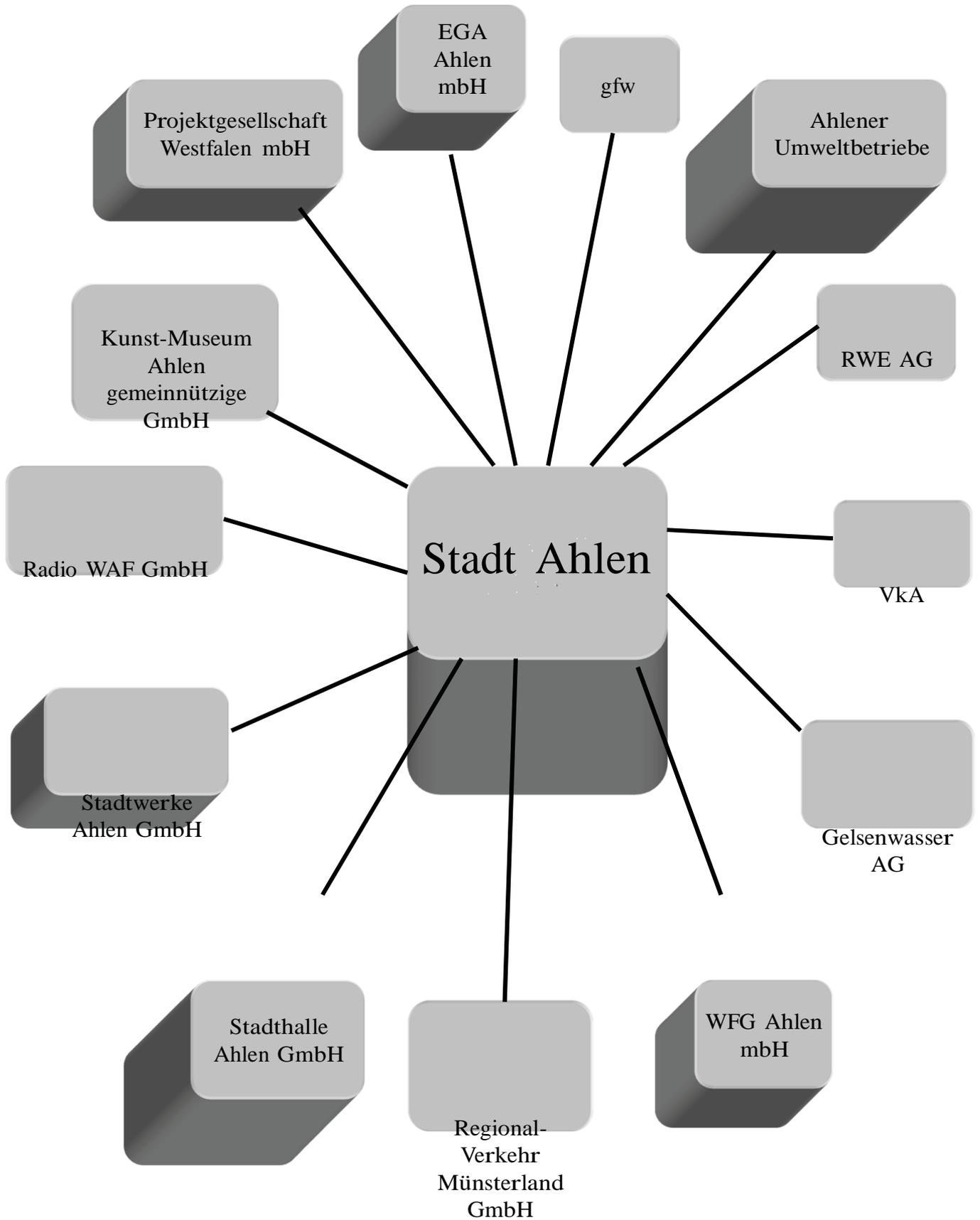
# BETEILIGUNGSBERICHT 2018

# STADT **A** HLEN





## Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



## Anlage 6.5

### Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen  
Der Bürgermeister  
Westenmauer 10  
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

## Inhaltsverzeichnis 2018

Vorwort	7
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	9
Ahliener Umweltbetriebe	11
Stadthalle Ahlen GmbH	19
WFG Ahlen mbH	26
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	32
Stadtwerke Ahlen GmbH	37
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	44
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	48
- Ahlen Netz GmbH	53
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH	58
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	61
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	65
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	68
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH	71
Projektgesellschaft Westfalen mbH	74
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	80
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	85
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	90
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	93
Regionalverkehr Münsterland GmbH	98
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	103
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	106
RWE Aktiengesellschaft	109
Gelsenwasser AG	115



## Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2018. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2018 dargestellt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

## Anlage 6.5

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Die Stadt Ahlen war im Jahr 2018 Mitglied in den Zweckverbänden

- Sparkassenzweckverband der Sparkasse Münsterland Ost
- Zweckverband EUREGIO
- Studieninstitut Hellweg-Sauerland in Soest
- Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster und Bielefeld.

Um zu vermeiden, dass die wesentlichen Entscheidungen ohne Einbindung der Verwaltungsleitung getroffen werden, wird der Vorschrift des § 113 GO NRW Rechnung getragen, nach der der Bürgermeister selbst oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter Mitglied des Gremiums im Sinne von § 113 Abs. 1 GO NRW sein muss, wenn die Stadt dort mit mehr als einem Mitglied vertreten ist.

Erstmals muss der Beteiligungsbericht nach der Gemeindeordnung NRW beschlossen werden.

## Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Ahlener Umweltbetriebe	5.200.000,00	5.200.000,00	100
Stadthalle Ahlen GmbH	26.000,00	26.000,00	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.431.000,00	5.319.810,00	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfaflen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001

\* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

\*\* Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

--

Anlage 6.5

	Stadt Ahlen	
100%	Ahlener Umweltbetriebe	
100%	Stadthalle Ahlen GmbH	
60%	WFG Ahlen GmbH	
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH	
	100% Ahlen Netz GmbH	
	100% Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH	
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH	
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft	
	HeliNet Verw.GmbH	
	HeliNet GmbH & Co KG	
5,15%	Energiehandelsgesellschaft West	
15%	Stadtwerke Energie Verbund	
25%	Windenergie Westf.-Lippe GmbH	
16,67%	Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH	
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH	
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH	
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	
1,60%	Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE AG	
1,55%	Gesellschaft f. Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH	
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH	
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH	
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	
0,013%	RWE Aktiengesellschaft	
0,001%	Gelsenwasser AG	

## Ahlener Umweltbetriebe

### Unternehmensgegenstand

Die Ahlener Umweltbetriebe sind eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebs und etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind:

- die Sammlung, Ableitung von Reinigung von Abwasser,
  - die der Stadt Ahlen obliegende Unterhaltung öffentlicher Gewässer und wasserbaulichen Anlagen,
  - die der Stadt Ahlen obliegende Abfallentsorgung,
  - die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst,
  - die Pflege der öffentlichen Grünflächen und Friedhofsanlagen sowie deren Verwaltung,
  - der Straßen- und Brückenbau,
  - das Fuhrpark-Management einschließlich der Unterhaltung einer KFZ-Werkstatt,
- jeweils im Gebiet der Stadt Ahlen, sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte und Abläufe.

Gründungsjahr: 1994 als Abwasserwerk der Stadt Ahlen, 2016 Erweiterung zu den Ahlener Umweltbetrieben

Stammkapital: 5.200.000,00 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe: Bürgermeister Dr. Alexander Berger  
Rat der Stadt Ahlen  
Betriebsausschuss

### Betriebsleitung:

Erster Betriebsleiter: Andreas Mentz

Betriebsleiter: Bernd Döding

### Betriebsausschuss:

Joachim Rabe	Rentner, Vorsitzender
Gudrun Westhues	Rechtanwalts- und Notarfachangestellte, 1. Stellv.
Rolf Leismann	Betriebswirt EDV, 2. Stellv.
Heinz Günnewig	Elektriker, Mitglied bis 21.03.18
Rudolf Jaschka	Rentner
Ralf Marciniak	
Karl-Heinz Jonscher	Elektromeister
Peter Schmies	Rentner
Thomas Kozler	Kaufm. Techn. Angestellter
Bernhard Meiwes	Dipl. Sozialarbeiter

Hans-Jürgen Metzger	Bankkaufmann
Norbert Schwemmer	Elektromonteur
Dieter Bröer	Kaufm. Angestellter
Arne Engelbrecht	Vermessungsingenieur
Dirk Tutat	Bürokaufmann
Thorsten Beiske	Elektriker
Dirk Schumacher	Personalvertreter
Peter Füchtenhans	Personalvertreter

Damit gehören dem Betriebsausschuss 17 Mitglieder an.

Im Berichtsjahr waren zwei Sitzungen des Rates der Stadt Ahlen und sieben Sitzungen des Betriebsausschusses mit Angelegenheiten der Ahlener Umweltbetriebe befasst

### Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Mit Beginn des Jahres 2016 wurde das Abwasserwerk erweitert zu den Ahlener Umweltbetrieben. Dies macht eine Umwidmung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gleisanlagen, Grünflächen, Friedhöfen, technischem Anlagevermögen und Fahrzeugen notwendig. Dies ist eine enorme Herausforderung, weshalb nunmehr erst der erste Jahresabschluss der Ahlener Umweltbetriebe abschließend geprüft und festgestellt worden ist.

Mit Ausgliederung der Produktbereiche 711 „Kfz-Werkstatt“, 722 „Abfallentsorgung“, 733 „Straßenreinigung“, 734 „Winterdienst“, 735 „Betrieb Straßen, Brücken etc.“, 777 „Grünflächen und Parkanlagen“, 778 „Friedhöfe und Bestattungswesen“ und 799 „Umwelt- und Klimaschutz“ auf die Ahlener Umweltbetriebe hat sich die Aufwands- und Ertragsstruktur des Eigenbetriebes deutlich geändert, so dass eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr in diesen Produktbereichen nicht möglich ist. Auch für den Produktbereich 700 „Allgemeine Verwaltung“ ist ein Vorjahresvergleich nicht möglich. Für den Produktbereich 766 „Abwasser“ ist ein Vorjahresvergleich eingeschränkt möglich.

Das Wirtschaftsjahr 2018 hat sich für die AUB anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von 1.957.576,15 € aus. Der Wirtschaftsplan 2018 sah einen Überschuss in Höhe von 1.982.721,-- € vor. Das geplante Ergebnis entspricht dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von 272 TEUR sowie einer geplanten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.580 TEUR. Zusätzlich wurden einzuholende Gebührenunterdeckungen aus Vorjahren (131 TEUR) berücksichtigt, die vor der Gründung der AUB bei der Stadt Ahlen entstanden sind. Zusammen mit der Eigenkapitalverzinsung sollen diese Unterdeckungen im Rahmen einer Gewinnabführung an die Stadt Ahlen ausgezahlt werden.

Für die Gebührenkalkulationen des Jahres 2018 wurde ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 5,6 % zugrunde gelegt. Das Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) erlaubt im Rahmen von Gebührenkalkulationen eine kalkulatorische

Verzinsung. Hierbei wird eine Verzinsung der Restbuchwerte des gesamten Anlagevermögens (verringert um das so genannte Abzugskapital), unabhängig davon ob eigen- oder fremdfinanziert, vorgenommen. Rechnerisch entsteht hierdurch ein Gewinn, weil die kalkulatorischen Zinsen die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen übersteigen. Dieser Gewinn soll dann im Folgejahr in Form einer Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem Geplanten, so ergibt sich eine Minderung von 25.144,85 €. Dieses Minus begründet sich durch eine Vielzahl von Planabweichungen in allen zehn Produktbereichen der AUB.

Der folgende Abgleich von Planansätzen und Ist-Zahlen des Jahres 2018 zeigt auf, wo die Abweichungen im Gesamtergebnisplan des Jahres 2018 zu finden sind.

Gesamtergebnisplan AUB	Plan 2018	Ist 2018	Abweichung +I-
Umsatzerlöse	25.175.655,00 €	25.829.903,80 €	654.248,80 €
+/- Erhöhung/Vermind. der Bestände an FE u. UE	130.000,00 €	1.468.839,04 €	1.338.839,04 €
+ andere aktivierte Eigenleistungen	75.000,00 €	118.538,83 €	43.538,83 €
+ sonstige betriebliche Erträge	307.500,00 €	381.213,01 €	73.713,01 €
= betriebliche Erträge	25.688.155,00 €	27.798.494,68 €	2.110.339,68 €
- Materialaufwand	-7.923.700,00 €	-10.803.467,58 €	-2.879.767,58 €
- Personalaufwand	-8.395.657,00 €	-8.342.553,31 €	53.103,69 €
- Abschreibungen	-4.125.000,00 €	-4.060.469,75 €	64.530,25 €
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.157.797,00 €	-1.804.038,79 €	353.758,21 €
= betriebliche Aufwendungen	-22.602.154,00 €	-25.010.529,43 €	-2.408.375,43 €
= Betriebsergebnis	3.086.001,00 €	2.787.965,25 €	-298.035,75 €
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	100,00 €	100,00 €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.065.000,00 €	-810.481,76 €	254.518,24 €
= Finanzergebnis	-1.065.000,00 €	-810.381,76 €	254.618,24 €
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.021.001,00 €	1.977.583,49 €	-43.417,51 €
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.280,00 €	0,00 €	13.280,00 €
- sonstige Steuern	-25.000,00 €	-20.007,34 €	4.992,66 €
= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.982.721,00 €	1.957.576,15 €	-25.144,85 €
+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	3.210.263,00 €	3.327.761,46 €	117.498,46 €
- Aufwendungen a. interner Leistungsverrechnung	-3.210.263,00 €	-3.327.761,46 €	-117.498,46 €
+ Erträge aus KST/KTR-Umbuchungen	0,00 €	274.114,97 €	274.114,97 €
- Aufwendungen aus KST/KTR-Umbuchungen	0,00 €	-274.114,97 €	-274.114,97 €
= JahresüberschussI-fehlbetrag nach interner LV	1.982.721,00 €	1.957.576,15 €	-25.144,85 €

Die Umsatzerlöse fallen zum Teil geringer aus, weil in den gebührenrechnenden Produktbereichen im Rahmen der Nachkalkulationen Kostenüberdeckungen errechnet wurden. Für diese Überdeckungen wurden entsprechende Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich eingebucht. Diese mindern die aus-gewiesenen Umsatzerlöse. Insgesamt wurden Gebührenaussgleichsverbindlichkeiten in Höhe von 1.424 TEUR gebildet. Sie verteilen sich auf die Produktbereiche (PB) wie folgt: Abfall (208 TEUR), Straßenreinigung (237 TEUR) und Abwasser (Schmutzwasser 667 TEUR, Niederschlagswasser 312 TEUR). Bedingt durch einen deutlichen (auftragsbedingten) Anstieg der Umsatzerlöse im PB „Straßen, Brücken etc.“ (+1.885 TEUR) konnte der oben erläuterte negative Effekt, der sich aus den Zuführungen zu den Gebührenaussgleichsverbindlichkeiten ergibt, kompensiert werden.

Bei den Erhöhungen der Bestände an fertigen/unfertigen Erzeugnissen handelt es sich um Maßnahmen aus dem PB 735 „Betrieb Straßen, Brücken, etc.“. Die AUB führen für

die Stadt entsprechende „Straßenbaumaßnahmen“ durch, die erst nach ihrer Fertigstellung mit der Stadt abgerechnet werden. Das noch nicht abgerechnete Volumen spiegelt sich im Bestand an fertigen/unfertigen Erzeugnissen wider.

Die sonstigen betrieblichen Erträge fallen höher aus, weil entsprechende Verkaufserlöse für abgehende Vermögensgegenstände (vor allem für Fahrzeuge) erzielt wurden. Es wurden hier fast 13 TEUR an zusätzlichen Erlösen verbucht. Ferner finden sich hier zusätzliche 44 TEUR aus Erstattungen für Schadensbeseitigungen (für Kfz- und sonstige Schäden). Zusammen mit leicht erhöhten Auflösungserträgen im Bereich der Sonderposten (10 TEUR) und mit weiteren kleinen Veränderungen (7 TEUR) ergeben sich die abgebildeten Mehreinnahmen in Höhe von 74 TEUR.

Der Materialaufwand liegt um 2.880 TEUR über dem Planansatz des Jahres 2018. Dies hängt insbesondere mit der Durchführung von investiven Maßnahmen für die Stadt Ahlen im PB 735 „Betrieb Straßen, Brücken etc.“ zusammen. Die Maßnahmen werden von den AUB bei Fertigstellung mit der Stadt abgerechnet. Maßnahmen die über den Bilanzstichtag hinausgehen werden als unfertige Erzeugnisse bilanziert. Die Erträge aus Bestandsveränderungen zeigen die Erhöhungen der Bilanzstände. Der Anstieg der Materialaufwendungen in diesem Bereich geht mit einem Anstieg der Bestandsveränderungen (noch nicht fertiggestellte Maßnahmen) und der Umsatzerlöse (fertiggestellte Maßnahmen) einher.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2018 liegen um gut 53 TEUR unter dem Planansatz. Verspätete Wiederbesetzungen vakanter Stellen oder auch längere Krankheitszeiten von Mitarbeitern/innen (die dadurch in das Krankengeld fallen) können hier als Gründe angeführt werden. Wegen der Vielschichtigkeit im Personalbereich wird auf die Veränderungen der Personalkosten in den einzelnen TEP der Produktbereiche nicht weiter eingegangen.

Die Abschreibungen liegen 65 TEUR unter dem Planansatz 2018 in Höhe von 4.125 TEUR. Die Abweichungen können unter anderem mit Verschiebungen von Investitionsmaßnahmen begründet werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um 354 TEUR unter dem Planansatz des Jahres 2018. Hier können nicht voll ausgeschöpfte Planansätze in allen PB als Begründung angeführt werden. Weitere Einzelheiten können den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen PB entnommen werden.

Das Finanzergebnis fällt um 255 TEUR besser aus als geplant. Nicht benötigte Kredite für Investitionen und immer noch sehr günstige Zinsen für kurzfristiges Geld zeichnen hierfür verantwortlich.

Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen für das Jahr 2018 nicht an, da der Betrieb gewerblicher Art (BgA) im Bereich Abfall mit einem Minus abschließt.

Unter den sonstigen Steuern wurden die Kfz-Steuern erfasst.

Der Gewinn fällt im Berichtsjahr um 25.144,15 € niedriger aus als geplant (1.982.721,00 €).

Es sind zum Stichtag 31.12.2018 147,86 Beschäftigte tätig.

## Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	Bezeichnung	
448504	Sachkosten der AUB	1.474.723,81 €
523502	Kostenerstattung an AUB – Personal	3.846.747,02 €
523503	Kostenerstattung an AUB – Sachkosten	3.175.400,07 €

Betriebswirtschaftliche Daten

## Ahlener Umweltbetriebe

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	AUB Stand 31.12.2018	AUB Stand 31.12.2017	AUB Stand 31.12.2016
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	91.830,00	61.451,10	75.892,92
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.962.299,65	4.968.608,15	4.975.208,90
2. Abwassereinigungsanlagen	7.245.350,00	8.001.055,19	8.914.372,81
3. Abwassersammlungsanlagen	66.761.892,71	67.272.091,23	67.565.927,47
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.939.450,16	3.292.418,22	3.191.442,93
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.858.818,80	3.844.467,79	2.732.281,40
	<u>92.767.811,32</u>	<u>87.378.640,58</u>	<u>87.379.233,51</u>
	92.859.641,32	87.440.091,68	87.455.126,43
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	160.286,23	157.071,46	159.600,44
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.583.412,56	1.114.573,52	1.067.673,15
	<u>2.743.698,79</u>	<u>1.271.644,98</u>	<u>1.227.273,59</u>
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.119,17	275.612,41	451.114,05
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	5.521.145,36	3.147.611,21	1.794.684,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.017,30	684,98	18.531,10
	<u>5.769.281,83</u>	<u>3.423.908,60</u>	<u>2.264.329,88</u>
III. Kassenbestand	450,00	19.354,90	20.298,85
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	22.279,03	22.202,17	42.690,51
	<u>101.395.350,97</u>	<u>92.177.202,33</u>	<u>91.009.719,26</u>

Passiva	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Stammkapital	5.200.000,00	5.200.000,00	5.200.000,00
II. Rücklagen			
Rücklagen	36.689.356,27	36.689.356,27	36.689.356,27
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	5.260.839,72	4.794.109,74	4.380.610,99
2. Jahresgewinn	<u>1.957.576,15</u>	<u>2.062.750,50</u>	<u>1.816.753,72</u>
	7.218.415,87	6.856.860,24	6.197.364,71
<b><u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u></b>	843.031,00	1.100.358,12	1.385.559,19
<b><u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>	6.259.682,00	6.475.212,00	6.710.747,02
<b><u>D. Rückstellungen</u></b>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>648.672,79</u>	<u>612.542,83</u>	<u>508.973,70</u>
<b><u>E. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.631.430,60	25.889.873,94	28.077.994,69
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.750,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.880.018,51	1.675.785,08	1.029.443,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.086.654,14	3.348.883,01	1.430.097,95
5. sonstige Verbindlichkeiten	4.933.339,79	4.328.330,84	3.780.172,27
	<u>44.536.193,04</u>	<u>35.242.872,87</u>	<u>34.317.708,37</u>
	<u><u>101.395.350,97</u></u>	<u><u>92.177.202,33</u></u>	<u><u>91.009.709,26</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01. Januar bis 31. Dezember

	AUB 31.12.2018	AUB 31.12.2017	AUB 31.12.2016
1. Umsatzerlöse	25.829.903,80	24.493.236,02	22.683.961,36
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.468.839,04	46.900,37	1.067.673,15
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	118.538,83	114.061,57	137.175,39
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>381.213,01</u>	<u>564.015,18</u>	<u>582.093,20</u>
	27.798.494,68	25.218.213,14	24.470.903,10
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.983.747,73	1.828.847,61	1.859.791,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.819.719,85	6.304.563,81	6.010.388,77
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.525.216,56	6.315.371,31	6.025.782,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.817.336,75	1.797.296,65	1.700.758,19
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	4.060.469,75	4.206.172,50	4.244.464,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.804.038,79	1.747.515,06	1.695.931,85
9. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	100,00	0,00	0,00
10. Zinsen u.ä. Aufwendungen	<u>810.481,76</u>	<u>936.796,26</u>	<u>1.097.977,64</u>
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.977.583,49	2.081.649,94	1.835.808,47
12. Sonstige Steuern	20.007,34	18.899,44	19.054,75
13. Jahresgewinn	<u>1.957.576,15</u>	<u>2.062.750,50</u>	<u>1.816.753,72</u>
14. Bilanzgewinn	1.957.576,15	2.062.750,50	1.816.753,72

BilanzkennzahlenVermögens- und Kapitalstruktur

Gemäß der als Anlage beigefügten gewinnen- und Verlustrechnung schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis von T€ 1.958 ab. Das Ergebnis setzt sich im Vergleich zum Vorjahr in folgend zusammen:

	2018		2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<u>Betriebliche Erträge</u>					
Umsatzerlöse	25.830	92,9	24.493	97,1	1.337
Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.469	5,3	47	0,2	1.422
Andere aktivierte Eigenleistungen	119	0,4	114	0,5	5
Sonstige betriebliche Erträge	381	1,4	564	2,2	- 183
	<u>27.799</u>	<u>100</u>	<u>25.218</u>	<u>100</u>	<u>2.581</u>
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>					
Materialaufwand	10.803	38,9	8.133	32,3	2.670
Personalaufwand	8.343	30	8.113	32,2	230
Abschreibungen	4.060	14,6	4.206	16,7	- 146
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.804	6,5	1.748	6,9	56
	<u>25.010</u>	<u>90</u>	<u>22.200</u>	<u>88</u>	<u>2.810</u>
Betriebsergebnis	2.788		3.018		- 230
Zinsen u. ä. Aufwendungen	810		937		- 127
Finanzergebnis	- 810		- 937		127
Ergebnis nach Steuern	1.978		2.082		- 104
sonstige Steuern	20		19		1
Jahresergebnis	<u>1.958</u>		<u>2.063</u>		<u>- 105</u>

Zur weiteren Erläuterung der Ertragslage haben wir folgende Entwicklungen der letzten zwei Wirtschaftsjahre dargestellt:

	2018	2017
	T€	T€
Betriebliche Erträge	27.799	25.218
Betriebliche Aufwendungen	25.010	22.200
Betriebsergebnis	2.788	3.018
Finanzergebnis	- 810	- 937
Jahresergebnis	1.958	2.063
Umsatzerlöse je Vollkraft	182	176
Personalaufwand je Vollkraft	59	58

	%	%
Materialintensität	39	32
Personalintensität	30	32
Zinslastquote	3	4
Aufwandsdeckungsquote	111	114

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus den Sparten Straßen und Brücken (+ T€ 887) sowie Grünflächen und Parkanlagen (+356 T€). Die Sparte Straßen und Brücken konnte Auftrags bedingt gegenüber dem Vorjahr mehr Erträge aus der Abrechnung von Baumaßnahmen des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 685 generieren. In der Sparte Grünflächen und Parkanlagen ist die Entwicklung auf gestiegene Sachkostenerstattungen (+ T€ 357) zurückzuführen.

Die Mehraufwendungen im Bereich des Materialaufwands sind im Wesentlichen auf einen Anstieg der für die Baumaßnahmen des Umlaufvermögens bezogenen Fremdleistungen in der Sparte Straßen und Brücken zurückzuführen. Diese sind im Berichtsjahr von T€ 1.728 um T€ 2.096 auf T€ 3.824 gestiegen.

Da die Maßnahmen teilweise noch nicht abgeschlossen werden konnten, sind die bilanzierten unfertigen Erzeugnisse sowie die sich aus der Entwicklung dieser ergebenden Bestandsveränderungen ebenfalls angestiegen.

In der nachfolgenden Übersicht werden die Vermögens- und Kapital- sowie Posten der Bilanz zum 31.12.2018 zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

	2018		2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Langfristige Aktiva					
Anlagevermögen	92.860	91,6	87.440	94,9	5.420,0
Kurzfristige Aktiva					
Vorräte	2.744	2,7	1.272	1,4	1.472,0
Forderungen aus Lief/Leist,	247	0,2	276	0,3	29,0
Forderungen gegenü. Stadt	5.521	5,4	3.148	3,4	2.373,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	1	0,0	-
Liquide Mittel	-	0,0	19	0,0	- 19,0
Rechnungsabgrenzung	22	0,0	22	0,0	-
	<u>8.535</u>	<u>8,4</u>	<u>4.738</u>	<u>5,1</u>	<u>3.797,0</u>
	<u>101.395</u>	<u>100</u>	<u>92.177</u>	<u>100</u>	<u>9.218,0</u>

## Anlage 6.5

Kapitalstruktur	2018		2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	
Eigenkapital	49.108	48,4	48.746	53	362	
Sonderposten f. Invest.zuschüsse	843	3,8	1.100	1,2	-	257
Empf. Ertragszuschüsse	6.260	6,2	6.475	7	-	215
	56.211	55,4	56.321	61	-	110
Langfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten Kreditinstituten	27.409	27	21.941	24	5.468	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.900	3,8	3.487	3,8	413	
	31.309	30,9	25.428	28	5.881	
	87.520	86,3	81.749	89	5.771	
kurzfristiges Fremdkapital						
Rückstellungen	649	0,6	613	0,7	36	
Verbindlichkeiten Kreditinstituten	7.223	7,1	3.948	1,3	3.275	
erh. Anzahlung auf Bestellung	5	0	-	0	5	
Verbindlichkeit Lieferung/Leistung	1.880	2,8	1.676	1,8	1.204	
Verbindlichkeit ggü. Stadt	2.087	2,1	3.349	3,6	-	1.262
sonstige Verbindlichkeit	1.033	1	842	0,9	191	
	13.877	13,7	10.428	11,3	3.449	
	101.395	100,0	92.177	100,0	9.218	

Die Zunahme des Anlagevermögens ist insbesondere auf den Neubau des Wertstoffhofs zurückzuführen. Für diese Baumaßnahme wurden im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von T€ 6.337 erfasst.

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen, welche die Ahlener Umweltbetriebe im Auftrag der Stadt durchführen. Der Anstieg betrifft insbesondere die Maßnahme "Umgestaltung Marktplatz".

Der Anstieg der Forderungen gegen die Stadt resultiert im Wesentlichen aus den Sparten „Grünflächen und Parkanlagen“ sowie „Straßen und Brücken“. Er ist insbesondere auf höher ausgefallene Schlussabrechnungen der Personal- und Sachkostenerstattungen gegenüber der Stadt zurückzuführen. Zusätzlich sind die Forderungen im Bereich „Betrieb Straßen und Brücken“ durch die Schlussabrechnungen von Baumaßnahmen wie dem Umbau des Gebrüder-Kerkmann-Platzes angestiegen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf eine Kreditaufnahme für den Bau des neuen Wertstoffhofes sowie auf einen Anstieg der Kontokorrentverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert hauptsächlich aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Neubau des Wertstoffhofes.

## Anlage 6.5

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt resultiert im Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten für Personalkostenerstattungen. Diese betrugen im Vorjahr

#### Anlage 6.5

T€ 840. Im Berichtsjahr erfolgte die Auszahlung der Personalkostenabrechnung bereits im Dezember, so dass zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeit mehr zu bilanzieren war.

Zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage sind folgende Entwicklungen der letzten beiden Wirtschaftsjahre dargestellt:

	2018	2017
	%	%
Anlagendeckung	94,2	93,5
Anlagenintensität	91,6	94,9
Reinvestitionsquote	233,5	99,6
Eigenkapitalquote	48,4	52,9
Kurzfristige Schuldenquote	13,7	11,3
Liquiditätsgrad I	0	0,2
Liquiditätsgrad II	41,7	33,1

## Stadthalle Ahlen GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafterversammlung tagte im Berichtsjahr einmal.

#### Der Aufsichtsrat

##### Vier Pflichtmitglieder:

Dr. Alexander Berger, Bürgermeister  
Andreas Mentz, Baudezernent  
Christoph Wessels, Fachbereichsleiter Kultur  
Dirk Schlebes, Kämmerer

und

##### fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende )  
Erhard Richard (stellvertretender Vorsitzender)  
Manuela Esper, Kauffrau für Bürokommunikation  
Peter Lehmann, Polizeibeamter  
Matthias Bußmann, Apotheker

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr drei Mal

#### Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 15 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH entwickelte sich im Berichtsjahr 2018 gegenüber dem Branchentrend um 5,62 % negativ. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch stark volatil von 52.465 (2016), 46.754 (2017) auf nunmehr 44.126 Besucher. Der Zehn-Jahresbesucherdurchschnitt liegt bei 52.223 Besuchern p.a. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen lag mit 176 Veranstaltungen (203 im Vorjahr) im Berichtszeitraum um -13,3 % niedriger als im Vorjahr. Der Gesamtumsatz des Unternehmens beläuft sich in Geschäftsjahr 2018 auf 964.626,21 €. Im Vergleich zum Vorjahr 2017 stieg der Umsatz somit von 918.266,94 € um 5,05 %, entsprechend absolut um 46.359,27 €.

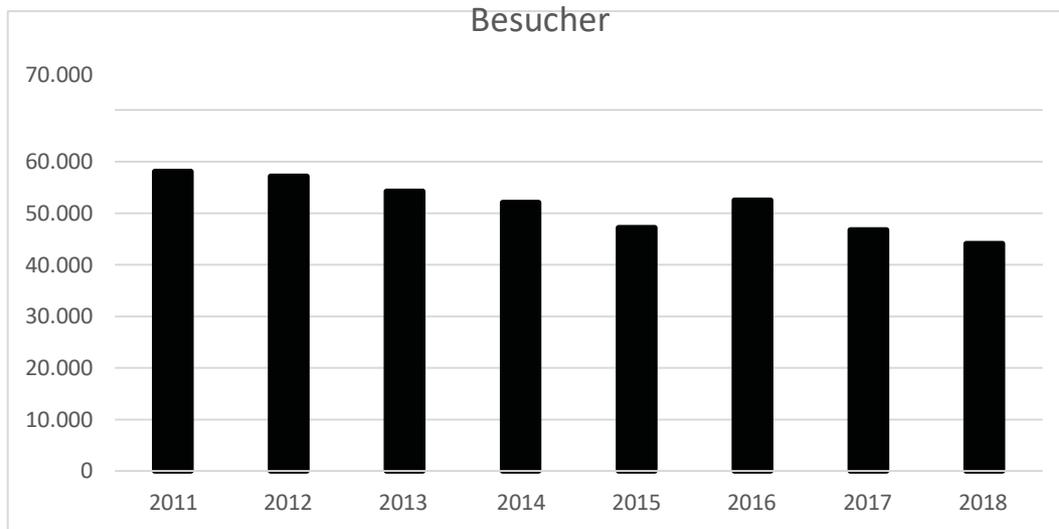
Die Umsätze im Bereich Stadthalle sind geschäftsbedingt jährlich starken Schwankungen unterworfen. Je nach Art des Bühnenprogramms, der Vertragsgestaltung, der Höhe der Eintrittspreise und des Besucherzuspruchs sind die Umsätze in diesem Geschäftsbereich äußerst volatil.

Die seit 2014 umgesetzten Maßnahmen veranstaltungsbezogene Kosten (Reinigung, Technik, Tischwäsche etc.) möglichst in voller Höhe dem Veranstalter nach dem Verursacherprinzip weiter zu verrechnen trägt bei den Umsatzerlösen und der Stadthalle zum Teil Erfolg. Diese Maßnahmen müssen konsequent weiterverfolgt werden. Ebenso muss bei Non-Profit-Veranstaltern, ein Bewusstsein für die durch ihr Veranstaltungsformat entstehenden Kosten geschaffen werden.

Die Kosten im Bereich des Personalaufwands sind in 2018 moderat (+9.059,56 €, entsprechend 1,28 %) gestiegen.

Die durchgeführten Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

Veranstaltungen	2015	2016	2017	2018
Seminare/Tagungen/Kongresse	62	64	54	61
Sport und Kultur	31	33	35	39
Feste/Bankette/Jubiläen	32	58	58	18
Lokale Veranstaltungen	29	23	22	40
Gesellschaftliche Veranstaltungen	5	7	5	5
Sonstige Veranstaltungen	26	27	27	10
Ausstellungen/Präsentationen	5	8	2	3
<b>Gesamt:</b>	<b>190</b>	<b>220</b>	<b>203</b>	<b>176</b>



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	2018 €	2017 €	2016 €	2015 €
441100 Mieten und Pachten und Mietnebenkosten	190.241,59	187.476,76	194.857,98	191.500,00
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	1.963,59	2.155,41	2.240,53	1.200,00
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	31.745,17	24.492,65	27.115,37	42.100,00
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	128.384,22	132.987,32	108.880,05	130.300,00
531500 Betriebskostenzuschuss	550.000,00	550.000,00	550.000,00	537.500,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember des Jahres 2018

## Aktiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4,00	4,00	4,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.196,00	92.466,00	107.291,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau			
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	150,00	150,00	150,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.471,64	12.317,18	11.730,08
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.431,36	118.097,73	71.854,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.568,61	13.623,70	1.047,57
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	195.600,64	43.672,01	93.604,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.323,14	6.921,97	2.753,93
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	107.363,28	109.472,46	118.543,14
	<u>465.608,67</u>	<u>397.225,05</u>	<u>407.478,08</u>

## Passiva

	2018 €	2017 €	2016 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	-133.363,28	-135.037,05	-144.107,73
nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>107.363,28</u>	<u>109.472,46</u>	<u>118.543,14</u>
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	55.225,89	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	188.351,84	178.035,06	113.776,16
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.510,30	13.721,79	100.411,32
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	110.845,34	82.149,43	89.921,20
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.902,75	24.036,54	24.590,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>72.772,55</u>	<u>99.282,23</u>	<u>78.778,67</u>
	<u>465.608,67</u>	<u>397.225,05</u>	<u>407.478,08</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom  
01. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	967.034,54	924.149,29	1.074.843,52
2. sonstige betriebliche Erträge	26.868,51	24.781,74	12.261,97
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	197.667,11	195.389,71	224.662,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	178.915,12	154.042,93	204.225,99
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	568.423,70	551.309,93	571.567,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	149.699,01	157.753,22	170.831,58
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	35.476,74	51.299,66	46.766,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	356.175,29	375.912,72	377.312,61
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	6,00	6,00	9,70
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	442,99	3.829,28	5.520,38
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-492.890,91	-540.600,42	-513.772,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55.225,32	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	210,00	329,00	223,00
12. Jahresfehlbetrag	-548.326,23	-540.929,42	-513.995,26
12 a. Jahresüberschuss			
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	135.037,05	144.107,73	180.112,47
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	550.000,00	550.000,00	550.000,00
15. Vortrag auf neue Rechnung	133.363,28	135.037,05	144.107,73
16. Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

### Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2018 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 107,4 T€ bei einer Bilanzsumme von 465,6 T€ aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit 195,6 T€ auf liquide Mittel und mit 72 T€ auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit 243,6 T€ auf Rückstellungen und mit 1,6 T€ auf Kreditverbindlichkeiten.

### Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2018 einen Verlust von 548,3 TEUR aus.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 43 gestiegen. Dieses ist insbesondere verursacht durch die gestiegenen Umsätze im Bereich des Restaurantbetriebes auf 616 T€ (22 T€) und im Veranstaltungsbereich 351 T€(21 T€).

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 195,6 T€.

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Der öffentliche Zweck und die damit verbundene Geschäftstätigkeit - und die daraus resultierenden Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- |  |             |
|--|-------------|
| - die Stadt Ahlen                      | 30.000,00 € |
| - der Verein Pro Ahlen e.V.            | 13.750,00 € |
| - Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf | 6.250,00 €. |

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Dr. Alexander Berger vertreten.

Im Jahr 2018 wurde eine Gesellschafterversammlung abgehalten (14.05.2018).

#### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Dr. Alexander Berger (Vorsitzender)  
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)  
Herr Matthias Bußmann  
Herr Gordon Heitkamm  
Herr Martin Hegselmann  
Herr Rudolf Jaschka  
Herr Thomas Kozler (ab17.05.2018)  
Herr Karl-Heinz Meiwes  
Herr Hans-Jürgen Metzger (bis 17.05.2018)  
Herr Olaf Rittmeier  
Herr Peter Schmidt  
Herr Michael Vorderbrüggen

## Anlage 6.5

Im Jahr 2018 wurden drei Aufsichtsratssitzungen durchgeführt (26.02., 14.05. und 12.11.17).

### Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch alleiniger Geschäftsführer.

### Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

### Der Tätigkeitsbericht

Wirtschaftsförderung ist eine freiwillige Aufgabe der jeweiligen Kommune. Sie muss ständig unter Beweis stellen, wie wichtig sie für den jeweiligen Wirtschaftsstandort ist. Dieser Druck verstärkt sich enorm, gerade in Zeiten knapper kommunaler Kassen. Die WFG Ahlen konnte im Jahr 2018 durch ihre oben genannten Kernkompetenzen ihren hohen Stellenwert für den Wirtschaftsstandort Ahlen herausstellen. Das umfangreiche Angebot wurde auch in 2018 gut angenommen. Die WFG hat sich in weiten Teilen der Unternehmerschaft, der Verwaltung, der Politik und anderen Institutionen als fester Partner etabliert. Diese positive Entwicklung muss auch zukünftig weiter gestärkt werden.

Durch die Zuschüsse der Stadt Ahlen und der Gesellschafter, den Sponsorengeldern sowie durch die eigenen Veranstaltungseinnahmen kann die Gesellschaft stabil auf dem Markt agieren. Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft kann im Jahr 2018 weiterhin als solide angesehen werden. Die Liquidität der Gesellschaft war zu allen Zeiten gesichert, obwohl die regelmäßigen Steigerungen der Personalkosten und die allgemein steigenden Veranstaltungs- und Werbekosten das Handeln weiter einschränken. Ein weiterer Aufbau des Eigenkapitals wird immer schwieriger. Einsparungen wurden in den Vorjahren bereits vorgenommen und sind fast zur Gänze ausgeschöpft.

Der Ahlemer Advent wurde auch in diesem Jahr durch neue Elemente und Weihnachtshütten erweitert. Der Markt hat sich nunmehr nach fünf konstanten Jahren erfolgreich als fester Bestandteil im öffentlichen Leben etabliert

Ein besonderes Highlight war die Vergabe des Wirtschaftspreises an die Firma LR mit fast 300 Gästen und die Durchführung der überregional bekannten Veranstaltung Effizienz- Forum- Wirtschaft mit über 250 Teilnehmern.

Ein Höhepunkt der Netzwerkarbeit war der Besuch einer Delegation aus der chinesischen Stadt Pujiang. Eine Absichtserklärung zur Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen wurde unterschrieben.

Die Gewerbeflächenvermarktung, die Bestandspflege und die Durchführung von Netzwerk- und Eventveranstaltungen stehen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. Sowohl die Formate im Bereich des Stadtmarketings als auch der Service im Bereich der Wirtschaftsförderung werden laufend kontrolliert und auf aktuelle Anforderungen bzw. Anliegen der Zielgruppen angepasst. Ziel ist es, den Service und die Prozesse in allen Bereichen kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Das Geschäftsjahr 2018 zeichnete sich durch eine gute Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen durch die WFG aus. Insgesamt wurden 9.000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen an Unternehmen vermarktet.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 um 75 T€ verringert. Diese Reduzierung resultiert aus der in 2018 nicht durchgeführten Gewerbeschau „Neue Ahlener Woche“. Die Aufwendungen haben sich entsprechend um TEUR 63 verringert. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen weitere Zuschüsse der Stadt Ahlen. Diese Erträge können als fest angesehen werden

die Personalaufwendungen verringerten sich um TEUR 26 von TEUR 338 auf TEUR 312. Dieser Rückgang ergibt sich aus der Verwendung eines Mitarbeiters und der halbjährigen Besetzung der Ausbildungsstelle.

Insgesamt ist der Jahresfehlbetrag von 348 T€ niedriger als im Vorjahr (370 T€). Er ist jedoch weiterhin geringer als die geleisteten Kapitalzuschüsse.

Bei der WFG waren durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt  
Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	350.000,00 €
--------------------------------	--------------

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018	2017	2016
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.531,00	9.790,00	12.711,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.273,71	43.159,56	53.964,05
2. sonstige Vermögensgegenstände	11.084,79	2.342,76	4.090,74
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	15.150,27	40.230,11	44.973,50
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	9.677,54	4.933,79	3.882,09
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	0,00	0,00	0,00
	<u>111.717,31</u>	<u>100.456,22</u>	<u>119.621,38</u>
 Passiva			
	2018	2017	2016
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	1,00	1,00	1.717,36
III. Vortrag auf neue Rechnung	-16.810,56	-18.785,22	0,00
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
buchmäßiges Eigenkapital	33.189,44	31.214,78	50.000,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	10.630,86	9.047,09	10.816,13
2. Sonstige Rückstellungen	23.940,00	22.813,00	17.585,02
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.831,01	29.007,86	33.337,17
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	8.372,49	0,00
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	5.125,00	0,00	0,00
	<u>111.717,31</u>	<u>100.456,22</u>	<u>113.455,68</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	<u>228.586,53</u>	<u>303.594,01</u>	<u>239.518,83</u>
2. Gesamtleistung	228.586,53	303.594,01	239.518,83
3. sonstige betriebliche Erträge	15.547,78	15.624,87	18.138,63
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	0,00	42,02	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	2.638,63
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.547,78	15.582,85	15.500,00
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183.113,50	246.283,50	188.071,79
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	236.887,97	256.061,53	227.706,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>74.841,30</u>	<u>81.981,08</u>	<u>75.260,93</u>
	311.729,27	338.042,61	302.967,17
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.600,81	3.768,58	3.106,06
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	23.125,52	29.060,98	29.433,95
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.122,80	5.848,84	5.910,32
ac) Reparaturen und Instandhaltung	2.610,21	2.243,69	3.351,00
ad) Fahrzeugkosten	306,16	345,09	238,67
ae) Werbe- und Reisekosten	12.208,83	19.605,96	14.825,56
af) verschiedene betriebliche Kosten	47.431,54	38.179,27	43.533,02
ag) Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen			
ah) Verluste - Wertminderung Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.132,50	6.299,00	2.215,00
	<u>96.937,56</u>	<u>101.582,83</u>	<u>99.507,52</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,65	1,42	2,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>350.245,34</u>	<u>370.457,58</u>	<u>335.992,32</u>

## Anlage 6.5

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäft- tätigkeit	-	-	-
	<u>350.245,34</u>	<u>370.457,58</u>	<u>335.992,32</u>
außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11a) Steuern vom Ertrag und Einkommen	0,84	0,36	-0,40
11. sonstige Steuern	2.220,00	44,00	44,00
12. Jahresfehlbetrag	348.025,34	370.501,58	336.036,32
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	18.785,22	0,00	12.247,32
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	350.000,00	351.716,36	348.283,64
14. Vortrag auf neue Rechnung	16.810,56	-18.785,22	0,00
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Bilanzkennzahlen

### Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 11,2 bzw. 11,1 % auf TEUR 111,7 erhöht. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 9,8 % in 2017 auf 7,6 % in 2018 verringert.

### Kapitalstruktur

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 29,7 % des Gesamtkapitals gegenüber 31,1 % im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag übersteigt die Kapitalzuführungen des laufenden Geschäftsjahres. Auch nach Verrechnung mit der aus dem Vorjahr vorgetragenen Kapitalrücklage verbleibt ein Verlustvortrag von -16,8 T€.

Die Rückgang bei den Sachanlagen um -1,3 T€ beruht auf planmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen um TEUR 7,9 bzw. 9,2 % T€ auf nunmehr TEUR 93,6 erhöht.

## EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

### Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch den Betrieb eines Gründer- und Dienstleistungs-Zentrums ( GDZ ).

Die öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2018 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen                             | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 %  |
| • Sparkasse Münsterland Ost               | 74.100,00 € = 19,07 %  |

Seit Anfang 2019 ist die EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH eine Eigengesellschaft der Stadt Ahlen.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Im Jahr 2018 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

#### Die Mitglieder

Herr Dr. Alexander Berger, Vorsitzender  
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender  
Herr Erhard Richard  
Herr Karl-Heinz Meiwes  
Herr Roland Klein

#### Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch hatte im Geschäftsjahr die Geschäftsführung inne.

#### Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

## Anlage 6.5

### Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie „gdz Office Plus+“ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2018 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gebunden. Für die Vermietung an Gründer und Unternehmen standen rechnerisch rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

**Anlage 6.5**

**EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	790.971,40	1.042.795,40	1.294.619,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>64.484,00</u>	<u>78.034,00</u>	<u>75.854,00</u>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.744,14	16.287,87	20.572,05
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.406,57</u>	<u>4.650,10</u>	<u>6.129,99</u>
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten Rechnungsabgrenzungsposten			
	10.943,80	24.242,57	4.735,96
	0,00	0,00	0,00
<b><u>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u></b>	<u>296.690,89</u>	<u>345.337,56</u>	<u>118.347,94</u>
	<u>1.175.240,80</u>	<u>1.511.347,50</u>	<u>1.520.259,34</u>
Passiva	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
	-	-	
III. Bilanzverlust	1.073.799,53	1.122.446,20	-895.456,58
nicht gedeckter Fehlbetrag	296.690,89	345.337,56	118.347,94
<b><u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u></b>	537.224,49	727.343,27	917.462,05
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
Steuerrückstellungen	0,00	122.408,60	
Sonstige Rückstellungen	25.500,00	18.000,00	18.000,00
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.442,36	83.942,97	89.061,82
2. sonstige Verbindlichkeiten	490.000,85	493.564,94	493.640,15
3. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>55.073,10</u>	<u>66.087,72</u>	<u>2.095,32</u>

Anlage 6.5

<u>1.175.240,80</u>	<u>1.511.347,50</u>	<u>1.520.259,34</u>
---------------------	---------------------	---------------------

## Anlage 6.5

### EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

#### Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	<u>222.870,30</u>	<u>216.488,77</u>	<u>155.383,38</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>193.963,29</u>	<u>190.875,78</u>	<u>195.904,87</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.661,24	21.855,11	17.396,56
b) soziale Abgaben, Aufwendung für Altersversorgung u.ä.	5.999,84	5.444,11	4.113,18
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	653,18	1.236,50	944,97
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	265.901,73	265.700,00	265.377,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.723,52	214.988,69	265.833,74
7a. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,04	0,03	0,20
7b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.658,07	2.722,19	2.786,06
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-122.409,60</u>	<u>122.407,60</u>	<u>-10,62</u>
9. Ergebnis nach Steuern	48.645,65	-226.989,62	205.152,44
10. sonstige Steuern	-1,02		
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	48.646,67	-226.989,62	205.152,44
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>1.122.446,20</u>	<u>895.456,58</u>	<u>690.304,14</u>
14. Bilanzverlust	<u>1.073.799,53</u>	<u>1.122.446,20</u>	<u>895.456,58</u>

## Anlage 6.5

### Bilanzkennzahlen

#### Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2018 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (T€ 855; Vorjahr T€ 1.121), dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 72,8 % (Vorjahr: 74,2 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie "gdz Office Plus+". Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen (T€ 12; Vorjahr: T€ 21) sowie liquide Mittel in Höhe von T€ 11 (Vorjahr: T€ 24). Die Kapitalstruktur hat sich im Vergleich zu den Vorjahren leicht verbessert. Aufgrund der Bilanzverluste der letzten Jahre und dem nochmals erhöhten Jahresfehlbetrag wurde das Eigenkapital komplett aufgezehrt.

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 87) gegenüber. Das Unternehmen weist nunmehr einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 297 aus. Die Fortführung des Unternehmens ist nach den derzeitigen Umständen wahrscheinlich, da die Stadt die Gesellschaft stützen wird. Dieser Wille zeigt sich auch in der Übernahme der Gesellschaftsanteile der Kreditinstitute durch die Stadt Ahlen zum Anfang des Jahres 2019. Die Kapitalstruktur enthält einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 537 (Vorjahr: T€ 727) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 583 (Vorjahr 718).

#### Ertragslage und wesentliche Positionen

Aus Mieten und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2018 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von T€ 223 (Vorjahr: T€ 216) erzielt. Wesentlich für die Ertragslage der Gesellschaft waren darüber hinaus die Auflösung des Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 190 (Vorjahr: 190) sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von T€ 266 (Vorjahr T€ 266) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 192 (Vorjahr: T€ 215).

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 49 (Vorjahr - 227) Grund war die Auflösung von Steuerrückstellungen.

Aufgrund des Verhältnisses von Mieteinnahmen und Einnahmen aus Nebenkosten zu den Aufwendungen für den Betrieb der Immobilie ist damit zu rechnen, dass die Gesellschaft auch in Zukunft Jahresfehlbeträge erwirtschaften wird. Es wird aber davon ausgegangen, dass die Fehlbeträge aufgrund des besseren Verhältnisses von höheren Mieteinnahmen Aufwendungen geringer werden.

## Stadtwerke Ahlen GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 26.3.2015.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.431.000,00 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte. Im Jahr 2018 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

#### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2018 fanden 4 Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Ralf Kiowsky	Vorsitzender	
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender	
Dr. Alexander Berger	Gesellschaftervertreter	
Herr Heinrich Artmann		
Herr Martin Uekmann		
Herr Joachim Berens		
Herr Heinz Günnewig		
Herr Detlef Helling		
Herr Dr. Ingo Kröpke		
Herr Hans-Jürgen Metzger	bis 30.06.2018	
Herr Uwe Maschelski	ab 01.07.2018	
Herr Dirk Schlebes		
Herr Andreas Brandherm	Betriebsratsvorsitzender	Gaststatus

### Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „Kunde & Markt“ und „Servicebereich Technik“
Herr Martin Gehrke	Geschäftsbereich „Kaufmännische Dienste“

### Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

### Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den vier Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH, der Netzgesellschaft Ahlen mbH und der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Der Stromverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben. Grund dafür war die anhaltend gute Konjunktur in Deutschland. Der Erdgasverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr konjunktur- und witterungsbedingt um 7,3 % gesunken.

Durch die Rahmenbedingungen ist der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Deutschland erneut stark gewachsen. Nach vorläufigen Zahlen stieg ihr Beitrag zum Erzeugungsmix um neun Prozentpunkte auf insgesamt über 40 %.

Die Wettbewerbssituation der Stadtwerke Ahlen GmbH ist nach wie vor durch einen verstärkten Preiswettbewerb mit hohem Konkurrenzdruck geprägt. Aufgrund der Erhöhung der Netz Nutzungsentgelte sowie gestiegener Beschaffungskosten wurden die Strompreise zum 1.5.2018 entsprechend erhöht. Bei den Gasarbeitskreisen bald in Geschäftsjahr 2018 aufgrund der Rahmenbedingungen nicht erforderlich, Preisanpassungen vorzunehmen.

Die Stromabgabe in Höhe von 120,054 Mio. kWh hat sich im Geschäftsjahr 2018 -6,840 Mio. kWh oder -5,39 % verringert.

Der Gasabsatz verringerte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um 10,720 Mio. kWh oder 3,01 % auf 356,173 Mio. kWh.

Die Vertriebserlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 27,765 Mio.

Die Wasserabgabe erhöhte sich um ca. 67 Tm<sup>3</sup> oder 2,96 % auf 2.311 Tm<sup>3</sup>. Der Gesamterlös betrug EUR 5,153 Mio.

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2018 13,418 Mio. kWh (-0,070 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 0,946 Mio. erzielt wurden (EUR +0,063 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 3,867 Mio. (Vorjahr: EUR 3,810 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 4,894 Mio. (Vorjahr: EUR 5,467 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 0,397 Mio. auf EUR 23,994 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 21,926 Mio.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 72) ohne Auszubildende.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2013 (netto)	556.616,14 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2014 (netto)	465.642,69 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2015 (netto)	446.436,67 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2016 (netto)	74.239,38 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2017 (netto)	0,00 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2018 (netto)	- 342.288,23 €

**Betriebswirtschaftliche Daten**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	153.507,83	265.826,83	371.621,83
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.113.444,56	3.153.501,99	3.195.547,99
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	32.126.409,00	30.970.766,00	30.020.194,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.657.156,00	1.515.535,00	1.445.750,00
4. Anlagen im Bau	<u>746.960,40</u>	<u>1.198.025,82</u>	<u>912.513,59</u>
	37.643.969,96	36.837.828,81	35.574.005,58
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.885.856,70	1.885.856,70	1.885.856,70
2. Beteiligungen	2.735.606,35	2.735.606,35	2.735.606,35
3. Sonstige Ausleihungen	<u>263.568,89</u>	<u>60.934,06</u>	<u>62.848,96</u>
	4.885.031,94	4.682.397,11	4.684.312,01
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	539.063,65	627.342,32	589.361,95
2. Waren	<u>2.649,90</u>	<u>2.559,73</u>	<u>2.127,91</u>
	541.713,55	629.902,05	591.489,86
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.881.697,12	4.561.912,85	4.681.456,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.541.577,94	1.214.423,59	2.345.509,53
3. Forderungen gegen Gesellschafter	543.180,08	182.121,94	243.100,51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.057.812,49	637.040,84	681.075,46
	<u>8.024.267,63</u>	<u>6.595.499,22</u>	<u>7.951.142,04</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	56.842,66	33.859,67	26.330,90
<b>IV. Aktive Steuerlatenzen</b>			
	368.014,00	706.816,00	585.163,00
	<u>51.673.347,57</u>	<u>49.752.129,69</u>	<u>49.784.065,22</u>

Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.431.000,00	10.431.000,00	10.431.000,00
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	3.392.656,62	1.500.000,00	1.500.000,00
IV. Jahresüberschuss	1.621.612,71	1.892.656,62	2.132.842,80
<b><u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>	4.861.854,00	4.615.475,50	4.518.485,50
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Rückstellung für Pensionen	147.940,00	1.132.834,00	1.416.210,00
2. Steuerrückstellungen	765.675,12	0,00	60.434,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>2.663.847,78</u>	<u>2.473.908,19</u>	<u>3.789.708,25</u>
	3.577.462,90	3.606.742,19	5.266.352,25
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.778.860,20	23.106.772,85	19.992.967,24
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352.904,75	427.224,30	427.629,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.569.198,01	450.818,88	156.712,99
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	68.638,84	790.000,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	920.956,23	1.485.958,36	2.401.232,68
	25.621.919,19	25.539.413,23	23.768.542,52
	<u>51.673.347,57</u>	<u>49.752.129,69</u>	<u>49.784.065,22</u>

## Anlage 6.5

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	43.910.324,02	45.441.651,88	44.742.914,51
- Stromsteuer	-2.437.918,59	-2.578.050,53	-2.431.442,09
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.046.656,62	-2.107.984,79	-1.825.948,87
Umsatzerlöse netto	39.425.748,81	40.755.616,56	40.485.523,55
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	464.968,85	519.828,53	614.192,71
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.362.530,20	736.160,01	428.958,98
	41.253.247,86	42.011.605,10	41.528.675,24
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.317.778,58	21.787.888,64	21.622.965,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.675.942,25	1.809.276,74	1.827.861,95
	23.993.720,83	23.597.165,38	23.450.827,21
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.652.542,04	4.503.355,53	4.307.291,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.278.939,21	1.233.563,85	1.510.829,15
	5.931.481,25	5.736.919,38	5.818.120,68
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.634.814,02	2.613.910,97	2.657.269,63
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.830.943,76	2.698.498,71	2.666.428,02
Betriebsergebnis	5.862.288,00	7.365.110,66	6.936.029,70
8. Erträge aus Beteiligungen	175.847,62	157.537,10	96.297,36
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	525.608,96	0,00	0,00
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.703,27	2.495,00	2.936,52
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232,25	663,62	9.827,08
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.768.250,22	4.099.925,21	3.485.497,02
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	376.304,34	367.341,42	373.535,22
Finanzergebnis	-2.440.162,46	-4.306.570,91	-3.749.971,28
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.422.125,54	3.058.539,75	3.186.058,42
15. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.075.506,55	1.104.548,27	987.286,18
17. Sonstige Steuern	67.294,51	61.334,86	65.929,44
18. Jahresüberschuss	<u>1.279.324,48</u>	<u>1.892.656,62</u>	<u>2.132.842,80</u>
19. Entnahme Kapitalrücklage	342.288,23	0,00	0,00
20. Bilanzgewinn	<u>1.621.612,71</u>	<u>1.892.656,62</u>	<u>2.132.842,80</u>

## Anlage 6.5

### Bilanzkennzahlen

		2018	2017	2016
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
1. Anlagedeckungsgrad	%	47	43,8	45,5
2. Investitionen, Sachanlagen und imm. Vermögensgegenstände	T€	3.338	3.772	4.111
Forderungsumschlagsdauer	Tage	37,1	33,9	35
Liquidität 3. Grades	%	48,5	37,5	45,2
Eigenkapitalquote	%	34,1	32,1	32,6
Verschuldungsgrad	%	157,8	171,9	169,2
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	39,4	40,8	40,5
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	532	574	570
Personalaufwand	T€	5.931	5.737	5.818
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	80	81	82
Jahresergebnis	T€	1.279	1.893	2.133

## Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2018 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

#### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender
Herr Dieter Bröer	
Herr Rolf Leismann	
Herr Andreas Mentz	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Joachim Rabe	
Herr Steven Scholle	bis 30.06.2018
Herr Frank Viehfeger	ab 01.07.2018

### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

### Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

### Der Tätigkeitsbericht

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2018 der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG war - wie schon in den Vorjahren - weiterhin durch einen sehr starken Wettbewerb und damit durch rückläufige Kundenzahlen bzw. Umsatzerlöse im traditionellen TAL- Geschäft geprägt. Weiterhin kommt hinzu, dass die Umsatzerlöse aus den Glasfaserprojekten (FTTH) auf Grund von zeitlichen Verzögerungen (auch bedingt durch knappe Tiefbauressourcen) in der Projektumsetzung erst später realisiert werden. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Kostenstruktur – insbesondere durch erhebliche Vorlaufkosten - wird mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet.

Es ist die Umsetzung weiterer FTTH-Projekte mit den Kooperationspartnern geplant um somit entsprechende Deckungsbeiträge zu erzielen. Des Weiteren wird mit den Gesellschaftern an einer Zukunftsstrategie gearbeitet, um den wirtschaftlichen Turnaround zu schaffen. Darüber hinaus wurden permanent Einsparungen auf der Aufwandsseite sowie Kooperationsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

**Betriebswirtschaftliche Daten**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

**Aktiva**

	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	2.800,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen gegen Gesellschafter	51.007,05	50.800,00	50.700,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42,95	0,00	0,00
	<u>53.850,00</u>	<u>53.600,00</u>	<u>53.500,00</u>

**Passiva**

	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
1. Sonstige Rückstellungen	2.450,00	2.200,00	2.100,00
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.400,00; VJ EUR 1.400,00)	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>
	<u>53.850,00</u>	<u>53.600,00</u>	<u>53.500,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das  
Geschäftsjahr 2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	165,00	47,91	111,11
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.233,95	2.559,63	2.442,01
3. ordentliches Betriebsergebnis	-2.068,95	-2.511,72	-2.330,90
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.068,95	-2.511,72	-2.330,90
7. Erträge aus Verlustübernahme	2.068,95	2.511,72	2.330,90
8. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

BilanzkennzahlenVermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3
2013	0	0	-2	-2
2014	0	0	-5	-5
2015	0	0	-5	-5
2016	0	0	-2	-2
2017	0	0	-3	-3
2018	0	0	-2	-2

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Jahr 2011 letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Aus Vorsichtsgründen und aufgrund der Erwartungen erfolgte im Berichtsjahr keine Zuschreibung auf die Beteiligung.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital in Höhe von 50 T€ umfasst das Stammkapital. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Ahlen GmbH bleibt das Eigenkapital im Berichtsjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr unverändert 92,6 %.

## Bädergesellschaft Ahlen mbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.

Es fand in 2018 eine Gesellschafterversammlung statt.

#### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2018 fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Bernhard Meiwes	stellv. Vorsitzender
Herr Dieter Bröer	
Herr Rolf Leismann	
Herr Ralf Marciniak	
Herr Andreas Mentz	
Herr Joachim Rabe	
Herr Steven Scholle	bis 30.06.2018
Herr Frank Viehfeger	ab 01.07.2018

#### Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

## Der Tätigkeitsbericht

### Parkbad

Das Parkbad verzeichnete 111.744 Besucher (Vorjahr: 117.265). Die Sauna besuchten 17.213 Gäste (Vorjahr: 17.465). Die Umsatzerlöse betragen EUR 0,426 Mio. (Vorjahr: EUR 0,419 Mio.).

### Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 73.194 Besucher (Vorjahr: 38.778). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf EUR 0,176 Mio. (Vorjahr: EUR 0,085 Mio.).

### Personalbereich

Im Jahresmittel waren 16 (Vorjahr: 15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

## Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 1,988 Mio., der mit EUR 1,310 Mio. das Parkbad und mit EUR 0,678 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100,0 %) übernommen worden.

## Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

**Betriebswirtschaftliche Daten**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	6.911.481,91	7.114.869,91	7.301.846,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	726.036,00	818.824,00	897.302,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	839.666,00	634.103,00	744.612,00
4. Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	8.477.183,91	8.567.796,91	8.943.760,91
II. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	<u>12.746,65</u>	<u>12.996,21</u>	<u>13.236,08</u>
	8.489.930,56	8.580.793,12	8.956.996,99
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	397,93
2. Waren	<u>655,08</u>	<u>1.246,05</u>	<u>616,61</u>
	655,08	1.246,05	1.014,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,76	8.322,73	7.940,38
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>404,00</u>	<u>1.008,00</u>
	34,76	8.726,73	8.948,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	<u>63.390,99</u>	<u>11.677,19</u>	<u>4.899,06</u>
	64.080,83	21.649,97	14.861,98
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	<u>315,14</u>	<u>308,99</u>	<u>304,09</u>
	<u><b>8.554.326,53</b></u>	<u><b>8.602.752,08</b></u>	<u><b>8.972.163,06</b></u>
Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage			
	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	1.232.887,75	1.232.887,75	1.232.887,75
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>123.211,85</u>	<u>57.986,90</u>	<u>69.957,46</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.634.672,90	6.066.210,39	6.608.627,06
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten auf Lieferung und Leistung	0,00	0,00	466,28
4. Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter	1.541.577,94	1.214.423,59	1.031.620,76
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>21.976,09</u>	<u>31.243,45</u>	<u>28.603,75</u>
	7.198.226,93	7.311.877,43	7.669.317,85
	<u><b>8.554.326,53</b></u>	<u><b>8.602.752,08</b></u>	<u><b>8.972.163,06</b></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	603.179,88	504.136,95	503.718,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>11.205,39</u>	<u>10.199,32</u>	<u>10.087,53</u>
	614.385,27	514.336,27	513.806,04
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	376.080,21	429.608,23	432.114,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>427.193,72</u>	<u>329.912,32</u>	<u>303.866,41</u>
	803.273,93	759.520,55	735.981,32
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	702.622,60	669.808,01	661.546,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>195.095,28</u>	<u>188.324,90</u>	<u>182.798,43</u>
	897.717,88	858.132,91	844.345,41
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	404.135,07	419.491,13	470.467,05
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>258.112,02</u>	<u>237.157,81</u>	<u>275.275,58</u>
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.748.853,63	-1.759.966,13	-1.812.263,32
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	517,38	527,07	603,87
9a) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1.443,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>214.053,13</u>	<u>232.577,16</u>	<u>257.947,76</u>
10. Finanzergebnis	-213.535,75	-232.050,09	-255.900,13
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.962.389,38	-1.992.016,22	-2.068.163,45
12. Sonstige Steuern	25.464,99	25.557,16	25.971,89
13. Erträge aus Verlustübernahme	<u>-1.987.854,37</u>	<u>-2.017.573,38</u>	<u>-2.094.135,34</u>
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

## Bilanzkennzahlen

### Vermögensstruktur

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich im Berichtsjahr um 91 T€ verringert. Dabei standen den Zugängen in Höhe von 314 T€ Abschreibungen von 405 T€ gegenüber. Von den Zugängen entfallen 290 T€ auf die im Berichtsjahr fertiggestellte Aufguss-/Eventsauna im Parkbad.

### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag auf +8.554 T€ (VJ 8.603 T€) verändert.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 14,3 % auf 14,4 % leicht erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

### Liquidität

Die Liquidität ist zu jeder Zeit sichergestellt gewesen.

## Netzgesellschaft Ahlen mbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Netzgesellschaft Ahlen mbH wurde am 10.08.2006 als Stadtwerke Ahlen Netz GmbH gegründet.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Netzgesellschaft Ahlen GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

#### Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

#### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Netzgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Uwe Halbe.

#### Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

#### Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Netzgesellschaft Ahlen GmbH wurden im Geschäftsjahr 2018 205,4 MWh Strom sowie 485,3 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 18,082 Mio. € und verteilten sich mit 12,454 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5,628 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 14,810 Mio. € gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2,548 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresüberschuss betrug im Berichtsjahr 0,526 Mio. € (Vj: 0,593 Mio. €) und wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an der Stadtwerke Ahlen GmbH abgeführt. Die Ursachen für den Überschuss liegen vor allem in einer verringerten Belastung aus der kaufmännischen Betriebsführung und in erzielten Mehrerlösen im Strombereich in Höhe von 177 TEUR, die aufgrund des sich insgesamt ergebenden Forderungssaldos auf dem Regulierungskonto nicht zu einer Rückstellungen führten, begründet.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2018 eine Bilanzsumme von 3,845 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 5,2 % (Vorjahr: 7,6 %).

In den Rückstellungen von 3,063 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für das Regulierungskonto Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt zwei Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2018

## Aktiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	976.047,26	913.764,85	732.923,49
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.082.863,42	223.058,99	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.440.959,22</u>	<u>1.480.440,73</u>	<u>2.778.730,06</u>
	3.499.869,90	2.617.264,57	3.511.653,55
II. Guthaben bei Kreditinstituten	345.127,15	2.141,11	4.417,37
	<u>3.844.997,05</u>	<u>2.619.405,68</u>	<u>3.516.070,92</u>

## Passiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	3.062.937,97	2.369.841,50	1.980.483,41
	3.062.937,97	2.369.841,50	1.980.483,41
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554.638,62	39.038,48	4.473,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	1.313.888,77
4. Sonstige Verbindlichkeiten	27.420,46	10.525,70	17.225,54
	<u>582.059,08</u>	<u>49.564,18</u>	<u>1.335.587,51</u>
	<u>3.844.997,05</u>	<u>2.619.405,68</u>	<u>3.516.070,92</u>

## Anlage 6.5

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2018	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	18.082.133,95	16.703.627,43	17.330.917,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	105.393,40	51.094,84	60.635,79
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.558.327,67	6.440.790,43	6.352.090,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.252.156,37</u>	<u>8.284.616,83</u>	<u>7.903.178,21</u>
	14.810.484,04	14.725.407,26	14.255.268,36
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	242.317,93	241.451,66	215.387,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.083,28	48.555,20	42.102,44
	<u>290.401,21</u>	<u>290.006,86</u>	<u>257.489,99</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.548.071,03	3.051.111,11	3.465.117,92
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.431,11	16.388,62	6.257,50
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	526.139,96	-1.328.191,58	-592.580,19
9. Sonstige Steuern	531,00	531,00	524,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	-1.328.722,58	-593.104,19
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	525.608,96	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Anlage 6.5

### Bilanzkennzahlen

#### Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 % (Vorjahr: 100,0%).

#### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 3.845 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 5,2 % (Vorjahr: 7,6 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 67,8 % (Vorjahr: 83,5 %) der Bilanzsumme.

#### Finanzlage

Die Gesellschaft kann aufgrund des mit der Stadtwerke Ahlen GmbH bestehenden Cash-Managements jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (650 T€) konnte durch den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (+1.329 T€) auf 1.977 T€ erhöht werden. Der stichtagsbezogene Finanzmittelfonds hat sich somit zum 31.12.2018 um 1.979 T€ auf 3.756 T€ erhöht. Die Finanzmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftszweckstätigkeit (+ 650 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (+1.329 T€) waren insgesamt ausschlaggebend für eine Erhöhung der stichtagsbezogene Finanzmittelfonds um 1.979 T€ auf 3.756 T€.

## Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung, die Entwicklung und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in Ahlen (Betrieb von Linienverkehren im Stadtgebiet einschließlich abgehender Linien (Orts- und Nachbarortsbereich)).

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 25.000 €. Im Geschäftsjahr 2018 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

#### Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

#### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger.

#### Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

#### Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse aus Fahrgeldeinnahmen beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 0,342 Mio. Dem stehen Fremdleistungen in Höhe von EUR 1,150 Mio. gegenüber, die aus der Inanspruchnahme von Fahrdienstleitungen resultieren. Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 0,778 Mio. ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH: 100,0 %) übernommen worden.

Die Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH beschäftigt einen Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2018

83

#### Aktiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.000,00	83.562,72	50.000,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	435.867,50	176.756,98	106.012,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	112,00	304,00
	<u>473.867,50</u>	<u>260.431,70</u>	<u>156.316,99</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	324,19	918,30	283,01
	<u>475.191,69</u>	<u>262.350,00</u>	<u>157.600,00</u>

#### Passiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	175.950,00	237.350,00	132.600,00
	175.950,00	237.350,00	132.600,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.969,49	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	206.272,20	0,00	0,00
	<u>274.241,69</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>475.191,69</u>	<u>262.350,00</u>	<u>157.600,00</u>

## Anlage 6.5

Gewinn- und Verlustrechnung 02.12. bis 31.12.2018	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	341.925,42	322.782,60	366.422,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	135.033,36	110.653,73	60.392,87
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.149.610,05</u>	<u>1.081.042,20</u>	<u>1.120.215,25</u>
	1.149.610,05	1.081.042,20	1.120.215,25
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	66.677,05	65.402,14	63.570,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.767,83	17.366,33	16.895,03
	<u>84.444,88</u>	<u>82.768,47</u>	<u>80.465,16</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.217,44	20.743,19	22.061,55
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,31	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-778.326,90	-751.117,53	-795.926,59
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	778.326,90	751.117,53	795.926,59
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Anlage 6.5

### Bilanzkennzahlen

#### Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 99,8 % (Vorjahr: 99,6 %).

#### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 475,2 T€ (Vorjahr 262,4 T€).

Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 5,3 % (Vorjahr 9,5 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 94,7 % (Vorjahr: 90,5 %) der Bilanzsumme und betrifft ausschließlich die sonstigen Rückstellungen (ausstehende Rechnungen, Einnahmeaufteilung und Jahresabschlusskosten).

# EHW

## Energiehandelsgesellschaft West

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%
GWS Gemeinschaftsstadtwerke Kamen - Bönen - Bergkamen GmbH	383.534	9,59%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%
Eigene Anteile ehW	1.919.374	47,98%
<b>Gesamt</b>	<b>4.000.000</b>	<b>100,00%</b>

### Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Markus Deimel war alleiniger Geschäftsführer

### Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH  
Hafenplatz 1  
48155 Münster

## Der Geschäftsverlauf

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 590.567 TEUR setzen sich, wie in den Vorjahren, im Wesentlichen aus dem Handel mit Strom und Erdgas sowie aus der Erbringung energienaher Dienstleistungen zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr (794.144 TEUR) ist der Umsatz um insgesamt -203.577 TEUR gesunken.

Im Bereich Strom wurde ein Umsatzvolumen in Höhe von 431.047 TEUR erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr (649.489 TEUR) ist der Umsatz damit um -218.442 TEUR gesunken.

Der Umsatz im Bereich Gas steigt um insgesamt +14.965 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (144.037 TEUR) und erreicht im Jahr 2018 einen Wert von 159.002 TEUR. In den Sonstigen Positionen sind im Wesentlichen Erlöse aus Kooperationen mit Gelsenwasser in Höhe von 186 TEUR, Verkäufe von Co2-Emissionszertifikaten in Höhe von 165 TEUR sowie eine IT-Weiterbelastung an Gelsenwasser mit 154 TEUR enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr (4.569 TEUR) sinkt der Rohertrag als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator bestehend aus dem Ergebnis Strom, dem Ergebnis Gas und dem Ergebnis Sonstiges, im Geschäftsjahr 2018 insgesamt um -2.446 TEUR auf 2.123 TEUR. Er liegt damit um -1.873 TEUR unter den Erwartungen (Plan: 3.996 TEUR).

Im Bereich Strom haben wir im Vergleich zum Vorjahr (3.195 TEUR) eine Reduzierung des Rohertrages um -1.050 TEUR auf 2.145 TEUR. Mit diesem Ergebnis liegen wir um -769 TEUR unter den Erwartungen im Plan 2018 (2.914 TEUR). Maßgeblich für den Rückgang ist eine über den Erwartungen liegende Realisation von Marktrisiken im Bereich der Portfoliobewirtschaftung zu Beginn des Jahres 2018. Ein Teil des Rückgangs im Ertrag konnte – wie bereits im Jahr 2017 - durch ein gegenüber den Erwartungen vergrößertes Absatzvolumen im Bereich der Drittkunden kompensiert werden.

Das Rohergebnis im Bereich Gas sinkt im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von 1.324 TEUR um -61 TEUR auf 1.263 TEUR. Gegenüber der Planung übersteigt der Ist-Wert von 1.263 TEUR die Erwartungen um 174 TEUR, da zum einen der Absatz im Bereich der Drittkunden in der Planung niedriger angenommen wurde und zum anderen die tatsächliche Realisation von Marktrisiken in der Portfoliobewirtschaftung unter den Erwartungen lag.

Das Rohergebnis im Bereich der CO2-Zertifikate sowie der sonstigen Erlöse reduzierte sich aufgrund der dort erstmals zugeordneten Dienstleistungsentgelte auf -1.285 TEUR. Zinserträge sind aufgrund des allgemein niedrigen Zinsniveaus erwartungsgemäß im geringen Umfang in Höhe von 1 TEUR erzielt worden.

Einen weiteren bedeutenden Ergebnisbeitrag für das Geschäftsjahr 2018 bilden die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 462 TEUR.

Jahresdurchschnittlich waren im Geschäftsjahr 15 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

## Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz der ehw zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	15.661,00	30.447,00	29.561,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.763,00	18.685,00	35.578,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	0,00	192.521,00	693.279,80
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	17.506.536,02	15.066.064,06	18.284.814,77
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.491.125,11	432.347,86	936.117,92
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	38.984.849,72	44.729.523,82	32.625.569,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>103.360,98</u>	<u>168.113,24</u>	<u>1.731.743,85</u>
	<u><u>63.113.295,83</u></u>	<u><u>60.637.701,98</u></u>	<u><u>54.336.664,96</u></u>

Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	-1.919.374,00	-1.583.675,00	-1.583.675,00
Ausgegebenes Kapital	2.080.626,00	2.416.325,00	2.416.325,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	5.200.000,00	5.200.000,00	5.200.000,00
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	4.674.606,79	6.338.907,79	3.996.629,90
3. Gewinnvortrag			
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	220.767,76	778.049,07	2.342.277,89
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	86.288,95	239.851,95
2. Sonstige Rückstellungen	4.174.843,38	4.116.260,29	3.943.312,43
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	4.361.820,21	1.200.000,00	6.064.485,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.190.240,30	40.138.317,52	29.920.513,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.847,50	118.939,30	199.984,43
D. Rechnungsabgrenzungsposten	196.543,89	244.614,06	13.284,86
	<u>63.113.295,83</u>	<u>60.637.701,98</u>	<u>54.336.664,96</u>

GUV zum 31.12.2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	590.566.758,48	794.144.118,26	729.729.668,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	461.975,01	801.931,43	1.761.606,78
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-588.443.625,64	-789.575.265,62	-725.026.759,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-915.125,64	-1.678.795,66	-1.657.139,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-159.530,18	-252.621,33	-299.355,23
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.708,00	-32.136,00	-49.766,57
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.136.117,11	-2.355.562,18	-1.495.860,09
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.262,00	41,34	2.948,66
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-206.586,11	-265.611,46	-339.689,08
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	74.092,95	-7.216,71	-282.689,20
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	221.395,76	778.882,07	2.342.964,61
10. Sonstige Steuern	628,00	-833,00	-686,72
11. Jahresüberschuss	<u>222.023,76</u>	<u>778.049,07</u>	<u>2.342.277,89</u>
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	-16.811.668,33	-16.811.668,33
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	16.798.844,77	16.798.844,77
14. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	12.823,56	12.823,56
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00		
12. Jahresüberschuss	<u>222.023,76</u>	<u>778.049,07</u>	<u>2.342.277,89</u>

# SEV

## Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

### Die Geschäftsführung

Herr Jochen Grewe

### Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH  
Poststraße 4  
59174 Kamen

### Der Geschäftsverlauf

Aufgrund von stark gestiegenen Beschaffungspreisen in der zweiten Jahreshälfte 2018 wurde entschieden, dass Preiserhöhungen bei den Kunden langfristig unvermeidbar sind und zum Jahreswechsel 2018/2019 alle Kunden auf das aktuelle Marktpreisniveau angepasst werden sollen.

Durch die Insolvenzanmeldung des Dienstleisters bpd am 21. Dezember 2018 wurde von den Gesellschaftern per Umlaufbeschluss vom 19./20. Februar 2019 beschlossen den gesamten Kundenstamm an die lekker Energie GmbH per 14. März 2019 zu

veräußern. Die Abwicklung der Netzabmeldungen aller Verträge wurde per 14. März 2019 von der bpd durchgeführt. Zudem wurde die WZ Energy Services Holding GmbH, Idstein, mit Unterzeichnung des Vertrages am 29. März 2019 mit Vertragslaufzeit vom 1. April bis 30. November 2019 mit der Endabwicklung der Kunden sowie der Netzbetreiber beauftragt.

Die Gesellschaft verfügte neben dem Geschäftsführer über einen Mitarbeiter, einem geringfügig Beschäftigten und einem Prokuristen im Nebenamt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	44.631,33	46.387,33	5.703,33
II. Sachanlagen	31.614,74	37.363,44	24.303,99
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1.Forderungen aus Lieferung und Leistung	0,00	188.770,45	346.238,10
2.Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	23.562,00	0,00
3.Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
4.Sonstige Vermögensgegenstände	615.797,94	206.803,71	134.080,48
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.723.424,37	4.367.248,27	4.500.458,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.926,28	6.783,32	19.847,48
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>4.434.394,66</u>	<u>4.876.918,52</u>	<u>5.030.631,71</u>

Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	320.000,00	320.000,00	320.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	0,00
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen</u>	0,00	0,00	0,00
<u>III. Verlustvortrag</u>	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag	1.997.607,02	1.731.806,59	1.271.851,74
IV. Jahresüberschuss	403.420,01	535.800,43	1.159.954,85
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>	0,00	0,00	0,00

B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	23.950,00
2. Sonstige Rückstellungen	714.706,54	909.800,12	695.934,35
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	883.642,84	590.235,89	859.191,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	7.403,58
3. Sonstige Verbindlichkeiten	115.018,25	789.275,49	692.345,91
	<u>4.434.394,66</u>	<u>4.876.918,52</u>	<u>5.030.631,71</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	12.835.787,42	15.881.338,34	17.493.540,84
Energiesteuer	-1.199.499,81	-1.589.882,69	-1.718.977,97
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	11.636.287,61	14.291.455,65	15.774.562,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	818,68	91.492,30	23.383,82
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.778.286,90	-12.437.422,18	-13.263.423,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
4. Personalaufwand	-232.731,61	-229.718,67	-229.908,67
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-23.301,29	-38.573,24	-8.832,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.212.022,70	-1.127.335,04	-1.110.366,18
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-299,33	-9.601,32	-216,93
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	390.464,46	540.297,50	1.185.198,50
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.363,35	119,45	-23.950,00
11. Ergebnis nach Steuern	<u>384.101,11</u>	<u>540.416,95</u>	<u>1.161.248,50</u>
12. sonstige Steuern	19.318,90	- 4.616,52	- 1.293,65
13. Jahresüberschuss	<u>403.420,01</u>	<u>535.800,43</u>	<u>1.159.954,85</u>

## Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

### Die Geschäftsführung

Herr Rainer Müller

### Sitz des Unternehmens

Bielefeld

### Der Geschäftsverlauf

Gegenüber dem Vorjahresergebnis verringerte sich der Jahresüberschuss um 41,9 Tsd. Euro auf 102,7 Tsd. Euro. Das liegt vor allem, bei fast unveränderten betrieblichen Aufwendungen, an den rückläufigen Umsatzerlösen. Das rückläufige negative Zinsergebnis wirkte sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b><u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	198.699,00	215.237,00	231.775,00
<b><u>II. Sachanlagen</u></b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	14.331,00	16.753,00	19.175,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.432.020,00	1.923.000,00	2.413.977,00
3. Verteilungsanlagen	112.910,00	122.385,00	131.860,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b><u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.576,60	156.198,07	117.012,78
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3,19	4,94	31,34
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.493,80	6.055,13	3.229,62
<b><u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>	1.113.622,38	1.043.820,05	899.085,11
	<u>3.008.655,97</u>	<u>3.483.453,19</u>	<u>3.816.145,85</u>
Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b><u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u></b>			
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
<b><u>II. Jahresüberschuss</u></b>	102.677,63	144.550,26	25.027,30
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen	112.010,00	101.063,00	97.955,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.265.000,00	1.725.000,00	2.185.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.364,37	12.839,93	8.163,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	19.603,97		
	<u>3.008.655,97</u>	<u>3.483.453,19</u>	<u>3.816.145,85</u>

**Anlage 6.5****Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG**

GuV zum 31.12.2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	952.089,01	1.001.730,82	904.363,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5.044,82	0,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	172.874,94	167.742,44	172.202,52
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.415,00	519.412,00	519.415,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.212,01	97.677,32	94.887,40
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,07	18,69	118,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.921,50	77.412,31	92.950,50
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	102.677,63	144.550,26	25.027,30
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>102.677,63</u>	<u>144.550,26</u>	<u>25.027,30</u>

## Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

### Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafter

	€	%
	25.000	18,75
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Herford GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Soest GmbH	5.555	4,17
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555	4,17
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555	4,17
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555	4,17
Strom- und Wasserversorgung Versmold GmbH	5.555	4,17
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555	4,17
	133.330	100,00

### Die Geschäftsführung

Dr. Lars-Holger Sobek, Bielefeld  
Ralf Libuda, Hasbergen

### Sitz des Unternehmens

Bielefeld

### Der Geschäftsverlauf

Der Jahresfehlbetrag von 321,60 € (VJ Überschuss von 2.248,42 €) ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

### Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

## Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderung aus Lieferung und Leistung	25.828,70	23.754,03	61.479,93
2. Forderungen gegen Gesellschafter	333.159,71	95.092,60	106.981,94
3. sonstige Vermögensgegenstände	14.115,84	12.331,38	5.854,92
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	107.688,19	89.980,98	84.755,07
	<u>480.792,44</u>	<u>221.158,99</u>	<u>259.071,86</u>
Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	133.330,00	133.330,00	133.330,00
II. Verlustvortrag	-5.911,98	-8.160,40	-8.211,91
<u>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	-321,60	2.248,42	51,51
	127.096,42	127.418,02	125.169,60
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen	3.700,00	4.000,00	3.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	500,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	826,90	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	335.414,50	77.213,96	129.664,60
4. sonstige Verbindlichkeiten	13.754,62	737,66	737,66
	<u>480.792,44</u>	<u>209.869,64</u>	<u>259.071,86</u>

## Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	428.423,22	508.877,63	389.757,52
2. Minderung/Erhöhung des Bestands an unfert. Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	413,54	0,00	415,93
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	408.129,25	485.517,78	370.061,95
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.041,81	21.123,77	20.078,77
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,70	11,89	18,16
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-321,60	2.247,97	50,89
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,45	0,62
9. Jahresüberschuss	<u>-321,60</u>	<u>2.248,42</u>	<u>51,51</u>

# Projektgesellschaft Westfalen mbH

## Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge.

Der öffentliche Zweck ist im v.g. Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Dr. Alexander Berger  
Herr Ralf Marciniak  
Herr Karl-Heinz Meiwes  
Frau Martina Maury-Thülig

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen am 11.04.2018 und am 13.09.2018 statt.

### Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

## Anlage 6.5

### Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Dr. Alexander Berger  
Herr Ralf Marciniak  
Herr Heinz Günnewig  
Herr Bernd Meiwes  
Herr Ralf Hillebrand

### Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra  
Herr Klaus Thelen  
Herr Jürgen Kriska  
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2018 nicht getagt.

### Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

### Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

### Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2018 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Projektgesellschaft übernimmt als Ansprechpartner vor Ort die Erstkontakte, führt Gebäudebesichtigungen durch und stellt die Kontakte zu den entsprechenden Akteuren her.

Im Verlauf des Geschäftsjahres kam es am 30.4.2018 zur Kündigung von Big Wall in der Kletterkaue. Der Betrieb wurde eingestellt. Mit der Firma Rockvibes konnte ein neuer Betreiber gefunden werden, der zum 1.12.2018 die Anlage rund erneuert wieder eröffnete. Die PgW investierte für die Erneuerung des Boulderbereiches ca. 50 T€.

Es sind sämtliche Dauermietflächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet und die Soccerkaue bewirtschaftet.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte, kulturelle Projekte durchzuführen.

### Personalbereich

Im Durchschnitt wurden neben einem vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter 10 geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.917.723,78	5.148.951,78	5.381.000,78
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.899,00	138.337,00	139.568,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		0,00	20.823,31
	<u>5.039.622,78</u>	<u>5.287.288,78</u>	<u>5.541.392,09</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	63,92
sonstige Ausleihungen	67,72	65,79	
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.268,01	13.078,55	30.052,72
2. sonstige Vermögensgegenstände	14.916,01	7.639,15	412,66
	<u>32.184,02</u>	<u>20.717,70</u>	<u>30.465,38</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	<u>13.651,92</u>	<u>16.557,67</u>	<u>11.182,66</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	290,13	534,86	861,54
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	0,00	0,00
	<u>5.085.816,57</u>	<u>5.325.164,80</u>	<u>5.583.965,59</u>
Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II andere Gewinnrücklagen			
	98.617,19		
III. Vortrag auf neue Rechnung			
- nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	91.831,42	44.059,01
	0,00	0,00	0,00
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>			
	4.396.148,00	4.622.500,00	4.848.852,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen			
	0,00	2.973,50	0,00
1. sonstige Rückstellungen			
	15.360,00	13.400,00	15.600,00
	<u>15.360,00</u>	<u>16.373,50</u>	<u>15.600,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
	504.052,31	529.193,26	606.101,20
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
	17.086,99	19.425,59	20.802,21
3. sonstige Verbindlichkeiten			
	29.552,08	20.841,03	22.946,13
	<u>550.691,38</u>	<u>569.459,88</u>	<u>649.849,54</u>
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	0,00	0,00	605,04
	<u>5.085.816,57</u>	<u>5.325.164,80</u>	<u>5.583.965,59</u>

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2018  
bis 31.12.2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	<u>414.460,35</u>	<u>424.165,20</u>	<u>437.846,76</u>
2. Gesamtleistung	414.460,35	424.165,20	437.846,76
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
b) Erträge aus der Herabs. der PWB zu Forderungen u. Rückst.	0,00	237,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>227.039,62</u>	<u>228.546,95</u>	<u>252.447,15</u>
	227.039,62	228.783,95	252.447,15
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	86.836,57	88.136,48	86.334,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>19.930,98</u>	<u>21.763,03</u>	<u>22.206,45</u>
	106.767,55	109.899,51	108.541,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	264.424,00	265.033,23	291.268,84
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	102.308,82	101.361,94	113.469,32
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.391,73	17.339,48	20.647,60
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	64.991,89	31.855,93	26.232,28
acc) Fahrzeugkosten	1.524,35	1.216,07	902,89
ad) Werbe- und Reisekosten	3.823,11	1.884,52	3.737,81
ae) verschiedene betriebliche Kosten	42.034,27	36.515,57	43.152,44
af) Grundstücksaufwendungen	0,00	0,00	0,00
ag) Kosten der Warenabgabe	0,00	1.668,05	4.432,50
b) Verluste aus Abg. v. VermG. des Anlageverm.	0,00	0,00	0,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	989,00	1.010,33	3.521,88
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>6.890,47</u>
	235.263,17	193.051,89	222.987,19
7. Erträge aus Beteiligungen	2,61	2,53	2,47
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>7.842,95</u>	<u>9.003,40</u>	<u>10.117,49</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.288,04	8.991,16	6.018,39
11. Ergebnis nach Steuern	25.916,87	66.972,49	51.363,09

## Anlage 6.5

12. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
13. sonstige Steuern	19.131,10	19.200,00	19.454,00
16. Jahresüberschuss	6.785,77	47.772,41	31.852,57
16a. Jahresfehlbetrag			
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr	91.831,42	44.059,01	12.206,44
17b. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	98.617,19		
18. Vortrag auf neue Rechnung	<u>0,00</u>	<u>-91.831,72</u>	<u>-44.059,01</u>
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

### Bilanzkennzahlen

#### Vermögensstruktur

Zum 31.12.2018 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 5.085,8 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 4.917,7 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 121,9 T€.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2018 T€ 5.085,8 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 239,4 bzw. 4,5 % verringert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 247,7 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (-264,4 T€), Investitionen in die Kletterkaue (T€ 16,8).

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen um 8,6 T€ bzw. 23,1 % auf nunmehr 45,9 T€ erhöht.

Der Rückgang auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen auf der Auflösung des Sonderpostens (-226,4 T€), geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-25,1 T€) und gestiegenem Eigenkapital (6,8 T€).

#### Kapitalstruktur

Das gesamte Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2018 T€ 5.085,8 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.584,0) um T€ -239,4 (4,5 %) verringert.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 88,9 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (89,0 %) nur geringfügig verändert. Der Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

## Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunstmuseums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.  
Gesellschafter sind:

- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.  
in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld  
Stiftung mit einem Geschäftsanteil von 15.340,- €
- der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen  
als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Anteil 6.500,- €
- die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von 2.080,- €
- die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem  
Geschäftsanteil von 2.080,- €

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christoph Wessels vertreten.

#### Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

## Anlage 6.5

### Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

### Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Rüdiger Hartleb.  
Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

### Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2018

Kunst-Museum Ahlen GmbH			
Aktiva	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	62.816,85	60.496,85	44.694,85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	91,00	1.155,78	8.220,68
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.856,17	25,20	12.574,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.623,70	4.565,86	10.154,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	81.410,63	97.919,67	115.809,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.610,19	790,70	135,66
	<u>159.408,54</u>	<u>164.954,06</u>	<u>191.588,83</u>
Passiva	2018	2017	2016
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	69.900,00	99.900,00	87.500,00
II. Bilanzgewinn	-30.768,96	1.961,10	20.591,49
	65.131,04	127.861,10	134.091,49
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	24.623,00	23.216,00	29.223,70
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	50.000,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	15.024,81	10.009,81	25.632,85
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.629,69	3.867,15	2.640,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>159.408,54</u>	<u>164.954,06</u>	<u>191.588,83</u>

## Anlage 6.5

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018  
Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017	2016
1. Umsatzerlöse	34.796,49	41.126,38	28.478,42
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. Gesamtleistung	34.796,49	41.126,38	28.478,42
4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	171,22
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	529.048,73	545.043,39	547.106,70
	529.048,73	545.043,39	547.277,92
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	11.418,52	7.903,43	5.692,85
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	206.840,43	177.380,67	216.860,96
b) soziale Abgaben	54.418,90	47.950,88	56.280,19
	261.259,33	225.331,55	273.141,15
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	6.658,71	2.762,33	2.369,41
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	58.659,89	54.283,01	54.330,33
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	29.001,38	20.170,30	13.293,77
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	11.049,13	15.301,51	17.278,95
ad) Fahrzeugkosten			
ae) Werbe- und Reisekosten	17.938,94	20.698,79	20.882,27
af) Kosten der Warenabgabe	49.902,71	63.606,33	13.732,50
ag) verschiedene betriebliche Kosten	180.698,96	182.342,91	150.706,20
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18,00		
	347.269,01	356.402,85	270.224,02
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	30,21	0,00	168,57
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-62.730,14	-6.230,39	24.497,48

## Anlage 6.5

12. sonstige Steuern	-0,08	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>-62.730,06</u>	<u>-6.230,39</u>	<u>24.497,48</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.961,10	20.591,49	23.594,01
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen a) andere Rücklagen	-30.000,00	12.400,00	27.500,00
16. Bilanzgewinn	<u>-30.768,96</u>	<u>1.961,10</u>	<u>20.591,49</u>

## Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Dr. Alexander Berger. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	<b>100</b>	<b>495.953,14</b>

Rundungsdifferenz: 2 Cent

## Anlage 6.5

### Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

### Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

### Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

### Der Tätigkeitsbericht

Die Gesamtleistung von Radio WAF stieg von 2.030 T€ in 2017 um 142 T€ auf 2.172 T€ in 2018 (+7,0 %). Dies war der höchste Umsatzerlös in der Geschichte von Radio WAF.

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) lagen mit TEUR 1.342 auf dem hohen Niveau des Vorjahres (minus TEUR 7 unter -0,5 %). Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LK) stieg von TEUR 7 um TEUR 29 auf TEUR 36 (+441,2 %).

Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von Radio NRW inklusive der Erlöse aus Telefonmehrwertdienstgewinnspielen, flexibler Werbezeit und überhand Werbung nahm um 123 T€ auf 753 T€ zu (+19,6 %). Dies ist auf die verbesserten Stundenreichweiten von Radio WAF bei der EMA 2018 I zurückzuführen. Der prozentuale Anteil von Radio WAF an der Gesamt-BG-Vergütung von Radio NRW erreichte damit den Rekordwert von 3,03 % (Vorjahr 2,40 %). Die Gesamtvergütung an die 44 Lokalradios nahmen wie bereits erwähnt gegenüber 2017 um EUR 24,3 Mio. in 2018 ab (-16,5 %).

Die sogenannte Überhangwerbung für die Bereitstellung von zusätzlicher lokaler Werbezeit für landesweite Werbespots an Radio NRW brachte der Betriebsgesellschaft 2017 eine Zusatzeinnahme von 115 T€.

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen sank um 5 T€ auf 24 T€ (minus 16,5 %).

Die Investitionen in 2018 betrafen Modernisierungen der Studio- und Übertragungstechnik sowie der IP-Ausstattung. Die Gesamt Investitionssumme betrug TEUR 17.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen

## Anlage 6.5

eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 6 Redakteure/innen, 1 Volontärin und 1 Sekretärin beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2012	- €
Gewinn für 2013	- €
Gewinn für 2014	- €
Gewinn für 2015	929,50 €
Gewinn für 2016	46.034,85 €
Gewinn für 2017	112.143,01 €
Gewinn für 2018	184.177,17 €

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten 31.12.2018

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.008,00	2.726,00	5.232,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein-			
schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.733,00	4.778,00	6.830,00
2. technische Anlagen und Maschinen	32.393,00	29.151,00	41.290,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.114,00	9.540,00	9.402,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>778,72</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	43.018,72	43.469,00	57.522,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Vorräte			
Waren	14.821,47	30.378,87	13.801,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	553.519,40	177.736,68	170.994,76
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>111.633,71</u>	<u>105.585,65</u>	<u>96.427,17</u>
	665.153,11	283.322,33	267.421,93
III. Guthaben bei Kreditinstituten	376.525,07	479.656,24	328.867,96
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
	<u>195,64</u>	<u>2.519,16</u>	<u>272,73</u>
	<u><u>1.128.350,52</u></u>	<u><u>867.700,11</u></u>	<u><u>698.746,33</u></u>
<b><u>Passiva</u></b>			
	2018 €	2017 €	2016 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	<u>0,00</u>	<u>-49.439,64</u>	<u>-161.582,65</u>
	495.953,15	446.513,51	334.370,50
<b><u>B. Sonderposten</u></b>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Steuerrückstellungen	32.000,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>43.193,00</u>	<u>40.948,68</u>	<u>34.581,00</u>
	75.193,00	40.948,68	34.581,00
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.796,49	139.480,68	101.661,65
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	257.189,41	67.825,70	63.101,10

## Anlage 6.5

3. Sonstige Verbindlichkeiten

<u>162.589,96</u>	<u>147.303,03</u>	<u>139.403,57</u>
<u>531.575,86</u>	<u>354.609,41</u>	<u>304.166,32</u>
<u>1.128.350,52</u>	<u>867.700,11</u>	<u>698.746,33</u>

## Anlage 6.5

### Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG, Warendorf

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2018  
bis 31.12.2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	2.171.692,93	2.030.004,21	1.781.364,73
2. sonstige betriebliche Erträge	3.324,47	2.654,59	13.860,20
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.204.309,38	-1.213.759,43	-1.065.961,73
4. Rohergebnis	970.708,02	818.899,37	729.263,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.877,64	-19.976,38	-46.995,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-684.047,66	-682.882,42	-632.495,30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6,49	13,10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.289,99	-3.059,99	-2.816,88
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	266.492,73	112.987,07	46.968,74
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32.000,00	0,00	0,00
11. sonstige Steuern	-875,92	-844,06	-933,89
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	233.616,81	112.143,01	46.034,85
13. Verrechnung mit Rücklagen	-49.439,64	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-184.177,17	0,00	0,00
15. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 24 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

#### Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

#### Die Geschäftsführung

Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG,  
DSW21  
Dr. Wolfgang Kirsch, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

#### Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zwei Mal in diesem Jahr zu turnusmäßigen Sitzungen zusammen.

Die Gesellschafterversammlung vom 02.05.2019 stellte den Jahresabschluss 2018 fest. Sie beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.373,53 € mit dem aufgelau-

## Anlage 6.5

fenen Verlustvortrag zu verrechnen und den übrigen Verlustvortrag von 10.119,77 mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2018 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.

### Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt  
-keine-

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			7.032,00 €
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.197,58 €	7.032,00 €	€
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderung an Finanzamt	- €	- €	- €
2. sonstige Forderungen	237,37 €		
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	- €	- €	- €
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	30.557,89 €	15.586,81 €	16.436,13 €
2. Festgeldkonto			
	<u>39.992,84</u> €	<u>22.618,81</u> €	<u>23.468,13</u> €

Stadt Ahlen Beteiligungsbericht 2018

Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Stammkapital	31.720,00 €	31.720,00 €	31.720,00 €
Nennbetrag eigener Anteile	- 17.160,00 €	- 17.160,00 €	-17.160,00 €
II. Kapitalrücklage	14.560,00 €	14.560,00 €	14.560,00 €
1. Nachschusskapital	19.400,01		4.400,01
2. Kapitalrücklage	€	4.400,01 €	€
<b><u>III. Gewinnrücklage</u></b>			
1. Rücklage für eigene Anteile	16.120,00 €	16.120,00 €	16.120,00 €
IV. Verlustvortrag	- 12.493,30 €	- 11.640,83 €	-10.093,41 €
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.373,53 €	- 852,47 €	- 1.547,42 €
<b><u>B. Verbindlichkeiten</u></b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,60 €	32,10 €	28,95 €
	<u>39.992,84</u> €	<u>22.618,81</u> €	<u>23.468,13</u> €

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

	2018 €	2017 €	2016 €
<b><u>Erträge</u></b>			
Dividende und sonstige betr. Erträge	3.322,50	0,00	0,00
Zinsen	0,00	0,00	0,00
	3.322,50	0,00	0,00
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
Aufwandsentschädigung	0,00	0,00	818,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	265,00	265,00	245,00
Bankgebühren	165,45	127,10	122,65
Provision Aktienverkauf	59,54	30,00	60,00
Notargebühren	0,00	149,94	96,77
Bundesanzeiger/Offenlegungsgebühren	173,99	75,43	
Geschäftsausgaben	79,99	0,00	0,00
	948,97	852,47	1.547,42

## Anlage 6.5

außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	<u>2.373,53</u>	<u>-852,47</u>	<u>-1.547,42</u>

## Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

### Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Dr. Alexander Berger.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
<b>Summe</b>	<b>715.808,63</b>	<b>100,00</b>

### Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender  
Bürgermeister Carsten Grawunder, Drensteinfurt  
Bürgermeister Dr. Alexander Berger, Ahlen  
Bürgermeister Christian Thegelkamp, Wadersloh  
Bürgermeister Berthold Lülf, Ennigerloh  
Bürgermeister Axel Linke, Warendorf  
Bürgermeister Wolfgang Pieper, Telgte  
Peter Scholz, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost  
Jürgen Wenning, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh  
Dagmar Arnkens-Homann, Beckum, Mitglied des Kreistages  
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Mitglied des Kreistages  
Guido Gutsche, Ennigerloh, Mitglied des Kreistages  
Günter Holz, Ahlen, Mitglied des Kreistages  
Gregor Stöppel, Beckum, Mitglied des Kreistages  
Winfried Kaup, Oelde, Mitglied des Kreistages  
Ursula Mindermann, Telgte, Mitglied des Kreistages  
Ron Schindler, Oelde, Mitglied des Kreistages  
Stephan Schulte, Ahlen, Mitglied des Kreistages  
Joachim Multermann, Drensteinfurt, Mitglied des Kreistages  
Martin Lepper, Warendorf, Mitglied des Kreistages

Im Berichtszeitraum fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

### Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

### Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

### Darstellung des Geschäftsverlauf

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kreis Warendorf sind seit nunmehr einigen Jahren als sehr gut zu bezeichnen. Die Arbeitslosenquote für das Kreisgebiet lag im Durchschnitt bei etwa 5 %. Die hohe Exportquote ist weiterhin stabil trotz internationaler Krisen. Es herrscht eine grundsätzliche positive Stimmung bei den Unternehmen und die Investitionsbereitschaft ist hoch.

Sorge bereitet den Unternehmen der Fachkräftemangel, insbesondere in den technischen Berufen und den damit verbundenen hohen Anforderungen an den dynamischen technologischen Wandel.

79 Veranstaltungen und Workshops zu zukunftsrelevanten Themen wurden im Jahr 2018 angeboten. Sie beschäftigten sich mit den Themen Existenzgründung, digitale Transformation, Kommunikation, Farming 4.0, Innovationsmanagement und Patentbe-

ratung, Arbeitgeberattraktivität und agile Formen der Zusammenarbeit. Ressourceneffizienz wird in der vierten Runde von ÖKOPROFIT thematisiert.

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft 4,5 (Vorjahr 8) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

### Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine direkten Auswirkungen-

### Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.075,00	9.268,00	12.744,00
Geleistete Anzahlungen zu I.	7.300,00		
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	41.063,00	41.063,00	41.211,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.718,00	26.483,00	23.728,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	89.156,00	76.814,00	77.683,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.370,91	5.493,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.209,68	15.644,53	32.201,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.264.885,27	1.248.282,63	1.206.384,51
	1.272.094,95	1.270.298,07	1.244.079,77
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	2.029,00	4.859,95	12,25
	<u>1.363.279,95</u>	<u>1.351.972,02</u>	<u>1.321.775,02</u>

## Passiva

	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	96.354,73	96.354,73	141.354,73
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	146.926,84	99.970,13	41.236,55
	<u>1.086.913,17</u>	<u>1.039.956,46</u>	<u>1.026.222,88</u>
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
1. sonstige Rückstellungen	65.000,00	76.600,00	85.000,00
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.769,34	35.443,30	7.188,85
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	99.783,72	99.783,72	
2. sonstige Verbindlichkeiten	99.813,72	100.188,54	203.363,29
	<u>211.366,78</u>	<u>235.415,56</u>	<u>210.552,14</u>
<b><u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	0,00	0,00	0,00
	<u>1.363.279,95</u>	<u>1.351.972,02</u>	<u>1.321.775,02</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 €	2017 €	2016 €
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	70.429,84	78.373,74	84.111,46
aa) sonstige ordentliche Erträge	694.664,08	715.121,64	12.898,50
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-336.875,21	-345.579,47	-399.003,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-88.179,70	-88.839,73	-99.577,93
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	-20.520,28	-12.147,91	-42.884,14
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-239.792,24	-299.646,52	-216.264,31
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	57,64	92,26	540,98
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
8a.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9,64		
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	-146,96	-32,77	-3,96
9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	<u>79.627,53</u>	<u>47.341,24</u>	<u>-660.183,32</u>
10. Sonstige Steuern	-32.670,82	-33.607,66	-27.205,66
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	0,00	0,00	680.000,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>46.956,71</u>	<u>13.733,58</u>	<u>-7.388,98</u>
13. Gewinnvortrag	99.970,13	41.236,55	48.625,53
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	45.000,00	0,00
15. Bilanzgewinn	<u>146.926,84</u>	<u>99.970,13</u>	<u>41.236,55</u>



## Regionalverkehr Münsterland GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €. Im Geschäftsjahr fanden vier Gesellschafterversammlungen statt.

#### Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen Stadt	99.390,00	1,29
Beckum Stadt	69.630,00	0,91
Sendenhorst Stadt	18.910,00	0,25
Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

## Anlage 6.5

### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender  
Dr. Elisabeth Schwenzow, Ahaus, Dipl.-Gartenbauing.,stellv. Vors. (ab 01.01.2018)  
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker, 2. stellv. Vorsitzender  
Dr. Alexander Berger, Ahlen, Bürgermeister  
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann  
Robin Denstorff, Münster, Stadtbaurat  
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe  
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann  
Sigrid Hardtke, Ahlen, Busfahrerin  
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin  
Maria Hilbring, Ahaus, Busfahrerin  
Volker Jürgen Himmel, Borken, Dipl. Bauingenieur (ab 01.01.2018)  
Harald Koch, Billerbeck, Pensionär  
Matthias Lang, Ibbenbüren, Busfahrer  
Carmen Lattek, Ahlen, Disponentin  
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker  
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer (bis 20.09.2018)  
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor  
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Kreisbaudirektor  
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär  
Reinhard Schulte, Münster, Dipl. – Geograph (ab 10.10.2018)  
Sebastian Täger, Senden, Bürgermeister

### Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor  
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister  
Jürgen Barlach, Arbeitnehmervertreter, Selm, KFZ-Elektriker, ab 06.11.2017  
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister  
Axel Linke, Warendorf, Bürgermeister  
Manuela Mahnke, Nottuln Bürgermeisterin  
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister  
Wilhelm Möhrke, Lengerich, Bürgermeister  
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister  
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor  
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Kreisbaudirektor  
Dr. Marc Schrammeyer, Ibbenbüren, Bürgermeister  
Dr. Elisabeth Schwenzow, Ahaus, Dipl.-Gartenbauingenieurin  
Mechthild Schulze-Hessing, Borken, Bürgermeisterin  
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister  
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter  
Karola Voß, Ahaus, Bürgermeisterin

## Anlage 6.5

### Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

### Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um rd. 1,1 %. Sowohl im Jedermannverkehr als auch im Ausbildungsverkehr war jeweils ein Erlösanstieg von 2,3 % bzw. 0,2 % zu verzeichnen.

Im Güterverkehr wurden im Berichtsjahr bei einer Transportleistungen von 516.100 Tonnen (+15.700 Tonnen) erbracht.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 209 Arbeitnehmer (Vorjahr 176), davon 24 Teilzeitkräfte.

### Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Anlage 6.5

### Betriebswirtschaftliche Daten Regionalverkehr Münsterland GmbH

Bilanz zum Stichtag 31.12.2018

Aktiva	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	69.857,00	74.958,00	68.249,55
II. Sachanlagen	19.156.095,42	15.275.819,37	14.135.739,21
III. Finanzanlagen	<u>1.621.099,50</u>	<u>1.715.445,34</u>	<u>1.784.191,18</u>
	20.847.051,92	17.066.222,71	15.988.179,94
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	378.613,02	338.249,77	320.038,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.117.348,76	3.367.445,64	2.573.049,96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.800.000,00	7.200.000,00	6.248.291,97
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.602.372,70	5.607.100,69	5.663.233,01
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.800.000,00	2.500.000,00	6.450.000,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.351.140,96	1.986.390,91	2.031.662,07
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>8.920.177,90</u>	<u>11.402.787,48</u>	<u>492.555,51</u>
	28.969.653,34	32.401.974,49	23.778.830,72
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	4.120,19	10.081,59	11.697,68
	<u>49.820.825,45</u>	<u>49.478.278,79</u>	<u>39.778.708,34</u>
<b>Passiva</b>	2018	2017	2016
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.613.113,94	1.438.113,94	1.306.695,68
III. Verlustvortrag	-706.490,72	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV. Jahresüberschuss	0,00	506.374,23	0,00
X. Jahresfehlbetrag	<u>-177.234,51</u>	<u>0,00</u>	<u>-43.581,74</u>
	8.398.788,71	8.401.023,22	7.719.648,99
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	0,00	0,00	0,00
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	666.320,00	639.050,00	626.181,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	20.730,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>12.186.481,84</u>	<u>9.390.557,86</u>	<u>6.002.813,31</u>
	12.852.801,84	10.029.607,86	6.649.724,31
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.689.548,54	10.937.113,11	9.439.255,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.117.181,24	7.129.934,85	3.470.985,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	826.962,44	6.258.760,69	4.867.483,65
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	229.355,73	328.104,33	284.500,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.971.006,07	4.238.761,45	3.825.748,82
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.731.653,43</u>	<u>2.149.335,85</u>	<u>3.513.710,95</u>
	28.565.707,45	31.042.010,28	25.401.684,77
<b><u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	<u>3.527,45</u>	<u>5.637,43</u>	<u>7.650,27</u>

**Anlage 6.5**

49.820.825,45 49.478.278,79 39.778.708,34

## Anlage 6.5

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018	2018 €	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	55.454.985,04	54.934.665,29	54.427.486,56
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.115.368,74</u>	<u>808.253,77</u>	<u>1.107.349,66</u>
	56.570.353,78	55.742.919,06	55.534.836,22
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.419.675,99	3.323.139,14	3.297.173,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>36.718.160,00</u>	<u>38.101.283,61</u>	<u>38.304.974,97</u>
	40.137.835,99	41.424.422,75	41.602.148,20
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.006.983,29	7.028.627,67	7.260.430,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.615.784,14	2.119.611,28	2.126.105,47
	<u>11.622.767,43</u>	<u>9.148.238,95</u>	<u>9.386.535,71</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.370.810,82	2.244.913,27	2.348.284,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345.896,55	2.146.993,46	2.014.715,83
8. Erträge aus Beteiligungen	150,50	150,00	150,00
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.913,08	8.066,04	53.123,03
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.079,94	17.944,44	19.808,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.848,92	277,97	11.520,64
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>290.216,16</u>	<u>275.440,65</u>	<u>291.156,59</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-154.180,73	529.348,43	-23.401,80
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	23.053,78	22.974,20	20.179,94
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-177.234,51</u>	<u>506.374,23</u>	<u>-43.581,74</u>

## -Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

#### Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschaftsversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

#### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

### Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 62 Voll- und Teilzeitkräfte.

### Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

## KIPP GmbH

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	2018 €	2017 €	2016 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.912,00	4.424,00	4.185,00
II. Sachanlagen	<u>2.589.564,00</u>	<u>2.440.602,00</u>	<u>2.625.835,00</u>
	2.591.476,00	2.445.026,00	2.630.020,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.041,55	43.680,06	48.717,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.168,25	214.019,37	184.761,31
2. Forderungen gegen Gesellschafter	826.962,44	1.615.656,99	679.023,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>130.501,68</u>	<u>123.884,15</u>	<u>265.088,21</u>
	1.216.673,92	1.997.240,57	1.177.590,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>480.237,88</u>	<u>323.241,16</u>	<u>88.554,27</u>
	4.288.387,80	4.765.507,73	3.896.164,67
Passiva	2018 €	2017 €	2016 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	0,00	0,00	-3.980,60
III. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	25.000,00	25.000,00	21.019,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	<u>312.363,00</u>	<u>284.319,00</u>	<u>251.846,00</u>
	312.363,00	284.319,00	251.846,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.133,50	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246.304,45	754.027,66	298.219,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.342.350,00	3.510.150,00	3.156.141,97
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>211.236,85</u>	<u>192.011,07</u>	<u>168.938,19</u>
	4.288.387,80	4.765.507,73	3.896.164,67

## Kipp GmbH

Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2018  
bis 31.12.2018

	2018	2017	2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.157.786,78	5.854.120,04	5.759.860,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>130.038,05</u>	<u>112.518,21</u>	<u>41.959,12</u>
	6.287.824,83	5.966.638,25	5.801.819,70
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	798.083,06	714.268,21	718.263,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.192.403,32</u>	<u>2.118.417,05</u>	<u>2.017.230,93</u>
	2.990.486,38	2.832.685,26	2.735.494,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.841.578,52	1.739.937,07	1.683.968,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	383.116,92	370.236,21	355.474,33
	<u>2.224.695,44</u>	<u>2.110.173,28</u>	<u>2.039.443,28</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	567.797,18	629.739,95	599.220,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	472.283,98	363.586,68	350.410,24
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.810,77	18.176,44	22.732,26
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.751,08	12.276,64	54.519,03
9. Sonstige Steuern	838,00	230,00	1.396,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	-3.980,60	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	<u>8.913,08</u>	<u>8.066,04</u>	<u>53.123,03</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

RWE AG
--------

## Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

## Organe der Gesellschaft

### Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 26.04.2018 statt.

### Der Aufsichtsrat

#### Vorsitzende

Dr. Werner Brandt, Vorsitzender  
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

#### Mitglieder

Michael Bochinsky, seit 01.08.2018  
Reiner Böhle  
Sandra Bossemeyer  
Martin Bröker  
Ute Gerbaulet  
Reinhold Gispert, bis 31.07.2018  
Andreas Henrich bis 31.08.2018  
Prof. Dr. -Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel  
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher  
Monika Krebber  
Harald Louis  
Dagmar Mühlenfeld  
Peter Ottmann  
Günther Scharz  
Dr. Erhard Schipporeit  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Ulrich Sierau  
Ralf Sikorski,  
Marion Weckes  
Leonhard Zubrowski

### Der Vorstand RWE AG

Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorsitzender  
Dr. Markus Krebber

## Der Tätigkeitsbericht

2018 war für uns ein ereignisreiches Jahr. Durch einen mit E.ON getroffene Vereinbarung über den Tausch von Geschäftsaktivitäten und Beteiligungen haben wir die Weichen gestellt für eine neue RWE, die zu Europas führenden Produzenten von Strom aus erneuerbaren Energien gehören wird. Unsere Tochter Innogy hat zudem weitere Meilensteine beim Ausbau ihrer Windkraft- und Solarkapazitäten erreicht. Für unser Braunkohlegeschäft war das vergangene Jahr weniger erfreulich: das Oberverwaltungsgericht Münster hat einen vorläufigen Rodungsstop im Hambacher Forst angeordnet, der unsere Tagebauaktivitäten beeinträchtigen und Einbußen bei der Stromproduktion verursachen wird.

Der RWE-Konzern hat sein operatives Ergebnisziel für 2018 erreicht: das bereinigte EBITDA lag mit 1,5 Milliarden € innerhalb der prognostizierten Bandbreite. Dabei mussten die RWE einige unerwartete Belastungen verkraften. Beispielsweise führte die vorläufige Aussetzung des britischen Kapazitätsmarktes zum Wegfall vertraglich zugesagter Prämienzahlungen. Außerdem waren die Windparks von Innogy wetterbedingt nur schwach ausgelastet. Am stärksten wirkte sich der marktbedingte Rückgang der Erzeugungsmargen aus, den die RWE in der Prognose aber bereits berücksichtigt hatte. Mit effizienzverbessernden Maßnahmen konnten wir die Ergebniseinbußen etwas abfedern. Auch der fortgesetzte Ausbau der Windkraftkapazitäten von Innogy machte sich positiv bemerkbar.

Die Risikolage von RWE wird maßgeblich von den wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie der Umsetzung des Tauschgeschäfts mit E.ON geprägt. Regulatorische Risiken ergeben sich unter anderem aus den Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“. Die RWE geht davon aus, dass die Bundesregierung die Vorschläge aufgreifen wird und dass wir deshalb weitere Braunkohleblöcke vorzeitig stilllegen müssen. Allerdings geht die RWE fest davon aus, adäquat für die wirtschaftlichen Belastungen entschädigt zu werden. Darüber hinaus besteht die Chance, dass die Rahmenbedingungen für die Braunkohlewirtschaft verlässlicher werden. Regulatorische Risiken bestehen auch außerhalb Deutschlands. Zu nennen ist hier die Unsicherheit über die Fortführung des britischen Kapazitätsmarkts. Beim bevorstehenden (ungeordneten) Brexits werden wesentliche Risiken nicht gesehen.

Nach unserer aktuellen Planung für 2019 wird das bereinigte EBITDA des RWE-Konzerns in einer Bandbreite von 1,4 - 1,7 Mrd. € liegen (Vorjahr: 1,5 Mrd. €). Bei Abschreibungen von voraussichtlich rund 1 Mrd. € ergibt sich für das bereinigte EBIT eine Größenordnung von 0,4 bis 0,7 Mrd. €.

Die Zahlen der RWE AG sind in der beigefügten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt.

Zum 31.12.2018 beschäftigte der RWE-Konzern 17.748 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2017 hat sich der Personalstand um rd. 582 Mitarbeiter erhöht.

## Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2013	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2014	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2015	0,00 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2016	0,00 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2017	90.431,73 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	2018 in Mio. €	2017 in Mio. €	2016 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	25.166	24.901	32.115
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.669	4.811	8.218
- Forderungen gegen Beteiligungen			
- Sonstige Vermögensgegenstände	476	500	408
Wertpapiere	1.906	1.212	2.003
Flüssige Mittel	2.958	2.739	2.884
Rechnungsabgrenzungsposten	3	5	345
Aktive latente Steuern	0	0	0
	<u>34.178</u>	<u>34.168</u>	<u>45.973</u>
Passiva	2018 <u>in Mio. €</u>	2017 <u>in Mio. €</u>	2015 <u>in Mio. €</u>
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.474
- Vorzugsaktien	100	100	100
	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>	<u>1.574</u>
Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
Gewinnrücklagen u. a.	1.265	1.223	733
Bilanzgewinn	430	922	5
	<u>5.654</u>	<u>6.104</u>	<u>4.697</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	691	337	330
Steuerrückstellungen	1.487	1.506	1.497
Sonstige Rückstellungen	<u>522</u>	<u>525</u>	<u>592</u>
	<u>2.700</u>	<u>2.368</u>	<u>2.419</u>
Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.144	2.153	4.249
gegenüber Kreditinstituten	286	252	1.638
aus Lieferungen und Leistungen	11	9	11
gegenüber verbundenen Unternehmen	23.169	22.623	32.136
Sonstige	<u>214</u>	<u>659</u>	<u>774</u>
	<u>25.824</u>	<u>25.696</u>	<u>38.808</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	49
	<u>34.178</u>	<u>34.168</u>	<u>45.973</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG

01.01. bis 31.12. 2018

	2018 in Mio. €	2017 in Mio. €	2016 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	1.091	2.268	-1.240
Zinsergebnis	-391	-339	-368
Sonstige betriebliche Erträge	86	236	1.614
Personalaufwand	-51	-35	-47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-546	-391
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	473	1.584	-432
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-172	-569
Jahresüberschuss	472	1.412	-1.001
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-42	-490	1.006
Bilanzgewinn	<u>430</u>	<u>922</u>	<u>5</u>

## Gelsenwasser AG

### Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalken Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

### Organe der Gesellschaft

#### Die Hauptversammlung

Am 05. Juni 2018 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

#### Der Vorstand

Henning R. Deters, Essen, Vorsitzender  
Dr.-Ing. Dirk Waider, Krefeld

### Der Aufsichtsrat

Frank Thiel, Castrop-Rauxel, Vorsitzender bis 30.09.2018, danach Stellvertreter  
Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender, Vorsitz ab 01.10.2018  
Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender  
Frank Baranowski, Gelsenkirchen  
Klaus Franz, Bochum  
Christane Hölz, Düsseldorf,  
Thomas Kaminski, Gladbeck  
Sebastian Kopietz, Bochum, seit 14.06.2018  
Manfred Kossak, Unna  
Stefan Kurpanek, Gelsenkirchen  
Andreas Sticklies, Gelsenkirchen  
Jörg Stüdemann, Dortmund  
Michael Townsend, Bochum, bis 13.06.2018

Im Geschäftsjahr 2018 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

### Der Tätigkeitsbericht

#### Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des Gelsenwasser-Konzerns lag im Jahr 2018 mit 239,7 Mio. m<sup>3</sup> um 6,9 Mio. m<sup>3</sup> über dem Wert des Vorjahres (232,8 Mio. m<sup>3</sup>). Der Anstieg betraf alle Kundengruppen. Dabei verzeichnete die Abgabe an Industriekunden mit 3,0 Mio. m<sup>3</sup> den höchsten Zuwachs. Der Absatzanstieg der Kundengruppen Haushalte (+2,2 Mio. m<sup>3</sup>) und benachbarte Versorgungsunternehmen (+1,7 Mio. m<sup>3</sup>) ist größtenteils Folge der Trockenheit seit Beginn der Vegetationsperiode Anfang April 2018 und des wärmsten Fünfmonatszeitraums April bis August 2018 seit Beginn der Wetteraufzeichnung.

#### Gasversorgung

Der Gasabsatz des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 46,8 % auf 58,1 TWh. Der Absatzzuwachs ist in erster Linie auf die verstärkten Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Hier wirken sich zum größten Teil erhöhte Handelsaktivitäten mit Dritten zu Arbitragezwecken sowie die Gasbeschaffung für die Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw, seit Oktober 2017 Kooperationspartner) aus. Dadurch lag die Zentrale Gasbeschaffung mit 53,6 TWh um 18,3 TWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen aus der Zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabsatz um 0,2 TWh gestiegen. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 3,0 TWh um 5,1 % über dem Vorjahreswert. Die Abgabe an Wiederverkaufskunden des Vertriebs betrug 0,5 TWh (+30,6%). Im Industriebereich lag der Absatz dagegen auf Vorjahresniveau.

#### Stromversorgung

Der Stromabsatz des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 281,1 % auf 1.817,3 Mio. kWh. Die Mehrabgabe entfällt fast ausschließlich auf die Zentrale Strombeschaffung der GELSENWASSER AG (+1.369,5 Mio. kWh). Der außerordentlich hohe Anstieg resultiert zum größten Teil aus der Mitte April 2018 aufgenommenen Beschaffungskoope- ration mit der ehw. Der Rückgang im klassischen Vertriebsgeschäft (-29,0 Mio. kWh) be-

trifft Wiederverkaufs- und Sondervertragskunden, während sich im Bereich der Tarifkunden der Absatz insbesondere durch Kundenzuwächse erhöht hat.

### Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2018 waren im GELSENWASSER-Konzern 1.551 Mitarbeiter tätig.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um insgesamt 554,6 Mio. € auf 1.763,8 Mio. €. Dabei lagen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich aufgrund von Optimierungsgeschäften im Rahmen von Arbitragegeschäften der Zentralen Gasbeschaffung, der Gasbeschaffung für die ehw und aus der Speicherbewirtschaftung um 449,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf lagen mit 231,0 Mio. € um 7,4 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der Mitte April 2018 aufgenommenen Beschaffungskoope-ration mit der ehw um 94,1 Mio. € auf 163,2 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 4,7 Mio. € auf 118,0 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Dienstleistungserlösen, denen gesunkene Erlöse aus Netzentgelten gegenüberstan- den. Die Energie-/Stromsteuer erhöhte sich um 1,2 Mio. € auf 26,9 Mio. €.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2012	Dividende	5.151,76 €
2013	Dividende	6.144,95 €
2014	Dividende	6.144,95 €
2015	Dividende	6.144,95 €
2016	Dividende	6.144,95 €
2017	Dividende	6.144,95 €
2018	Dividende	6.144,95 €

## Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva in Mio. €

	2018	2017	2016
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	15,3	16,0	15,9
II. Sachanlagen	672,1	680,1	690,4
III. Investment Properties	7,9	8,8	8,6
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	339,1	284,1	265,4
V. Finanzielle Vermögenswerte	311,2	254,4	269,6
VI. Ertragsteuerforderungen	0,0	0,0	0,0
VII. Sonstige Forderungen	23,2	26,7	28,5
VIII. Latente Steuern	3,9	4,1	3,8
	<u>1.372,7</u>	<u>1.274,2</u>	<u>1.282,2</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	21,8	19,4	15,7
II. Finanzielle Vermögenswerte	92,4	25,9	26,5
III. Ertragssteuerforderungen	0,0	0,0	2,1
IV. Sonstige Forderungen	236,8	172,8	167,9
V. Flüssige Mittel	39,5	127,1	113,2
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
	<u>390,5</u>	<u>345,2</u>	<u>325,4</u>
	<u>1.763,2</u>	<u>1.619,4</u>	<u>1.607,6</u>

## Passiva in Mio. €

	2018	2017	2016
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklage	735,9	649,7	639,6
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	<u>-93,4</u>	<u>-34,2</u>	<u>-36,0</u>
Anteile der Aktionäre der Gelsenwasser AG	<u>777,8</u>	<u>750,8</u>	<u>738,9</u>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	<u>1,2</u>	<u>1,2</u>	<u>1,2</u>
	779,0	752,0	740,1
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Pensionsrückstellungen	329,7	325,4	320,3
II. Steuerrückstellungen	0,2	0,5	2,1
III. Sonstige Rückstellungen	40,8	46,5	47,6
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	85,9	62,2	69,2
V. Zuschüsse	158,3	162,6	168,4
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	4,2	2,3	2,5
VII. Latente Steuern	<u>1,0</u>	<u>1,0</u>	<u>0,9</u>
	<u>620,1</u>	<u>600,5</u>	<u>611,0</u>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Sonstige Rückstellungen	26,9	23,3	24,2
II. Finanzielle Verbindlichkeiten	91,8	25,1	25,7
III. Zuschüsse	7,0	7,1	7,2
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten	<u>238,4</u>	<u>211,4</u>	<u>199,4</u>
	<u>364,1</u>	<u>266,9</u>	<u>256,5</u>
	<u>1.763,2</u>	<u>1.619,4</u>	<u>1.607,6</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2018

	2018 in Mio. €	2017 in Mio. €	2016 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	1790,7	1234,9	1066,8
Erdgassteuer	-26,9	-25,7	-26,7
Umsatzerlöse	1.763,8	1.209,2	1.040,1
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	0,2	-0,9	1,9
3. Andere aktivierte Eigenleistung	9,1	7,2	6,6
4. Sonstige betriebliche Erträge	31,8	27,6	29,3
5. Materialaufwand	-1485,2	-943,8	-756,4
6. Personalaufwand	-124,2	-119,3	-112,8
7. Abschreibungen	-40,3	-39,6	-39,5
7a. Wertminderungsaufwendungen	-1,0	0,0	0,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-85,7	-87,5	-94,1
9. Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	68,5	52,9	75,1
10. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	34,1	32,7	31,0
11. Sonstiges Beteiligungsergebnis	11,1	11,2	10,4
12. Finanzerträge	3,6	3,7	3,9
13. Finanzaufwendungen	-6,8	-6,8	-8,2
14. Ertragsteuern	-1,5	-1,3	-3,0
15. Jahresüberschuss	109,0	92,4	109,2
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,1	0,1	0,1
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	108,9	92,3	109,1
Ergebnis je Aktie in € verwässert und unverwässert	31,7	26,85	31,75

**„BESTÄTIGUNGSVERMERK DER ÖRTLICHEN RECHNUNGSPRÜFUNG**

An die Stadt Ahlen

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Gesamtabchluss der Stadt Ahlen für das Haushaltsjahr 2018, bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang, unter Einbeziehung des Gesamtlageberichts geprüft.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung hat die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts umfasst.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Gesamtabchluss den haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der örtlichen Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese sich auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen. Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Ahlen einschließlich ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche.

## **Anlage 6.6**

- steht der Gesamtlagebericht in Einklang mit dem Gesamtabchluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Ahlen einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche. In diesem Bericht werden die Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung der Stadt Ahlen zutreffend dargestellt.

Gemäß § 102 Abs. 11 und Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und haben unsere sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Gesamtabchluss und zum Gesamtlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtabchlusses, der den gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen und sonstigen Satzungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Gesamtabchluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen

## **Anlage 6.6**

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Gesamtlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Gesamtlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Gesamtabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Gesamtlagebericht ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Gesamtabschluss und mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Gesamtabschluss und zum Gesamtlagebericht beinhaltet.

## Anlage 6.6

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

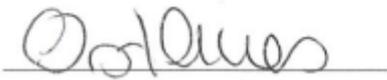
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Gesamtabchluss und im Gesamtlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie verlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Gesamtabchlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Gesamtlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

## Anlage 6.6

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Gesamtabchlusses einschließlich der Angaben sowie die Frage, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Gesamtabchluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Gesamtlageberichts mit dem Gesamtabchluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns Stadt Ahlen.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Gesamtlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.“

Ahlen, den 19.11.2021



Osthues

Prüferin

Stellvertr. Leitung der örtl.

Rechnungsprüfung



Lakenbrink

Prüferin